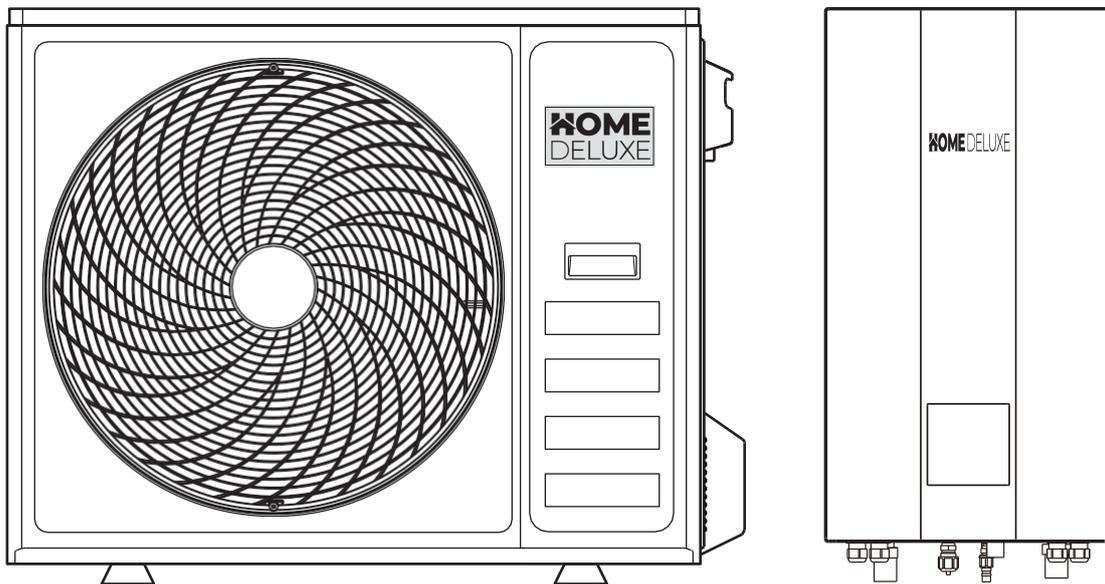


Montageanleitung Wärmepumpe KAMI - 12 KW

Luft-Wasser-Wärmepumpensystem
Tri-Thermal Split



WICHTIGER HINWEIS:

Vielen Dank, dass Sie unser Produkt gekauft haben.
Bevor Sie Ihr Gerät in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte dieses Handbuch sorgfältig durch und bewahren Sie es zum späteren Nachschlagen auf.

INHALT

1 SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	01
2 VOR DEM EINBAU	07
3 WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR DAS KÄLTEMITTEL	07
4 AUFSTELLUNGSORT	07
5 VORSICHTSMASSNAHMEN BEI DER INSTALLATION	10
6 INSTALLATION DER ANSCHLUSSLEITUNGEN DES AUSSENGERÄTS	13
7 ÜBERSICHT ÜBER DAS GERÄT	15
8 TESTLAUF UND ENDKONTROLLE	26
9 VORSICHTSMASSNAHMEN BEI KÄLTEMITTELLECKAGEN	26
10 WARTUNG UND INSTANDHALTUNG	27
11 ÜBERGABE AN DEN KUNDEN	28
12 BETRIEB UND LEISTUNG	29
13 FEHLERCODES	30
14 TECHNISCHE DATEN	35
15 INFORMATIONSSERVICE	40

1 SICHERHEIT VORSICHTSMASSNAHMEN

Die hier aufgeführten Vorsichtsmaßnahmen sind in die folgenden Kategorien unterteilt. Sie sind sehr wichtig und sollten daher sorgfältig beachtet werden. Lesen Sie diese Anweisungen vor der Installation sorgfältig durch. Bewahren Sie diese Anleitung für spätere Zwecke gut auf. Bedeutung der Symbole GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT und HINWEIS.

INFORMATIONEN

- Lesen Sie diese Anleitung vor der Installation sorgfältig durch. Bewahren Sie diese Anleitung zum späteren Nachschlagen auf.
- Eine unsachgemäße Installation von Geräten oder Zubehörteilen kann zu Stromschlägen, Kurzschlüssen, Leckagen, Bränden oder anderen Schäden an den Geräten führen.
- Achten Sie darauf, dass Sie nur Zubehör des Lieferanten verwenden, das speziell für das Gerät konzipiert ist, und dass die Installation von Fachleuten durchgeführt wird.
- Alle in diesem Handbuch beschriebenen Tätigkeiten müssen von lizenzierten Technikern durchgeführt werden. Achten Sie darauf, dass Sie angemessene persönliche Schutzausrüstung tragen
Handschuhe und Schutzbrille bei der Installation des Geräts oder bei der Durchführung von Wartungsarbeiten.
- Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Sie weitere Hilfe benötigen.

GEFAHR

Weist auf eine unmittelbare Gefahrensituation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen wird.

WARNUNG

Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

VORSICHT

Weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann, und warnt vor unsicheren Praktiken.

ANMERKUNG

Weist auf Situationen hin, die nur zu unbeabsichtigten Geräte- oder Sachschäden führen können.

WARNUNG

- Eine unsachgemäße Installation von Geräten oder Zubehörteilen kann zu Stromschlägen, Kurzschlüssen, Leckagen, Bränden oder anderen Schäden an den Geräten führen. Achten Sie darauf, dass Sie nur Zubehörteile des Herstellers verwenden, die speziell für das Gerät entwickelt wurden, und lassen Sie die Installation von einer zertifizierten Person durchführen.
- Alle in diesem Handbuch beschriebenen Tätigkeiten müssen von einem zugelassenen Techniker durchgeführt werden. Achten Sie darauf, dass Sie angemessene persönliche Schutzausrüstung tragen
Handschuhe und Schutzbrille bei der Installation des Geräts oder bei der Durchführung von Wartungsarbeiten.



Vorsicht: Brandgefahr/
brennbare Materialien

! WARNUNG

Die Wartung darf nur gemäß den Empfehlungen des Geräteherstellers durchgeführt werden. Wartungs- und Reparaturarbeiten, die die Hilfe anderer Fachkräfte erfordern, sind unter der Aufsicht einer für den Umgang mit brennbaren Kältemitteln zuständigen Person durchzuführen.

Besondere Anforderungen für R32

! WARNUNG

- Vermeiden Sie Kältemittelleckagen und offene Flammen.
- Beachten Sie, dass das Kältemittel R32 NICHT geruchsneutral ist.

! WARNUNG

Das Gerät muss so gelagert werden, dass mechanische Beschädigungen vermieden werden, und zwar in einem gut belüfteten Raum ohne ständig aktive Zündquellen (z. B. offene Flammen, ein in Betrieb befindliches Gasgerät) und mit einer Raumgröße wie unten angegeben.

! WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass Installation, Wartung, Instandhaltung und Reparatur den Anweisungen und den geltenden Rechtsvorschriften (z. B. den nationalen Gasvorschriften) entsprechen und nur von autorisierten Personen durchgeführt werden.

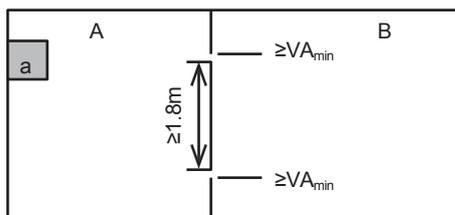
📍 ANMERKUNG

- Die Rohrleitungen sollten vor physischen Schäden geschützt werden.
- Die Länge der verlegten Rohrleitungen ist auf ein Minimum zu beschränken.

Wenn die Gesamtkältemittelmenge im System $< 1,84$ kg beträgt (d.h. wenn die Rohrleitungslänge < 15 m für 12/14/16kW ist), gibt es keine zusätzlichen Mindestflächenanforderungen.

Wenn die Gesamtkältemittelfüllung im System $\geq 1,84$ kg beträgt (d.h. wenn die Rohrleitungslänge ≥ 15 m für 12/14/16kW ist), müssen Sie zusätzliche Mindestanforderungen an die Bodenfläche einhalten, wie im folgenden Flussdiagramm beschrieben. Das Flussdiagramm verwendet die folgenden Tabellen: "Tabelle 1 - Maximal zulässige Kältemittelfüllmenge in einem Raum: Innengerät" auf Seite 4, "Tabelle 2 - Mindestbodenfläche: Innengerät" auf Seite 4 und "Tabelle 3 - Mindestfläche der Entlüftungsöffnung für natürliche Lüftung: Innengerät" auf Seite 4.

Wenn die Rohrleitungslänge 30m beträgt, dann ist die minimale Bodenfläche $\geq 4,5m^2$; wenn die Bodenfläche weniger als $4,5m^2$ beträgt, muss ein Loch von $200cm^2$ gegraben werden.

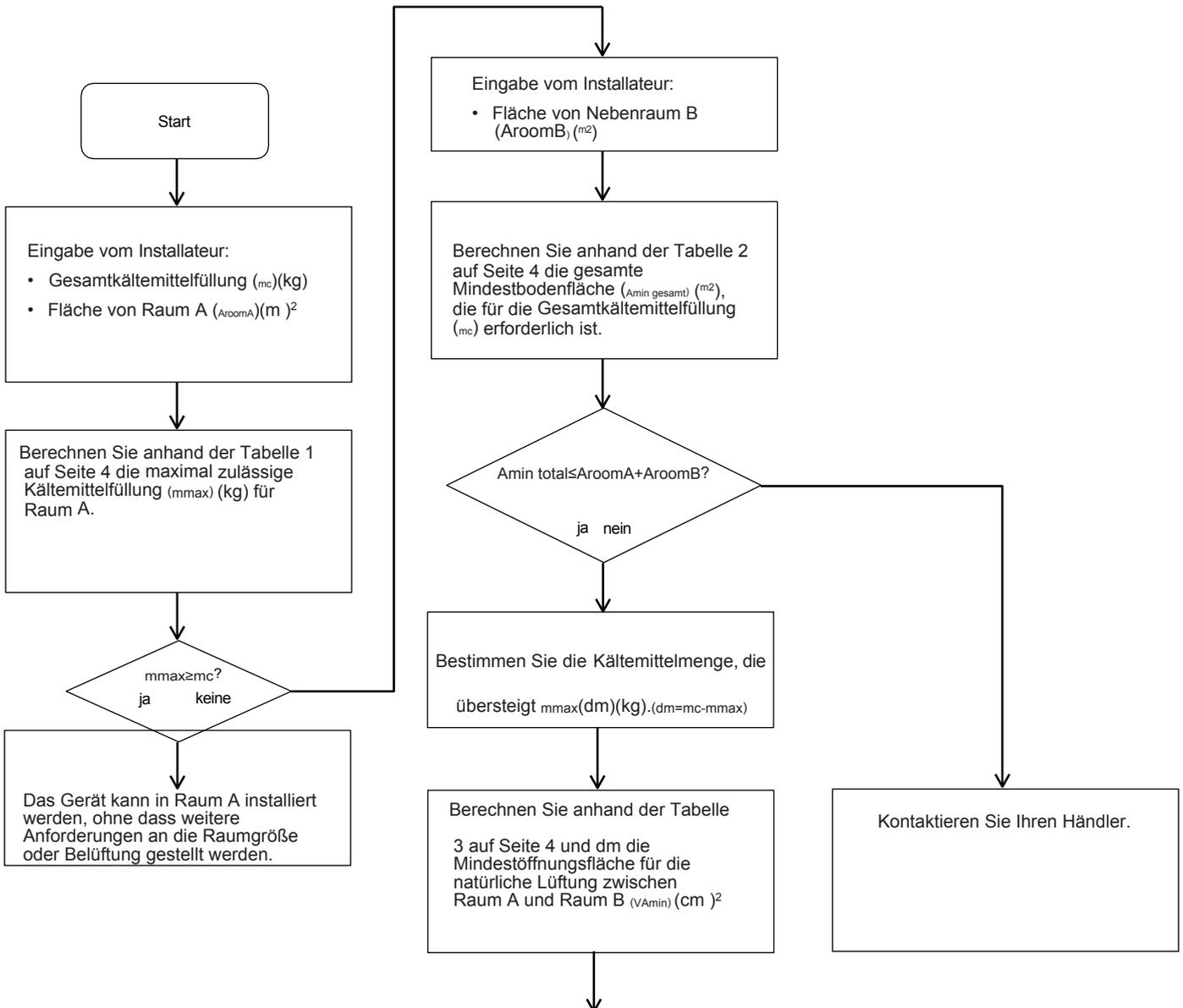


a Inneneinheit

A Raum, in dem das Innengerät installiert ist.

B Zimmer neben Zimmer A.

Die Fläche von A plus B muss größer oder gleich $4,5 m^2$ sein.



Das Gerät kann in Raum A installiert werden, wenn:

- Zwischen Raum A und B sind 2 Lüftungsöffnungen (ständig geöffnet) vorgesehen, 1 oben und 1 unten.
- Untere Öffnung: Die untere Öffnung muss den Mindestflächenanforderungen (v_{Amin}) entsprechen. Sie muss so nah wie möglich am Boden sein. Wenn die Lüftungsöffnung vom Boden ausgeht, muss die Höhe $\geq 20A_{mm}$ sein. Der Boden der Öffnung muss ≤ 100 mm vom Boden entfernt sein.
- Mindestens 50 % der erforderlichen Öffnungsfläche müssen < 200 mm vom Boden entfernt sein.
- Die gesamte Fläche der Öffnung muss sich in einem < 300 mm über dem NBoden
- Obere Öffnung: Die Fläche der oberen Öffnung muss größer oder gleich groß sein wie die der unteren Öffnung. Die Unterseite der oberen Öffnung muss mindestens 1,5 m über der Oberseite der unteren Öffnung liegen.
- Lüftungsöffnungen nach außen gelten NICHT als geeignete Lüftungsöffnungen (der Benutzer kann sie bei Kälte blockieren).

Tabelle 1 Maximal zulässige Kältemittelfüllung in einem Raum:Innengerät

A-Raum(m ²)	Maximale Kältemittelfüllung in einem Raum (mmax) (kg)	A-Raum(m ²)	Maximale Kältemittelfüllung in einem Raum (mmax) (kg)
	H=1800mm		H=1800mm
1	1.02	4	2.05
2	1.45	5	2.29
3	1.77	6	2.51

ANMERKUNG

- Bei Modellen für die Wandmontage gilt der Wert für die "Installationshöhe (H)" als 1800 mm, um der IEC 60335-2-40:2013 A1 2016 Klausel GG2 zu entsprechen.
- Bei Zwischenwerten von A_{Room} (d.h. wenn A_{Room} zwischen zwei Werten aus der Tabelle liegt), wird der Wert berücksichtigt, der dem niedrigeren A_{Room}-Wert aus der Tabelle entspricht. Wenn A_{Room} =3.5m² ist, wird der Wert berücksichtigt, der "A_{Room} =3m²" entspricht.

Tabelle 2 - Minimale Bodenfläche: Innengerät

m _c (kg)	Mindestbodenfläche(m ²)
	H=1800mm
1.84	3.32
2.00	3.81
2.25	4.83
2.50	5.96

ANMERKUNG

- Bei Modellen für die Wandmontage gilt der Wert für die "Installationshöhe (H)" als 1800 mm, um der IEC 60335-2-40:2013 A1 2016 Klausel GG2 zu entsprechen.
 - Bei Zwischenwerten von m_c (d.h. wenn m_c zwischen zwei Werten aus der Tabelle liegt), wird der Wert berücksichtigt, der dem höheren m_c-Wert aus der Tabelle entspricht. Wenn m_c =1,87 kg ist, ist der Wert zu berücksichtigen, der "m_c =2 kg" entspricht.
- Anlagen mit einer Gesamtkältemittelfüllung von weniger als 1,84 kg unterliegen keinen Raumanforderungen.

Tabelle 3 Maximal zulässige Kältemittelfüllung in einem Raum:Innengerät

m _c	m _{max}	dm=m _c -m _{max} (kg)	Mindestfläche der Entlüftungsöffnung (cm ²)
			H=1800mm
2.22	0.1	2.12	495.14
2.22	0.3	1.92	448.43
2.22	0.5	1.72	401.72
2.22	0.7	1.52	355.01
2.22	0.9	1.32	308.30
2.22	1.1	1.12	261.59
2.22	1.3	0.92	214.87
2.22	1.5	0.72	168.16
2.22	1.7	0.52	121.45
2.22	1.9	0.32	74.74
2.22	2.1	0.12	28.03

ANMERKUNG

- Bei Modellen für die Wandmontage gilt der Wert für die "Installationshöhe (H)" als 1800 mm, um der IEC 60335-2-40:2013 A1 2016 Klausel GG2 zu entsprechen.
- Bei dm-Zwischenwerten (d.h. wenn dm zwischen zwei Werten aus der Tabelle liegt), wird der Wert berücksichtigt, der dem höheren dm-Wert aus der Tabelle entspricht. Wenn dm =1,55 kg ist, wird der Wert berücksichtigt, der "dm =1,72 kg" entspricht.

Erläuterung der Symbole auf dem Innen- oder Außengerät

	WARNUNG	Dieses Symbol zeigt an, dass in diesem Gerät ein brennbares Kältemittel verwendet wird. Wenn das Kältemittel austritt und einer externen Zündquelle ausgesetzt wird, besteht Brandgefahr.
	VORSICHT	Dieses Symbol zeigt an, dass die Bedienungsanleitung sorgfältig gelesen werden sollte.
	VORSICHT	Dieses Symbol zeigt an, dass das Servicepersonal dieses Gerät unter Bezugnahme auf das Installationshandbuch handhaben sollte.
	VORSICHT	Dieses Symbol weist darauf hin, dass das Gerät von einem Servicetechniker unter Bezugnahme auf das Installationshandbuch bedient werden sollte.
	VORSICHT	Dieses Symbol zeigt an, dass Informationen verfügbar sind, wie z. B. die Betriebsanleitung oder das Installationshandbuch.

GEFAHR

- Schalten Sie den Netzschalter aus, bevor Sie Teile der elektrischen Anschlüsse berühren.
- Bei abgenommenen Bedienfeldern können stromführende Teile leicht versehentlich berührt werden.
- Lassen Sie das Gerät während der Installation oder bei Wartungsarbeiten niemals unbeaufsichtigt, wenn das Bedienfeld entfernt ist.
- Berühren Sie die Wasserrohre nicht während oder unmittelbar nach dem Betrieb, da die Rohre heiß sein können und Sie sich die Hände verbrennen könnten. Um Verletzungen zu vermeiden, warten Sie, bis die Rohre auf Normaltemperatur abgekühlt sind, oder tragen Sie unbedingt Schutzhandschuhe.
- Berühren Sie keinen Schalter mit nassen Händen. Das Berühren des Schalters mit nassen Händen kann einen elektrischen Schlag verursachen.
- Bevor Sie elektrische Teile berühren, schalten Sie die Stromzufuhr des Geräts ab.

WARNUNG

- Zerreißen Sie Plastiktüten und werfen Sie sie weg, damit Kinder nicht damit spielen, denn für Kinder, die mit Plastiktüten spielen, besteht Erstickungsgefahr.
- Entsorgen Sie Verpackungsmaterial wie Nägel, andere Metall- und Holzteile, die Verletzungen verursachen könnten, sicher.
- Bitten Sie Ihren Händler oder qualifiziertes Personal, die Installation gemäß dieser Anleitung vorzunehmen. Installieren Sie das Gerät nicht selbst. Eine unsachgemäße Installation kann zu Wasseraustritt, elektrischen Schlägen oder Feuer führen.
- Achten Sie darauf, dass Sie für die Installation nur angegebenes Zubehör und Teile verwenden. Wenn Sie nicht die vorgeschriebenen Teile verwenden, kann es zu Wasserlecks, Stromschlägen, Feuer oder zum Herunterfallen des Geräts kommen.
- Stellen Sie das Gerät auf ein Fundament, das seinem Gewicht standhalten kann. Eine unzureichende Festigkeit kann dazu führen, dass das Gerät herunterfällt und möglicherweise Verletzungen verursacht.
- Führen Sie die angegebenen Installationsarbeiten unter Berücksichtigung von starkem Wind, Wirbelstürmen oder Erdbeben durch. Unsachgemäße Montagearbeiten können zu Unfällen durch herabfallende Geräte führen.
- Vergewissern Sie sich, dass alle elektrischen Arbeiten von qualifiziertem Personal gemäß den örtlichen Gesetzen und Vorschriften und dieser Anleitung unter Verwendung eines separaten Stromkreises durchgeführt werden. Eine unzureichende Kapazität des Stromkreises oder eine unsachgemäße elektrische Konstruktion kann zu elektrischen Schlägen oder Bränden führen.
- Stellen Sie sicher, dass Sie einen Fehlerstromschutzschalter gemäß den örtlichen Gesetzen und Vorschriften installieren. Die Nichtinstallation eines Fehlerstromschutzschalters kann zu elektrischen Schlägen und Bränden führen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Kabel sicher sind. Verwenden Sie die angegebenen Drähte und stellen Sie sicher, dass die Klemmenanschlüsse oder Drähte vor Wasser und anderen ungünstigen äußeren Einflüssen geschützt sind. Ein unvollständiger Anschluss oder eine unzureichende Befestigung kann einen Brand verursachen.
- Bei der Verdrahtung der Stromversorgung müssen die Drähte so verlegt werden, dass die Frontplatte sicher befestigt werden kann. Wenn die Frontplatte nicht angebracht ist, kann es zu einer Überhitzung der Klemmen, elektrischen Schlägen oder einem Brand kommen.
- Überprüfen Sie nach Abschluss der Installationsarbeiten, dass kein Kältemittel austritt.
- Berühren Sie niemals direkt auslaufendes Kältemittel, da dies zu schweren Erfrierungen führen kann. Berühren Sie die Kältemittelleitungen nicht während oder unmittelbar nach dem Betrieb, da die Kältemittelleitungen je nach dem Zustand des durch die Kältemittelleitungen, den Kompressor und andere Teile des Kältemittelkreislaufs fließenden Kältemittels heiß oder kalt sein können. Verbrennungen oder Erfrierungen sind möglich, wenn Sie die Kältemittelleitungen berühren. Um Verletzungen zu vermeiden, lassen Sie den Rohren Zeit, auf Normaltemperatur zu kommen. Wenn Sie sie berühren müssen, tragen Sie unbedingt Schutzhandschuhe.
- Berühren Sie während oder unmittelbar nach dem Betrieb nicht die Innenteile (Pumpe, Zusatzheizung usw.). Das Berühren der Innenteile kann zu Verbrennungen führen. Um Verletzungen zu vermeiden, lassen Sie den Innenteilen Zeit, um auf Normaltemperatur zu kommen. Wenn Sie sie berühren müssen, tragen Sie unbedingt Schutzhandschuhe.

VORSICHT

- Erden Sie das Gerät.
- Der Erdungswiderstand sollte den örtlichen Gesetzen und Vorschriften entsprechen.
- Verbinden Sie das Erdungskabel nicht mit Gas- oder Wasserleitungen, Blitzableitern oder Telefonerdungskabeln.
- Eine unvollständige Erdung kann zu elektrischen Schlägen führen.
 - Gasleitungen: Brand oder Explosion können auftreten, wenn Gas austritt.
 - Wasserrohre: Harte Vinylrohre sind kein wirksamer Boden.
 - Blitzableiter oder Telefonerdungsdrähte: Elektrische Schwellenwerte können bei Blitzeinschlag ungewöhnlich ansteigen Bolzen.
- Verlegen Sie das Netzkabel in einem Abstand von mindestens 1 Meter zu Fernseh- oder Radiogeräten, um Störungen oder Rauschen zu vermeiden. (Je nach Art der Funkwellen reicht ein Abstand von 1 m möglicherweise nicht aus, um das Rauschen zu beseitigen).
- Waschen Sie das Gerät nicht. Dies kann zu elektrischen Schlägen oder Bränden führen. Das Gerät muss in Übereinstimmung mit den nationalen Verdrahtungsvorschriften installiert werden. Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, seinem Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person ausgetauscht werden, um eine Gefährdung zu vermeiden.
- Installieren Sie das Gerät nicht an den folgenden Orten:
 - Wo es Mineralölnebel, Ölspritzer oder Dämpfe gibt. Kunststoffteile können sich verschlechtern, wodurch sie locker werden oder Wasser austreten kann.
 - Wo korrosive Gase (z. B. schwefelhaltiges Gas) entstehen. Wo Korrosion von Kupferrohren oder gelöteten Teilen zum Austritt von Kältemittel führen kann.
 - Wo sich Maschinen befinden, die elektromagnetische Wellen aussenden. Elektromagnetische Wellen können das Steuersystem stören und Fehlfunktionen der Geräte verursachen.
 - Wo entflammbare Gase austreten können, wo Kohlenstoffasern oder entzündlicher Staub in der Luft schweben oder wo flüchtige entzündliche Stoffe wie Farbverdünner oder Benzin gehandhabt werden. Diese Arten von Gasen können einen Brand verursachen.
 - An Orten mit hohem Salzgehalt in der Luft, z. B. in Meeresnähe.
 - Wo die Spannung stark schwankt, z. B. in Fabriken.
 - In Fahrzeugen oder Schiffen.
 - Wo säurehaltige oder alkalische Dämpfe vorhanden sind.
- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder eine Einweisung in die sichere Benutzung des Gerätes erhalten und die damit verbundenen Gefahren verstehen. Kinder sollten nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung sollten nicht von Kindern ohne Aufsicht durchgeführt werden.
- Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden.
- **ENTSORGUNG:** Dieses Produkt darf nicht als unsortierter Siedlungsabfall entsorgt werden. Derartige Abfälle müssen getrennt gesammelt und einer speziellen Behandlung zugeführt werden. Entsorgen Sie Elektrogeräte nicht als Siedlungsabfall, sondern in getrennten Sammelstellen. Wenden Sie sich an Ihre Gemeindeverwaltung, um Informationen über die verfügbaren Sammelsysteme zu erhalten. Wenn Elektrogeräte auf Mülldeponien oder Müllkippen entsorgt werden, können gefährliche Stoffe ins Grundwasser und in die Nahrungskette gelangen und Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden beeinträchtigen.
- Die Verdrahtung muss von zertifizierten Technikern in Übereinstimmung mit den nationalen Verdrahtungsvorschriften und diesem Schaltplan durchgeführt werden. Eine allpolige Trennvorrichtung mit einem Mindestabstand von 3 mm zwischen allen Polen und ein Fehlerstromschutzschalter (RCD) mit einer Stromstärke von höchstens 30 mA müssen gemäß den nationalen Vorschriften in die feste Verdrahtung integriert werden.
- Vergewissern Sie sich vor dem Verlegen der Kabel/Rohre, dass der Installationsbereich (Wände, Böden usw.) frei von versteckten Gefahren wie Wasser, Strom und Gas ist.
- Prüfen Sie vor der Installation, ob die Stromversorgung des Benutzers den Anforderungen an die elektrische Installation des Geräts entspricht (einschließlich zuverlässiger Erdung, Leckage und elektrischer Belastung durch den Kabeldurchmesser usw.). Wenn die Anforderungen an die elektrische Installation des Produkts nicht erfüllt sind, ist die Installation des Produkts bis zur Behebung des Problems verboten.
- Das Produkt muss erst installiert werden. Ergreifen Sie erforderlichenfalls Verstärkungsmaßnahmen.

ANMERKUNG

- Über fluorierte Gase
 - Diese Wärmepumpe enthält fluorierte Gase. Spezifische Informationen über die Art und Menge des Gases finden Sie auf dem entsprechenden Etikett am Gerät selbst. Es sind die nationalen Gasvorschriften zu beachten.
 - Installation, Service, Wartung und Reparatur dieses Geräts müssen von einem zertifizierten Techniker durchgeführt werden.
 - Die Deinstallation und das Recycling des Produkts muss von einem zertifizierten Techniker durchgeführt werden.
 - Wenn das System mit einem Lecksuchsystem ausgestattet ist, muss es mindestens alle 12 Monate auf Lecks überprüft werden. Wenn die Anlage auf Dichtheit geprüft wird, wird dringend empfohlen, alle Prüfungen ordnungsgemäß zu dokumentieren.

2 VOR INSTALLATION

Vor dem Einbau

Vergewissern Sie sich, dass Sie die Modellbezeichnung und die Seriennummer des Geräts kennen.

VORSICHT

Häufigkeit der Überprüfung von Kältemittelleckagen

- Für Einheiten, die fluorierte Treibhausgase in Mengen von 5 Tonnen CO₂-Äquivalent oder mehr, aber weniger als 50 Tonnen CO₂-Äquivalent enthalten, mindestens alle 12 Monate oder, wenn ein Leckage-Erkennungssystem installiert ist, mindestens alle 24 Monate.
- Für Einheiten, die fluorierte Treibhausgase in Mengen von 50 Tonnen CO₂-Äquivalent oder mehr, aber weniger als 500 Tonnen CO₂-Äquivalent enthalten, mindestens alle sechs Monate oder, wenn ein Leckage-Erkennungssystem installiert ist, mindestens alle 12 Monate.
- Bei Einheiten, die fluorierte Treibhausgase in einer Menge von 500 Tonnen CO₂-Äquivalent oder mehr enthalten, mindestens alle drei Monate, oder, wenn ein Leckage-Erkennungssystem installiert ist, mindestens alle sechs Monate.
- Diese Wärmepumpe ist ein hermetisch abgeschlossenes Gerät, das fluorierte Treibhausgase enthält.
- Nur zertifizierte Personen dürfen Installation, Betrieb und Wartung durchführen.

3 WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR DAS KÄLTEMITTEL

Dieses Produkt enthält fluorierte Gase, die nicht an die Luft abgegeben werden dürfen. Kältemittel-Typ: R32; Volumen des GWP: 675.
GWP=Globales Erwärmungspotenzial

Modell	Werkseitig eingefüllte Kältemittelmenge im Gerät	
	Kühlmittel/kg	Tonnen CO ₂ -Äquivalent
4kW	1.30	0.88
6kW	1.30	0.88
8kW	1.65	1.11
10kW	1.65	1.11
12kW	1.84	1.24
14kW	1.84	1.24
16kW	1.84	1.24

VORSICHT

- Häufigkeit der Überprüfung von Kältemittelleckagen
 - Ausrüstungen, die weniger als 3 kg fluorierte Treibhausgase enthalten, oder hermetisch verschlossene Ausrüstungen, die entsprechend gekennzeichnet sind und weniger als 6 kg fluorierte Treibhausgase enthalten, werden keinen Dichtheitskontrollen unterzogen.
 - Für Einheiten, die fluorierte Treibhausgase in Mengen von 5 Tonnen CO₂-Äquivalent oder mehr, aber weniger als 50 Tonnen CO₂-Äquivalent enthalten, mindestens alle 12 Monate oder, wenn ein Leckage-Erkennungssystem installiert ist, mindestens alle 24 Monate.
- Nur zertifizierte Personen dürfen Installation, Betrieb und Wartung durchführen.

4 AUFSTELLUNG STANDORT

WARNUNG

- Das Gerät enthält entflammables Kältemittel und sollte an einem gut belüfteten Ort installiert werden. Wenn das Gerät in einem Innenraum aufgestellt wird, müssen ein zusätzliches Kältemittelerkennungsgerät und eine Lüftungsanlage gemäß der Norm EN378 installiert werden. Treffen Sie geeignete Maßnahmen, um zu verhindern, dass das Gerät von Kleintieren als Unterschlupf genutzt wird.
- Kleine Tiere, die mit elektrischen Teilen in Berührung kommen, können Fehlfunktionen, Rauch oder Feuer verursachen. Bitte weisen Sie den Kunden an, den Bereich um das Gerät sauber zu halten.
- Das Gerät ist nicht für die Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen vorgesehen.

Wählen Sie einen Aufstellungsort, der die folgenden Bedingungen erfüllt und der die Zustimmung Ihres Kunden findet.

- Orte, die gut belüftet sind.
- Orte, an denen das Gerät die Nachbarn nicht stört.
- Sichere Orte, die das Gewicht und die Vibrationen des Geräts tragen können und an denen das Gerät auf einer ebenen Fläche aufgestellt werden kann.
- Orte, an denen keine Möglichkeit besteht, dass entflammbares Gas oder ein Produkt austritt.
- Das Gerät ist nicht für die Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen vorgesehen.
- Orte, an denen der Platz für die Wartung gut gewährleistet werden kann.
- Stellen, an denen die Rohrleitungs- und Kabellängen der Geräte innerhalb der zulässigen Bereiche liegen.
- Orte, an denen aus dem Gerät austretendes Wasser keinen Schaden anrichten kann (z. B. im Falle eines verstopften Abflussrohrs).
- Orte, an denen Regen so weit wie möglich vermieden werden kann.
- Stellen Sie das Gerät nicht an Orten auf, die häufig als Arbeitsbereich genutzt werden. Bei Bauarbeiten (z. B. Schleifen usw.), bei denen viel Staub entsteht, muss das Gerät abgedeckt werden.
- Stellen Sie keine Gegenstände oder Geräte auf die Oberseite des Geräts (obere Platte).
- Klettern, sitzen oder stehen Sie nicht auf dem Gerät.
- Vergewissern Sie sich, dass ausreichende Vorsichtsmaßnahmen für den Fall eines Kältemittellecks gemäß den einschlägigen örtlichen Gesetzen und Vorschriften getroffen werden.

Wenn Sie das Gerät an einem Ort aufstellen, an dem es starkem Wind ausgesetzt ist, achten Sie besonders auf Folgendes.

Starke Winde von 5 m/s oder mehr, die gegen den Luftauslass des Geräts blasen, verursachen einen Kurzschluss (Ansaugung der Abluft), was folgende Folgen haben kann:

- Verschlechterung der Betriebskapazität.
- Häufige Frostbeschleunigung im Heizbetrieb.
- Betriebsunterbrechung aufgrund des Anstiegs des Hochdruckes.
- Der Motor brennt durch.
- Wenn ein starker Wind kontinuierlich auf die Vorderseite des Geräts bläst, kann sich der Ventilator sehr schnell drehen, bis er bricht.

4.1 Aufstellungsort des Innengeräts

VORSICHT

Das Innengerät sollte in einem wasserdichten Raum installiert werden, da sonst die Sicherheit des Gerätes und des Bedieners nicht gewährleistet werden kann.

Das Innengerät ist an einer Wand in einem Innenraum zu montieren, der die folgenden Anforderungen erfüllt:

- Der Aufstellungsort ist frostfrei.
- Der Platz um das Gerät herum ist für die Bedienung ausreichend.
- Der Raum um das Gerät herum ermöglicht eine ausreichende Luftzirkulation.
- Es ist eine Vorrichtung für den Kondensatablass und das Abblasen des Überdruckventils vorhanden.
- Die Aufstellfläche ist eine ebene und senkrechte, nicht brennbare Wand, die das Betriebsgewicht des Geräts tragen kann.
- Alle Rohrleitungen und -abstände sind berücksichtigt worden.

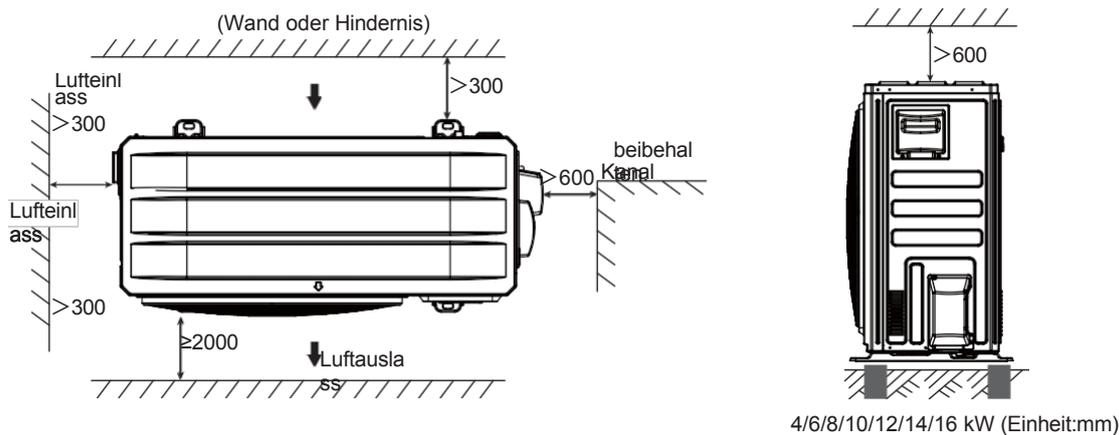
VORSICHT

Wenn das Gerät im Kühlbetrieb läuft, kann Kondensat aus den Wassereinlass- und Wasserauslassleitungen tropfen. Bitte stellen Sie sicher, dass das herabtropfende Kondensat keine Schäden an Ihren Möbeln und anderen Geräten verursacht.

Anforderung	Wert
Maximal zulässige Rohrleitungslänge zwischen dem 3-Wege-Ventil SV1 und dem Innengerät (nur für Anlagen mit Warmwasserspeicher)	3m
Maximal zulässige Leitungslänge zwischen dem Brauchwasserspeicher und dem Innengerät (nur bei Anlagen mit Brauchwasserspeicher). Das mit dem Innengerät gelieferte Temperatursensorkabel hat eine Länge von 10 m.	8m
Maximal zulässige Leitungslänge zwischen dem TW2 und dem Innengerät. Das mit dem Innengerät gelieferte Kabel des Temperaturfühlers TW2 hat eine Länge von 10 m.	8m

4.2 Aufstellungsort des Außengeräts

Für die Installation des Geräts unter normalen Bedingungen siehe die nachstehenden Abbildungen:



ANMERKUNG

- Stellen Sie sicher, dass genügend Platz für die Installation vorhanden ist. Stellen Sie die Auslassseite im rechten Winkel zur Windrichtung auf.
- Bereiten Sie eine Entwässerungsrinne um das Fundament herum vor, damit das Abwasser um das Gerät herum abfließen kann.
- Wenn das Wasser nicht leicht aus dem Gerät abfließen kann, stellen Sie das Gerät auf ein Fundament aus Betonblöcken o. Ä. (die Höhe des Fundaments sollte etwa 100 mm betragen).
- Wenn Sie das Gerät an einem Ort aufstellen, der häufig Schnee ausgesetzt ist, achten Sie besonders darauf, das Fundament so hoch wie möglich anzuheben.
- Wenn Sie das Gerät auf einem Gebäuderahmen installieren, bringen Sie bitte eine wasserdichte Platte (bauseits) an (ca. 100 mm, an der Unterseite des Geräts), um das Abtropfen von Wasser zu vermeiden. (Siehe das Bild rechts).



4.2.1 Auswahl eines Standorts in kalten Klimazonen

ANMERKUNG

Wenn Sie das Gerät in kalten Klimazonen betreiben, beachten Sie unbedingt die unten beschriebenen Anweisungen.

- Stellen Sie das Gerät mit der Ansaugseite zur Wand hin auf, damit es nicht dem Wind ausgesetzt ist.
- Installieren Sie das Gerät niemals an einem Ort, an dem die Ansaugseite direkt dem Wind ausgesetzt sein könnte.
- Installieren Sie auf der Luftauslassseite des Geräts ein Ablenkblech, um zu verhindern, dass es dem Wind ausgesetzt wird.
- In Gebieten mit starkem Schneefall ist es sehr wichtig, einen Aufstellungsort zu wählen, an dem der Schnee das Gerät nicht beeinträchtigt. Wenn seitlicher Schneefall möglich ist, stellen Sie sicher, dass das Wärmetauscherregister nicht durch den Schnee beeinträchtigt wird (bauen Sie ggf. ein seitliches Vordach).

4.2.2 Sonnenschein verhindern

Da die Außentemperatur über den Luftthermistor des Außengeräts gemessen wird, ist darauf zu achten, dass das Außengerät im Schatten installiert wird oder ein Vordach errichtet wird, um direkte Sonneneinstrahlung zu vermeiden, damit es nicht durch die Sonnenwärme beeinflusst wird.

! WARNUNG

Ungedeckte Szene, Anti-Schnee-Schuppen muss installiert werden:

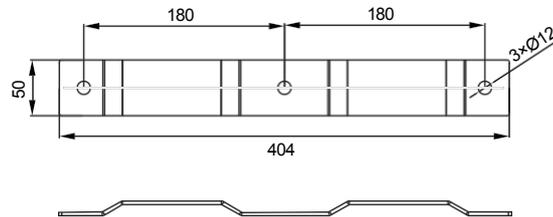
- (1) Um zu verhindern, dass Regen und Schnee auf den Wärmetauscher treffen, was zu einer schlechten Heizleistung des Geräts führt, friert der Wärmetauscher nach längerer Zeit ein;
- (2) Um zu verhindern, dass der Luftthermistor des Außengeräts der Sonne ausgesetzt wird, was zu einem Fehlstart führen kann;
- (3) Um gefrierenden Regen zu verhindern.

5 INSTALLATION VORSICHTSMASSNAHMEN

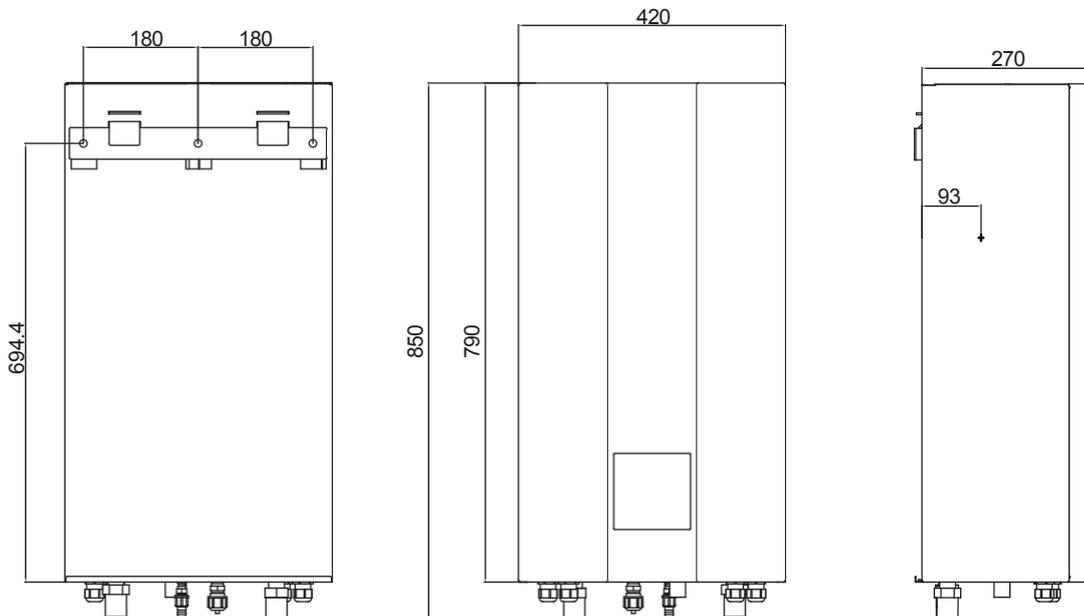
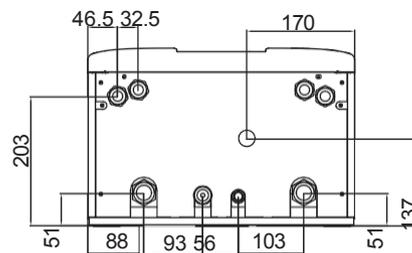
5.1 Vorsichtsmaßnahmen bei der Installation des Innengeräts

5.1.1 Abmessungen

Abmessungen der Wandhalterung:



5.1.2 Abmessungen des Geräts:



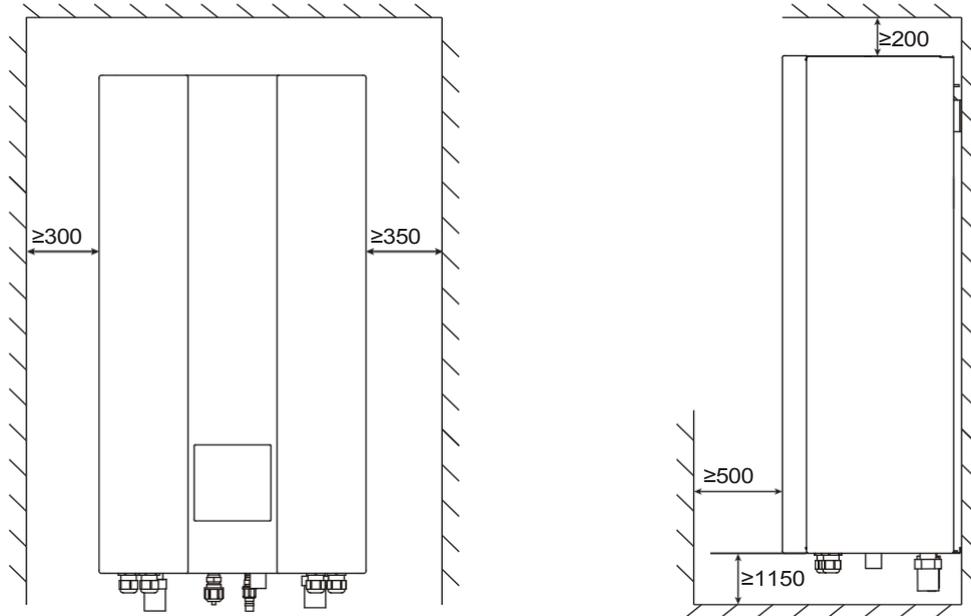
5.1.2 Anforderungen an den Einbau

- Das Innengerät ist in einer Schachtel verpackt.
- Bei der Anlieferung ist das Gerät zu überprüfen, und etwaige Schäden sind unverzüglich dem Schadenregulierer des Spediteurs zu melden.
- Prüfen Sie, ob alle Zubehörteile des Innengeräts beigelegt sind.
- Bringen Sie das Gerät in der Originalverpackung so nah wie möglich an den endgültigen Aufstellungsort, um Transportschäden zu vermeiden.
- Das Gewicht des Innengeräts beträgt etwa 50 kg und sollte von zwei Personen angehoben werden.

! WARNUNG

Fassen Sie nicht an den Schaltkasten oder das Rohr, um das Gerät anzuheben!

5.1.3 Platzbedarf für die Wartung



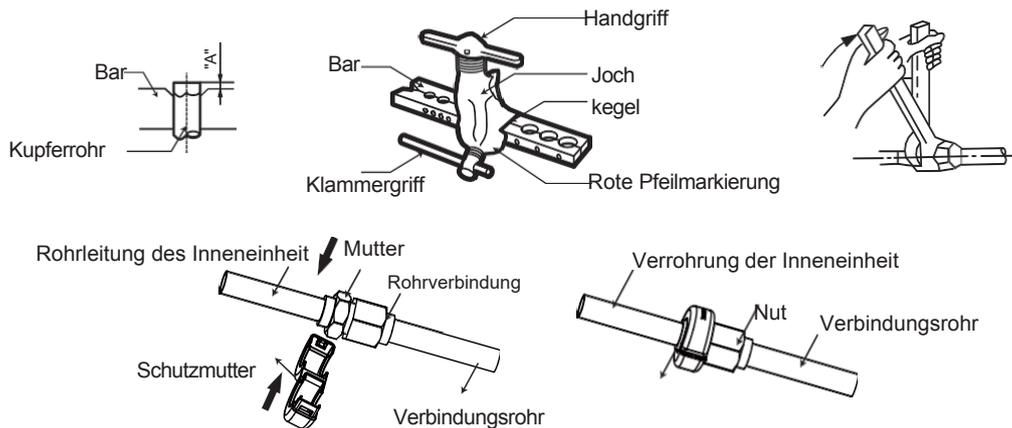
Einheit:mm

5.1.4 Montage des Innengeräts

- Befestigen Sie die Wandhalterung mit geeigneten Dübeln und Schrauben an der Wand.
- Stellen Sie sicher, dass die Wandhalterung waagrecht ausgerichtet ist.
- Achten Sie besonders darauf, dass die Auffangwanne nicht überläuft.
- Hängen Sie das Innengerät in die Wandhalterung ein.

5.1.5 Anschluss der Kältemittelleitung

- Ausrichten der Mitte der Rohre
- Ziehen Sie die Bördelmutter mit den Fingern ausreichend fest und ziehen Sie sie dann mit einem Schraubenschlüssel und einem Drehmomentschlüssel an.
- Die Schutzmutter ist ein einmaliges Teil, sie kann nicht wiederverwendet werden. Falls sie entfernt wird, muss sie durch eine neue ersetzt werden.



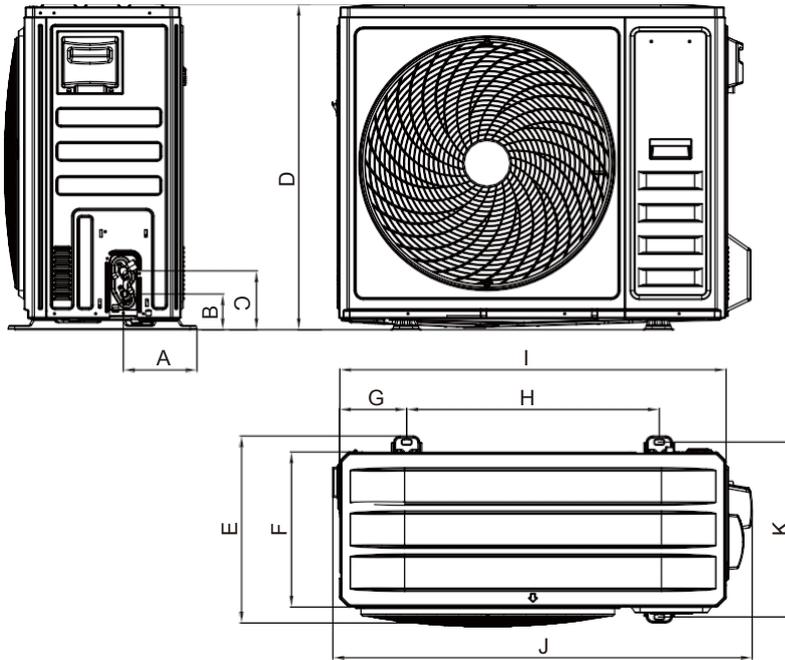
Außendurchm.	Anzugsdrehmoment(N-cm)	Zusätzliches Anzugsdrehmoment (N-cm)
φ6.35	1500 (153kgf-cm)	1600 (163kgf-cm)
φ9.52	2500 (255kgf-cm)	2600(265kgf-cm)
φ16	4500 (459kgf-cm)	4700 (479kgf-cm)

! VORSICHT

Ein zu hohes Drehmoment kann die Mutter unter Umständen brechen.
Bei der Wiederverwendung von Bördelverbindungen in Innenräumen sollte der Bördelteil neu hergestellt werden.

5.2 Vorsichtsmaßnahmen bei der Installation des Außengeräts

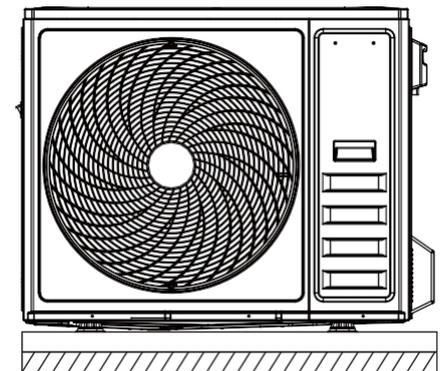
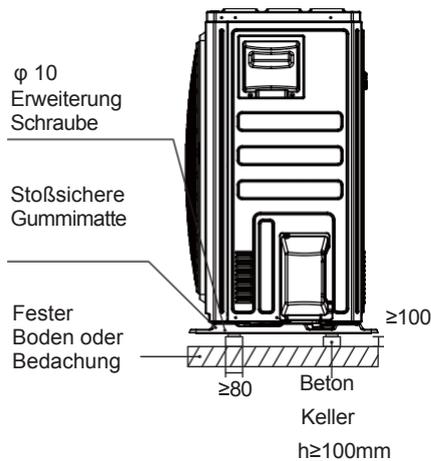
5.2.1 Abmessungen



Model I Größe	4/6kW	8/10/12/14/16kW
A	192	192
B	90	94
C	150	155
D	700	860
E	375	494
F	329	410
G	129	176
H	586	660
I	845	1010
J	928	1096
K	348	462

5.2.2 Anforderungen an den Einbau

- Prüfen Sie die Festigkeit und Ebenheit des Aufstellungsbodens, damit das Gerät während des Betriebs keine Vibrationen oder Geräusche verursachen kann.
- Befestigen Sie das Gerät gemäß der Fundamentzeichnung in der Abbildung sicher mit Fundamentschrauben. (Bereiten Sie jeweils vier Sätze $\Phi 10$ Dehnschrauben, Muttern und Unterlegscheiben vor, die im Handel erhältlich sind).
- Schrauben Sie die Fundamentbolzen ein, bis ihre Länge 20 mm von der Fundamentoberfläche entfernt ist.



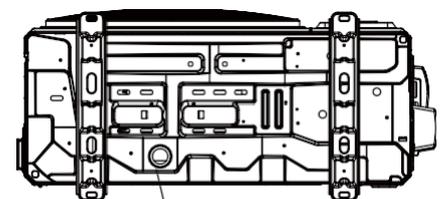
5.2.3 Einbau von Drainagesystemen

Einbau des ODU-Ablaufsets

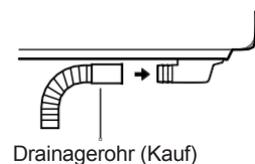
- Wenn ein Abflussrohr erforderlich ist, schließen Sie das Abflussrohr wie in der Abbildung gezeigt an das Abflussrohr an und leiten Sie das Kondenswasser und das Tauwasser an einen geeigneten Ort.

Hinweis:

1. Falls erforderlich, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst, um das ODU-Abflussrohr zu kaufen.
2. Heiz- und Kühlaggregate müssen das Kondenswasser aus dem ODU ablassen, nur Kühlaggregate müssen das nicht.
3. In nassen und kalten Gebieten im Winter kann das abfließende Wasser leicht gefrieren, was den Ventilator beschädigen kann. Es wird daher empfohlen, keinen Ablasssatz zu installieren, da dies der Entwässerung und dem Schutz der Maschine abträglich ist.



Abflussloch



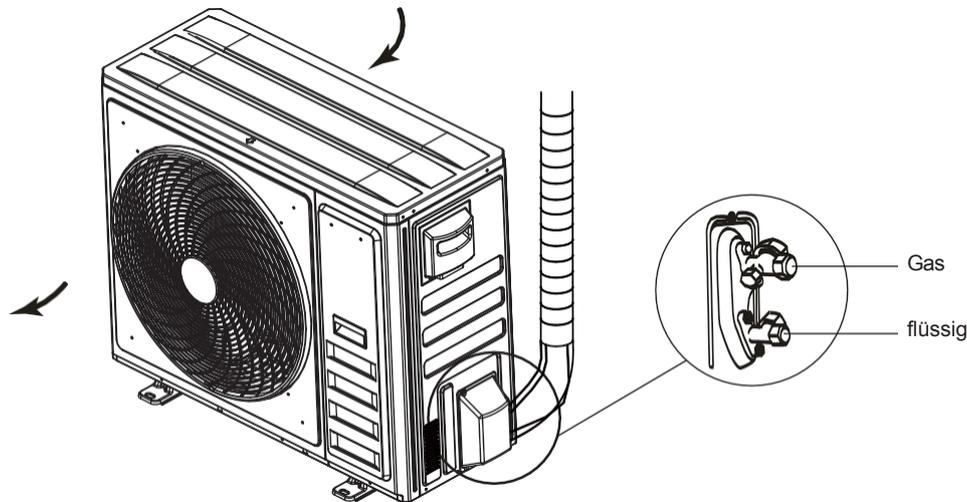
Drainagerohr (Kauf)

! VORSICHT

Es ist notwendig, einen elektrischen Heizgürtel zu installieren, wenn das Wasser bei kaltem Wetter nicht abfließen kann, obwohl die große Abflussöffnung geöffnet ist. Es wird empfohlen, das Gerät mit der elektrischen Grundheizung aufzustellen.

6 INSTALLATION DES AUSSENGERÄTS, ANSCHLUSS DER LEITUNGEN

6.1 Kältemittelleitungen



! VORSICHT

- Achten Sie bitte darauf, dass die Bauteile nicht an die Anschlussleitungen angeschlossen werden.
- Um zu verhindern, dass die Kältemittelleitungen beim Schweißen im Inneren oxidieren, muss Stickstoff eingefüllt werden, da sonst Oxide das Zirkulationssystem verstopfen.

6.2 Erkennung von Leckagen

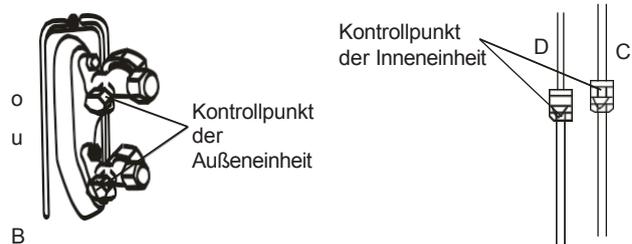
Verwenden Sie Seifenwasser oder einen Lecksucher, um zu prüfen, ob jede Verbindung undicht ist oder nicht.

Anmerkung:

A ist das hochdruckseitige Absperrventil.

B ist das niederdruckseitige Absperrventil.

C und D sind die Verbindungsleitungen zwischen Innen- und Außengeräten.

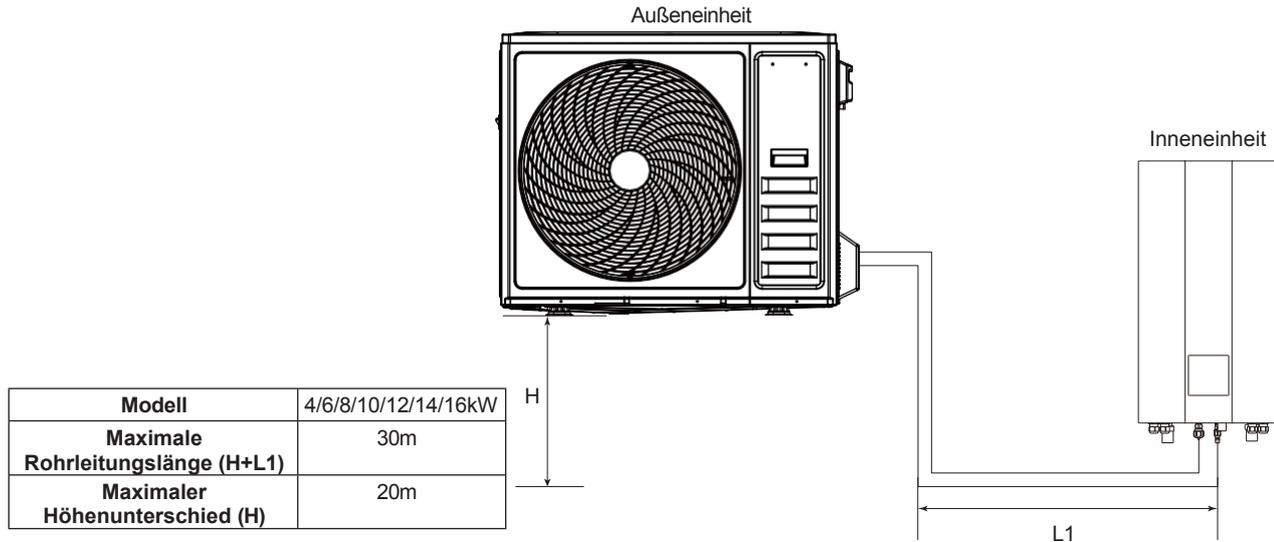


6.3 Wärmedämmung

Um zu vermeiden, dass während des Betriebs des Geräts Kälte oder Wärme aus der Verbindungsleitung in die äußere Umgebung entweicht, sind wirksame Isoliermaßnahmen zur Trennung von Gas- und Flüssigkeitsleitung zu treffen.

- 1) Für das gasseitige Rohr sollte ein geschlossenzelliges, geschäumtes Isoliermaterial verwendet werden, das feuerhemmend ist (Klasse B1) und eine Hitzebeständigkeit von über 120°C aufweist.
- 2) Wenn der Außendurchmesser des Kupferrohrs $\leq \varnothing 12.7\text{mm}$, die Dicke der Isolierschicht mindestens mehr als 15mm; Wenn der Außendurchmesser des Kupferrohrs $\geq \varnothing 15.9\text{mm}$, die Dicke der Isolierschicht mindestens mehr als 20mm.
- 3) Bitte verwenden Sie für die Wärmedämmung beiliegende Wärmedämmende Materialien, die keinen Freiraum für die Anschlusssteile der Innengeräteleitungen lassen.

6.4 Methode zum Verbinden



1) Größe der Rohre auf der Gas- und Flüssigkeitsseite

Modell	Kältemittel	Gasseite/Flüssigkeitsseite
4/6kW	R32	φ15,9/φ6,35
8/10/12/14/16kW	R32	φ15,9/φ9,52

2) Verbindungsmethode

	Gasseite	Flüssige Seite
Außeneinheit	Abfackeln	Abfackeln
Innengerät	Abfackeln	Abfackeln

6.5 Schmutz oder Wasser in den Rohren entfernen

- 1) Vergewissern Sie sich, dass kein Schmutz oder Wasser vorhanden ist, bevor Sie die Rohrleitungen an die Außen- und Innengeräte anschließen.
- 2) Spülen Sie die Leitungen mit Hochdruck-Stickstoff, verwenden Sie niemals das Kältemittel des Außengeräts.

6.6 Luftdichtheitsprüfung

Füllen Sie Stickstoff unter Druck ein, nachdem Sie die Rohrleitungen der Innen- und Außeneinheit angeschlossen haben, um die Luftdichtheit zu prüfen.

! VORSICHT

Für die Luftdichtheitsprüfung sollte unter Druck stehender Stickstoff [4,3MPa (44kg/cm^2) für R32] verwendet werden. Ziehen Sie die Hoch-/Niederdruckventile an, bevor Sie Stickstoff unter Druck einfüllen.
Laden Sie den Druckstickstoff über den Anschluss an den Druckventilen.
Bei der Luftdichtheitsprüfung dürfen weder Sauerstoff noch brennbare oder giftige Gase verwendet werden.

6.7 Luftspülung mit Vakuumpumpe

- 1) Verwenden Sie eine Vakuumpumpe, um das Vakuum zu erzeugen, und niemals ein Kältemittel, um die Luft zu verdrängen.
- 2) Das Absaugen sollte von der Flüssigkeitsseite her erfolgen.

6.8 Zuzugebende Kältemittelmenge

Berechnen Sie das hinzugefügte Kältemittel anhand des Durchmessers und der Länge der flüssigkeitsseitigen Rohrleitung der Verbindung zwischen Außengerät und Innengerät.

Wenn die Länge des flüssigkeitsseitigen Rohrs weniger als 15 Meter beträgt, muss kein weiteres Kältemittel hinzugefügt werden. Bei der Berechnung des hinzugefügten Kältemittels muss die Länge des flüssigkeitsseitigen Rohrs um 15 Meter verringert werden.

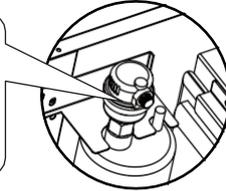
Zuzugebendes Kältemittel	Modell	Gesamtlänge der Flüssigkeitsleitung L(m)	
		≤15m	>15m
Zusätzliches Kältemittel insgesamt	4/6kW	0g	(L-15)×20g
gesamtes zusätzliches Kältemittel	8/10/12/14/16kW	0g	(L-15)×38g

7 ÜBERSICHT ÜBER DIE EINHEIT

7.1 Wasser einfüllen

- Schließen Sie die Wasserversorgung an die Füllventile an und öffnen Sie das Ventil.
- Stellen Sie sicher, dass alle automatischen Entlüftungsventile geöffnet sind (1,5-2 Umdrehungen).
- Auffüllen mit Wasser, bis das Manometer einen Druck von etwa 2,0 bar anzeigt. Die Luft im Kreislauf mit Hilfe der automatischen Entlüftungsventile so weit wie möglich entfernen.

Öffnen Sie das automatische Entlüftungsventil und drehen Sie es 1,5-2 Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn, um die Luft aus dem System abzulassen.



ANMERKUNG

Während des Befüllens ist es möglicherweise nicht möglich, die gesamte Luft im System zu entfernen. Die verbleibende Luft wird während der ersten Betriebsstunden des Systems über das automatische Entlüftungsventil entfernt. Danach kann ein Nachfüllen des Wassers erforderlich sein.

- Der auf dem Manometer angezeigte Wasserdruck hängt von der Wassertemperatur ab (höherer Druck bei höherer Wassertemperatur). Der Wasserdruck sollte jedoch stets über 0,3 bar liegen, damit keine Luft in den Kreislauf gelangt.
- Das Gerät lässt möglicherweise zu viel Wasser über das Überdruckventil ab.
- Die Wasserqualität sollte den EN 98/83 EG-Richtlinien entsprechen.
- Detaillierte Bedingungen für die Wasserqualität finden sich in den EN 98/83 EG-Richtlinien.

7.2 Verkabelung vor Ort

WARNUNG

In die feste Verdrahtung muss ein Hauptschalter oder eine andere Trennvorrichtung mit allpoliger Kontakttrennung gemäß den einschlägigen örtlichen Gesetzen und Vorschriften eingebaut werden. Schalten Sie die Stromversorgung aus, bevor Sie irgendwelche Anschlüsse vornehmen. Verwenden Sie nur Kupferdrähte. Quetschen Sie niemals gebündelte Kabel und achten Sie darauf, dass sie nicht mit den Rohrleitungen und scharfen Kanten in Berührung kommen. Achten Sie darauf, dass kein äußerer Druck auf die Klemmenanschlüsse ausgeübt wird. Alle Feldverdrahtungen und Komponenten müssen von einem zugelassenen Elektriker installiert werden und den einschlägigen örtlichen Gesetzen und Vorschriften entsprechen.

Die Verdrahtung vor Ort muss gemäß dem mit dem Gerät gelieferten Schaltplan und den nachstehenden Anweisungen ausgeführt werden. Achten Sie darauf, eine eigene Stromversorgung zu verwenden. Verwenden Sie niemals eine Stromversorgung, die von einem anderen Gerät genutzt wird.

Achten Sie darauf, dass eine Erdung vorhanden ist. Erden Sie das Gerät nicht über eine Versorgungsleitung, einen Überspannungsschutz oder eine Telefonerde. Eine unvollständige Erdung kann zu einem elektrischen Schlag führen.

Stellen Sie sicher, dass Sie einen Fehlerstromschutzschalter (30 mA) installieren. Andernfalls kann es zu einem elektrischen Schlag kommen. Stellen Sie sicher, dass Sie die erforderlichen Sicherungen oder Schutzschalter installieren.

7.2.1 Vorsichtsmaßnahmen bei Arbeiten an elektrischen Leitungen

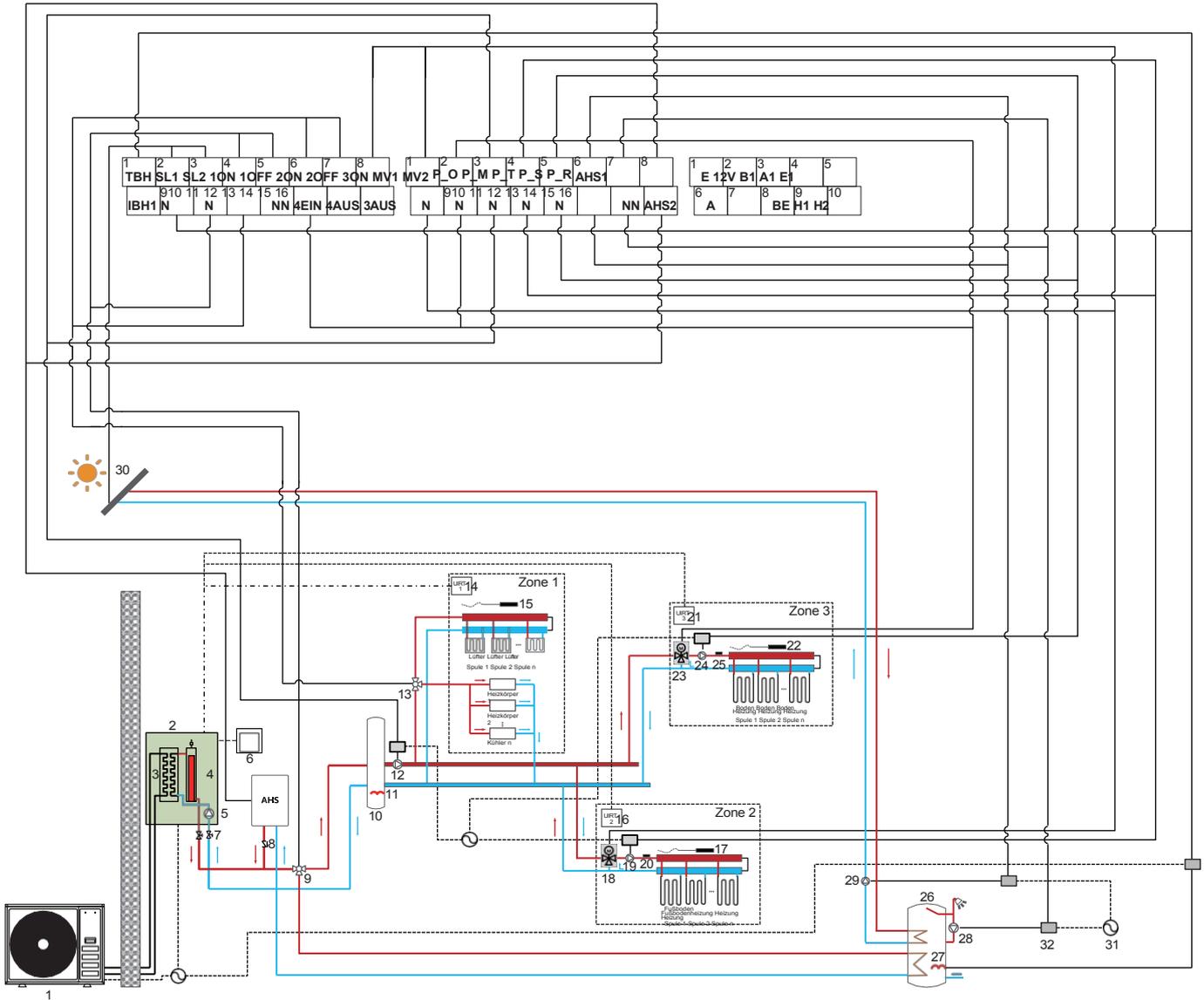
- Befestigen Sie die Kabel so, dass sie nicht mit den Rohren in Berührung kommen (insbesondere auf der Hochdruckseite).
- Sichern Sie die elektrische Verkabelung mit Kabelbindern, wie in der Abbildung dargestellt, damit sie nicht mit den Rohrleitungen in Berührung kommt, insbesondere auf der Hochdruckseite.
- Achten Sie darauf, dass kein äußerer Druck auf die Anschlussklemmen ausgeübt wird.
- Achten Sie bei der Installation des Fehlerstromschutzschalters darauf, dass dieser mit dem Wechselrichter kompatibel ist (resistent gegen hochfrequente elektrische Störungen), um ein unnötiges Auslösen des Fehlerstromschutzschalters zu vermeiden.

ANMERKUNG

Der Fehlerstromschutzschalter muss ein Schnellauslöser mit 30 mA (<0,1 s) sein.

- Dieses Gerät ist mit einem Wechselrichter ausgestattet. Der Einbau eines Phasenschieberkondensators verringert nicht nur den Effekt der Leistungsfaktorverbesserung, sondern kann auch zu einer abnormalen Erwärmung des Kondensators aufgrund von Hochfrequenzwellen führen. Installieren Sie niemals einen Phasenschieberkondensator, da dies zu Unfällen führen kann.

7.2.2 Übersicht über die Verdrahtung



Code	Montageeinheit	Code	Montageeinheit
1	Außengerät	17	Zone 2 Innentemperaturfühler (Tr-2)
2	Innengerät	18	Mischventil für Zone 2
3	Plattenwärmetauscher	19	Zone 2 Pumpe (P_M)
4	Elektrische Zusatzheizung	20	Zone 2 Fußbodenheizung Wasservorlauftemperaturfühler (Tw-2)
5	Interne Umwälzpumpe	21	Raumthermostat für Zone 3
6	Controller	22	Zone 3 Innentemperatursensor (Tr-3)
7	Absperrventil	23	Mischventil für Zone 3
8	Rückschlagventil	24	Zone 3 Pumpe (P_T)
9	3-Wege-Ventil 1(SV1)	25	Zone 3 Fußbodenheizung Wasservorlauftemperaturfühler
10	Pufferspeicher	26	Brauchwassertank
11	Elektrische Pufferspeicherheizung (IBH1)	27	Wassertank-Elektroheizung (TBH)
12	Zone 1 Pumpe(P_O)	28	Brauchwasserpumpe (P_R)
13	3-Wege-Ventil 2(SV2)	29	Solarenergie-Wasserpumpe (P_S)
14	Raumthermostat für Zone 1	30	Sonnenkollektoren
15	Innentemperatursensor für Zone 1 (Tr-1)	31	Stromversorgung
16	Raumthermostat für Zone 2	32	Schütz

! ANMERKUNG

- Wenn das Mischventil in Zone 3 verwendet wird, sind die Klemmen in Position 2(MV2), 14(4ON), 10(N) angeschlossen.
- Zone 2: Einstellung des Mischventils (für die Warmwasserrichtung 8(3ON), für die Kaltwasserrichtung 1(MV1); Zone 3: Einstellung des Mischventils, 14(4ON) ist für die Warmwasserrichtung, 2(MV2) ist für die Kaltwasserrichtung.
- Die Codes 7-32 werden vor Ort geliefert.

Anforderungen an die Verkabelung				
Artikel	Beschreibung	Aktuell	Erforderliche Anzahl von Leitern	Maximaler Betriebsstrom
1	Solarenergie-Kit Signalkabel	AC	2	200mA
2	Benutzerschnittstellenkabel	AC	5	200mA
3	Raumthermostatkabel	AC	2	200mA(1)
4	Steuerkabel für Solarpumpe	AC	2	200mA(1)
5	Steuerkabel für Umwälzpumpe außen	AC	2	200mA(1)
6	Steuerkabel Warmwasserpumpe	AC	2	200mA(1)
7	SV2: 3-Wege-Ventil-Steuerkabel	AC	3	200mA(1)
8	SV1: 3-Wege-Ventil-Steuerkabel	AC	3	200mA(1)
9	Steuerkabel des Zuheizers	AC	2	200mA(1)
10	Stromversorgungskabel für Innengerät	AC	4+GND 16(6kW Heizung)	8.9A
			4+GND 16(9kW Heizung)	13.3A

(1) Mindestkabelquerschnitt AWG18 (0,75mm²).

Wenn der Strom der Last groß ist, wird ein AC-Schütz benötigt.

ANMERKUNG

Bitte verwenden Sie H07RN-F für das Stromkabel, alle Kabel sind an Hochspannung angeschlossen, außer dem Thermistorkabel und dem Kabel für die Benutzerschnittstelle. Die Geräte müssen geerdet sein.

- Alle externen Hochspannungslasten müssen geerdet werden, wenn sie aus Metall oder einem geerdeten Anschluss bestehen.
- Der gesamte externe Laststrom muss weniger als 0,2A betragen. Wenn der einzelne Laststrom mehr als 0,2A beträgt, muss die Last über ein AC-Schütz gesteuert werden.
- "AHS1", "AHS2", "H", "C" usw.: Die Anschlüsse der Verdrahtungsklemmen liefern nur das Schaltsignal.
- Die Position der Anschlüsse im Gerät entnehmen Sie bitte der Abbildung in 7.3.6.
- Plattenwärmetauscher E-Heizband und Durchflussschalter E-Heizband haben einen gemeinsamen Steueranschluss.

Richtlinien für die Feldverdrahtung

- Die meisten bauseitigen Verdrahtungen am Gerät sind an der Klemmleiste im Schaltkasten vorzunehmen. Um Zugang zur Klemmenleiste zu erhalten, entfernen Sie die Wartungsplatte des Schaltkastens.

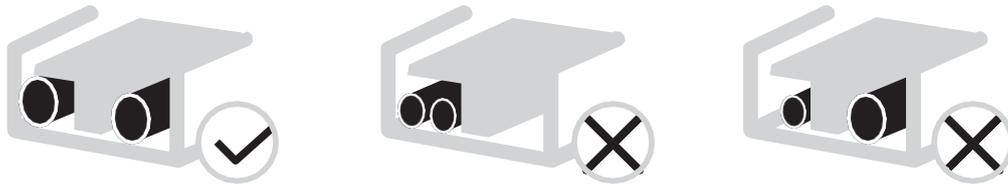
WARNUNG

Schalten Sie alle Stromquellen aus, einschließlich der Stromversorgung des Geräts, der Zusatzheizung und der Stromversorgung des Warmwasserspeichers (falls zutreffend), bevor Sie die Wartungsplatte des Schaltkastens entfernen.

- Befestigen Sie alle Kabel mit Kabelbindern.
- Für die Zusatzheizung ist ein eigener Stromkreis erforderlich.
- Anlagen mit einem Brauchwasserspeicher (bauseitige Versorgung) benötigen einen eigenen Stromkreis für die Zusatzheizung.
- Bitte lesen Sie das Installations- und Benutzerhandbuch des Warmwasserspeichers.
- Verlegen Sie die elektrische Verkabelung so, dass die Frontabdeckung bei Verdrahtungsarbeiten nicht aufsteht, und befestigen Sie die Frontabdeckung sicher.
- Beachten Sie den Schaltplan für die elektrische Verkabelung (die Schaltpläne befinden sich auf der Rückseite der Tür 2).
- Verlegen Sie die Drähte und befestigen Sie die Abdeckung fest, damit sie richtig sitzt.

7.2.3 Vorsichtsmaßnahmen bei der Verdrahtung der Spannungsversorgung

- Verwenden Sie für den Anschluss an die Stromversorgungsklemmleiste eine runde Crimpklemme. Falls diese aus unvermeidlichen Gründen nicht verwendet werden kann, beachten Sie bitte die folgenden Anweisungen.
- Schließen Sie keine Drähte mit unterschiedlichen Querschnitten an dieselbe Stromversorgungsklemme an. (Lose Verbindungen können zu Überhitzung führen.)
- Wenn Sie Drähte mit gleichem Querschnitt verbinden, schließen Sie sie gemäß der nachstehenden Abbildung an.



- Verwenden Sie zum Anziehen der Klemmschrauben den richtigen Schraubendreher. Kleine Schraubendreher können den Schraubenkopf beschädigen und ein richtiges Anziehen verhindern.
- Wenn Sie die Schrauben der Klemmen zu fest anziehen, können die Schrauben beschädigt werden.
- Schließen Sie einen Fehlerstromschutzschalter und eine Sicherung an die Stromversorgungsleitung an.
- Achten Sie bei der Verdrahtung darauf, dass die vorgeschriebenen Drähte verwendet werden, stellen Sie vollständige Verbindungen her und befestigen Sie die Drähte so, dass die Klemmen nicht durch äußere Kräfte beeinflusst werden können.

7.2.4 Anforderung an die Sicherheitseinrichtung

1. Wählen Sie die Kabeldurchmesser (Mindestwert) individuell für jedes Gerät auf der Grundlage von Tabelle 1 und Tabelle 2, wobei der Nennstrom in Tabelle 1 dem MCA in Tabelle 2 entspricht. Wenn der MCA 63A übersteigt, sollten die Drahtdurchmesser gemäß den nationalen Verdrahtungsvorschriften ausgewählt werden.
2. Wählen Sie einen Leistungsschalter aus, dessen Kontaktabstand zwischen allen Polen mindestens 3 mm beträgt und der eine vollständige Abschaltung ermöglicht, wobei MFA zur Auswahl von Strom- und Fehlerstromschutzschaltern verwendet wird:

Tabelle 1

Nennstrom des Geräts: (A)	Nennquerschnittsfläche (mm ²)	
	Flexible Schnüre	Kabel für feste Verkabelung
≤3	0,5 und 0,75	1 und 2,5
>3 und ≤6	0,75 und 1	1 und 2,5
>6 und ≤10	1 und 1,5	1 und 2,5
>10 und ≤16	1,5 und 2,5	1,5 und 4
>16 und ≤25	2,5 und 4	2,5 und 6
>25 und ≤32	4 und 6	4 und 10
>32 und ≤50	6 und 10	6 und 16
>50 und ≤63	10 und 16	10 und 25

Tabelle 2

System	Spannung (V)	Leistung Strom						Kompressor		OFM		IWPM	
		Hz	Min. (V)	Max. (V)	MCA (A)	TOCA (A)	MFA (A)	MSC (A)	RLA (A)	KW	FLA (A)	KW	FLA (A)
4kW	220-240	50	198	264	12	18	25	-	11.5	0.10	0.5	0.087	0.66
6kW	220-240	50	198	264	14	18	25	-	13.5	0.10	0.5	0.087	0.66
8kW	220-240	50	198	264	16	19	25	-	14.5	0.17	1.4	0.087	0.66
10kW	220-240	50	198	264	17	19	25	-	15.5	0.17	1.4	0.087	0.66
12kW	220-240	50	198	264	26	32	40	-	24	0.17	1.4	0.087	0.66
14kW	220-240	50	198	264	28	32	40	-	26	0.17	1.4	0.087	0.66
16kW	220-240	50	198	264	30	32	40	-	28	0.17	1.4	0.087	0.66
12kW	380-415	50	342	456	10	14	40	-	8	0.17	1.4	0.087	0.66
14kW	380-415	50	342	456	11	14	40	-	9	0.17	1.4	0.087	0.66
16kW	380-415	50	342	456	12	14	40	-	10	0.17	1.4	0.087	0.66

ANMERKUNG

MCA: Min. Stromkreis Ampere (A)

TOCA: Total Over-current Ampere (A)

MFA: Max. Ampere der Sicherung (A)

MSC: Max. Anlaufströme (A)

RLA: Im nominalen Kühl- oder Heizungs-Testzustand kann die Eingangsstromstärke des Kompressors bei MAX. Hz arbeiten kann Nennlast Ampere (A)

OFM: Außenlüftermotor

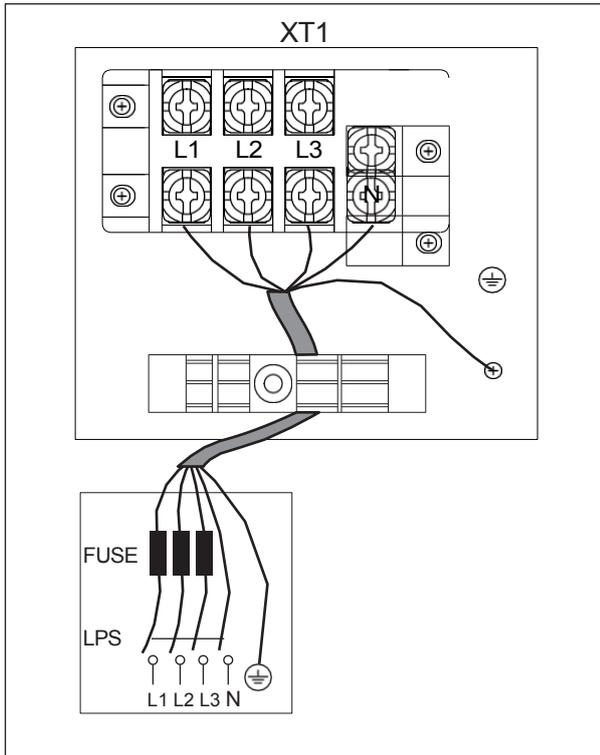
IWPM: Innenwasserpumpenmotor

KW: Motornennleistung

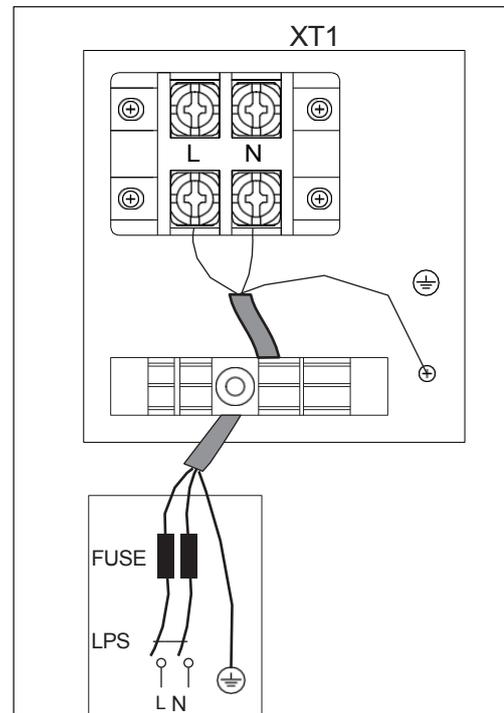
FLA: Volllast-Ampere (A)

7.2.5 Spezifikationen der Standard-Verdrahtungskomponenten

1) Gerät Hauptstromversorgung Verdrahtung des Innengeräts



STROMVERSORGUNG DES INNENGERÄTS
3-phasig



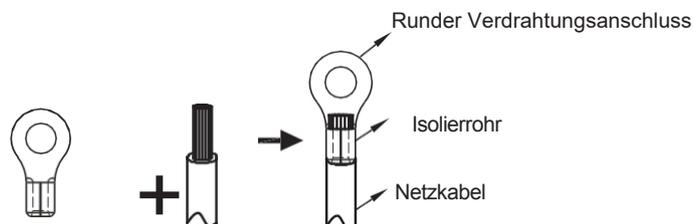
STROMVERSORGUNG DES INNENGERÄTS
1-Phase

Einheit	3-Phasen 6/9KW Zusatzheizung	1-phasige 3KW Zusatzheizung	1-phasig Keine Zusatzheizung
Größe der Verdrahtung (mm ²)	2.5	2.5	2.5

- Angegebene Werte sind Maximalwerte (genaue Werte siehe elektrische Daten).

! VORSICHT

Verwenden Sie für den Anschluss an die Stromversorgungsklemme die runde Verdrahtungsklemme mit dem Isoliergehäuse. Verwenden Sie ein Netzkabel, das den Spezifikationen entspricht, und schließen Sie das Netzkabel fest an. Vergewissern Sie sich, dass das Kabel sicher befestigt ist, damit es nicht durch äußere Kräfte herausgezogen werden kann.

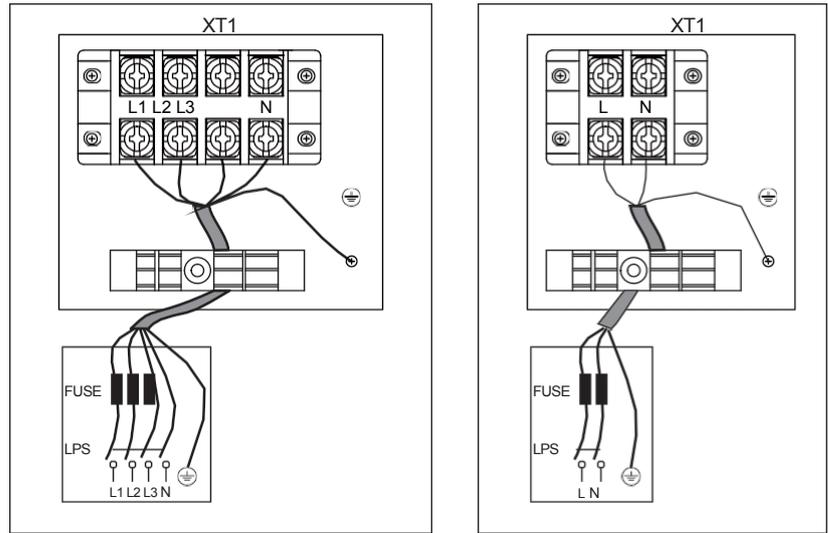


💡 ANMERKUNG

Der Fehlerstromschutzschalter muss ein Schnellauslöser mit 30 mA (<0,1 s) sein. Das flexible Kabel muss den Normen 60245IE (H05VV-F) entsprechen.

2) Entfernen Sie die Abdeckung des Schaltkastens der Außeneinheit

Einheit	Maximaler Überstromschutz (MOP)(A)	Größe der Verdrahtung (mm ²)
4-6kW 1-PH	25	4.0
8-10kW 1-PH	25	4.0
12-16kW 1-PH	40	6.0
12-16kW 3-PH	25	2.5

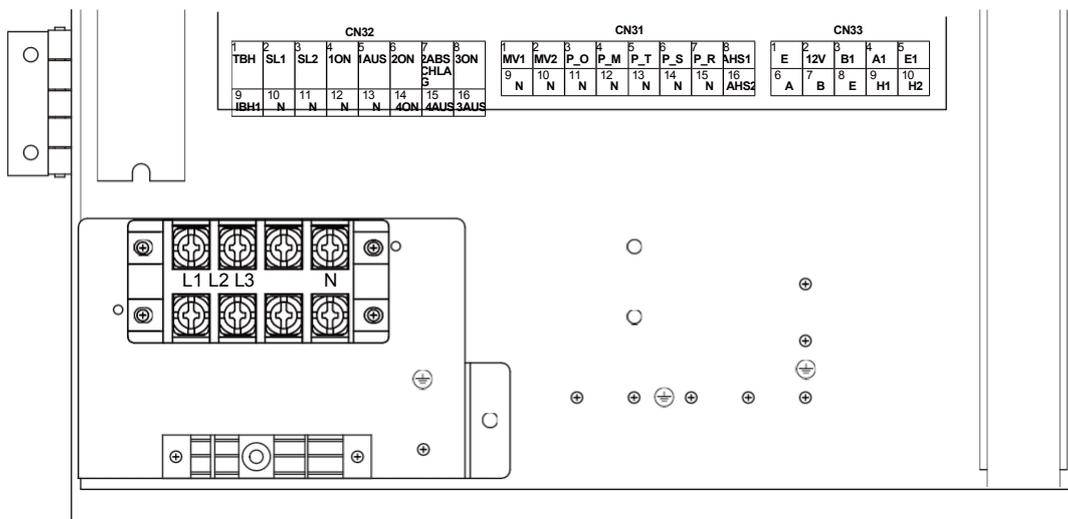


- Angegebene Werte sind Maximalwerte (genaue Werte siehe elektrische Daten).

Stromversorgung der Außeneinheit

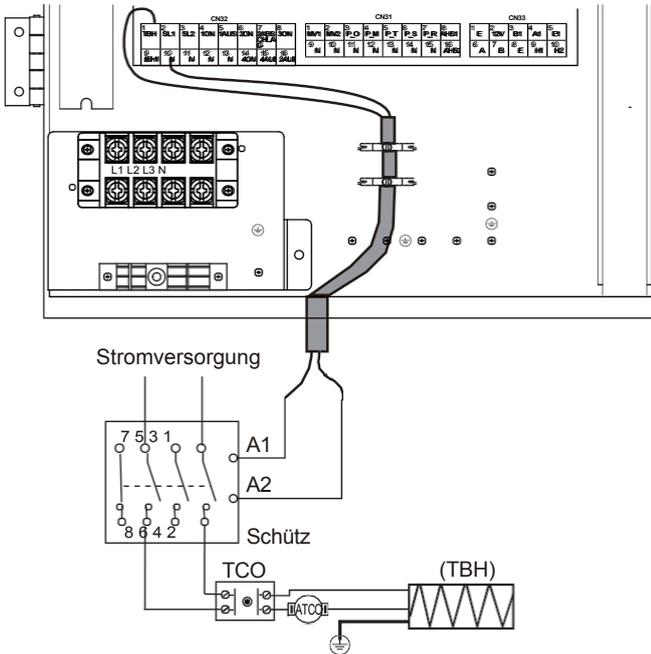
7.2.6 Anschluss für andere Komponenten der Inneneinheit

Inneneinheit



Drucken	Verbinden mit	Drucken	Verbinden mit	Drucken	Verbinden mit	
TBH	Wassertank Elektroheizung	4AUS	3-Wege-Ventil 4	A	Interner und externer Kommunikation sanschluss	
N		4ON		B		
IBH1	Elektrische Zusatzheizung	N		E		
N		MV1	12V	Kabel Controller Comm-Port		
SL1	Solarenergie-Signalanschluss	MV2	B1			
SL2		N	A1			
1AUS	3-Wege-Ventil 1	P_O	Zone 1 Pumpe	E1	Kaskaden-Kommunikation sanschluss der Inneneinheit	
1ON		N	Zone 2 Pumpe	H1		
N		P_M		H2		
2ABSCHLAG	3-Wege-Ventil 2	N	Zone 3 Pumpe	E		
2ON		P_T		1-PH		
N	3-Wege-Ventil 3	N	Solarenergie-Wasserpumpe	XT1	Stromversorger der Inneneinheit	
3AUS		P_S				L N
3ON		N				3-PH
N		P_R				L1 L2 L3 N
		N	Pumpe für Brauchwarmwasser			

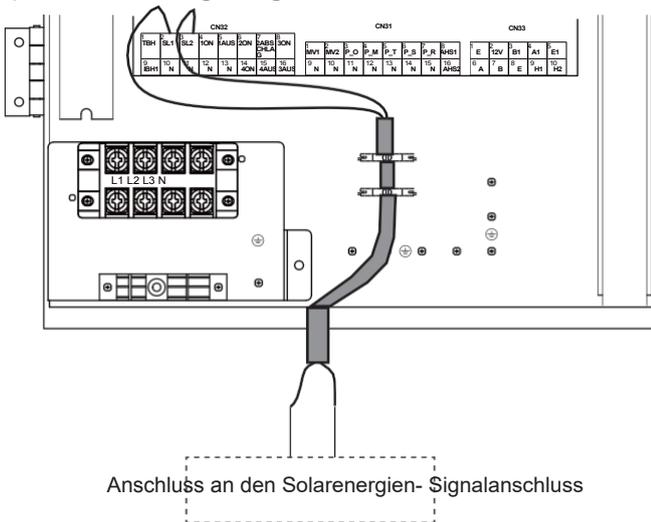
Typ: Port liefert das Signal mit 220V Spannung. Wenn der Strom der Last ist <math><0,2A</math>, kann die Last direkt an den Anschluss angeschlossen werden. Wenn der Strom der Last 0,2A beträgt, muss das AC-Schütz für die Last angeschlossen werden.



Steuersignalanschluss der Inneneinheit: Die TBH enthält Klemmen für Solarenergie, 3-Wege-Ventil, Pumpe, elektrische Heizung des Wassertanks, usw.

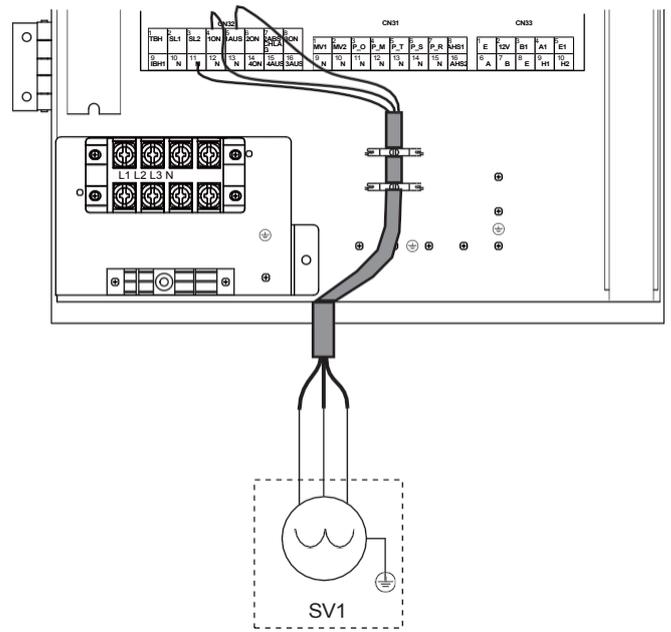
Die Verdrahtung der Teile ist unten dargestellt:

1) Für Solarenergie-Signalanschluss

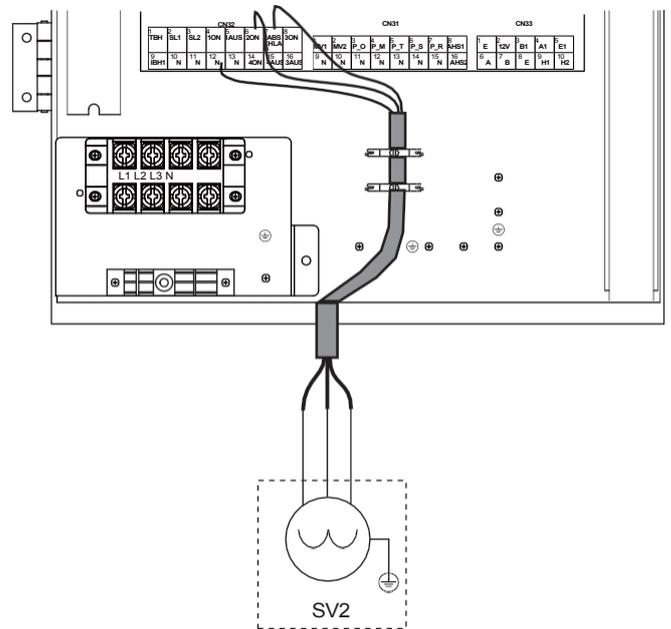


2) Für den 3-fachen Wert

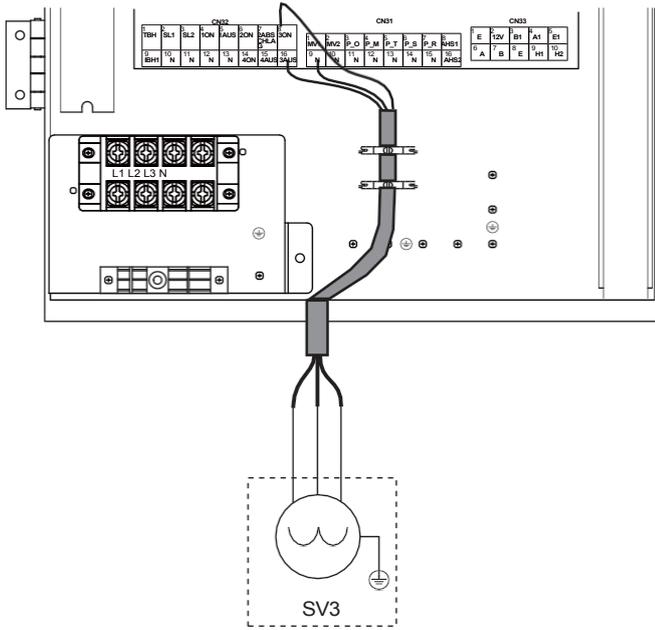
• 3-Wege-Wert 1(SV1)



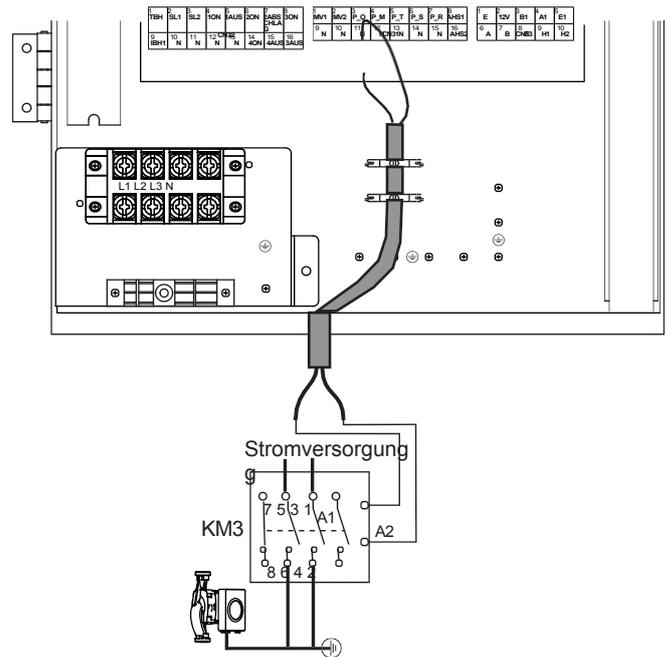
• 3-Wege-Wert 2(SV2)



• 3-Wege-Wert 3(SV3)



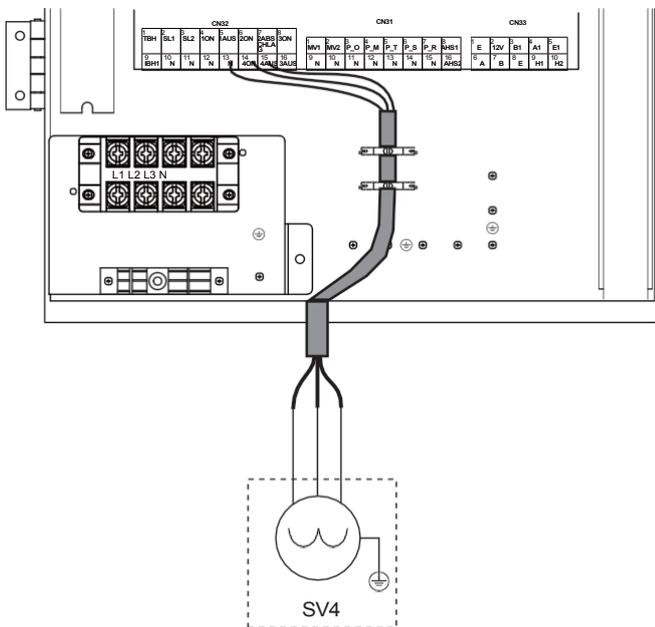
3) Für Zone 1 Pumpe (P_O)



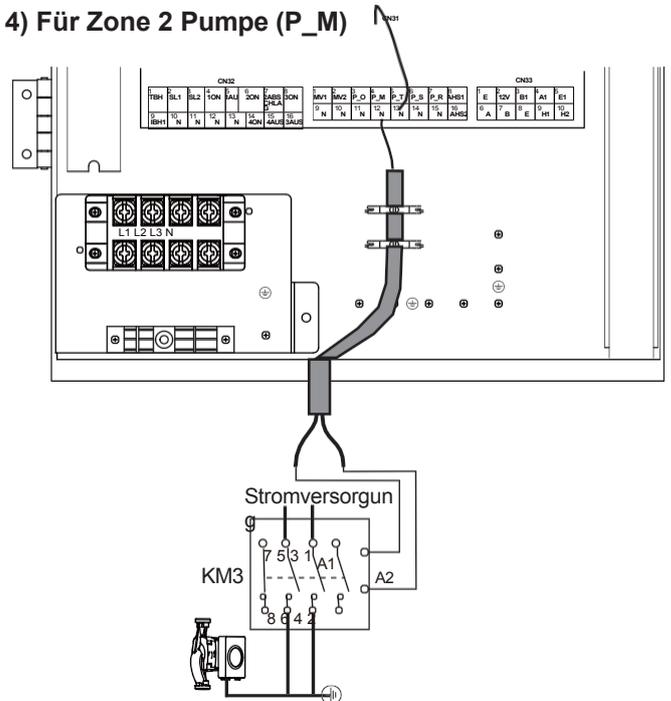
a) Verfahren

- Schließen Sie das Kabel wie in der Abbildung gezeigt an die entsprechenden Anschlüsse an.
- Befestigen Sie das Kabel zuverlässig.

• 3-Wege-Wert 4(SV4)



4) Für Zone 2 Pumpe (P_M)



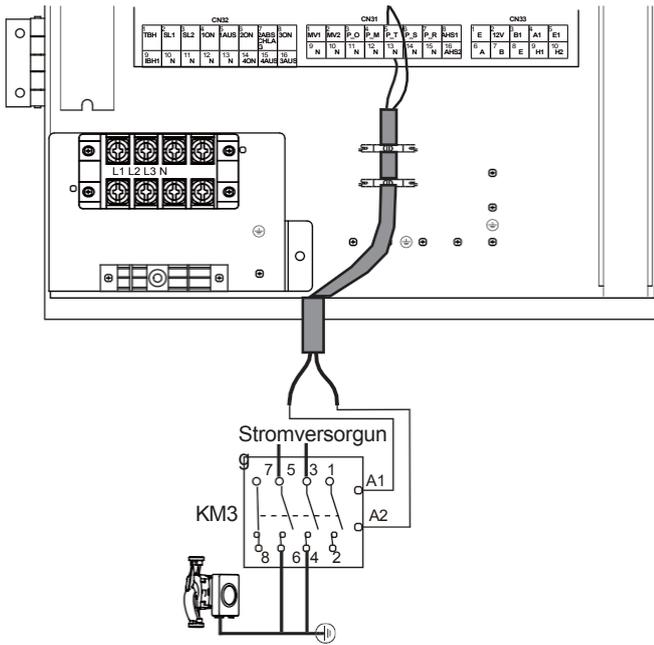
a) Verfahren

- Schließen Sie das Kabel wie in der Abbildung gezeigt an die entsprechenden Anschlüsse an.
- Befestigen Sie das Kabel zuverlässig.

a) Verfahren

- Schließen Sie das Kabel wie in der Abbildung gezeigt an die entsprechenden Anschlüsse an.
- Befestigen Sie das Kabel zuverlässig.

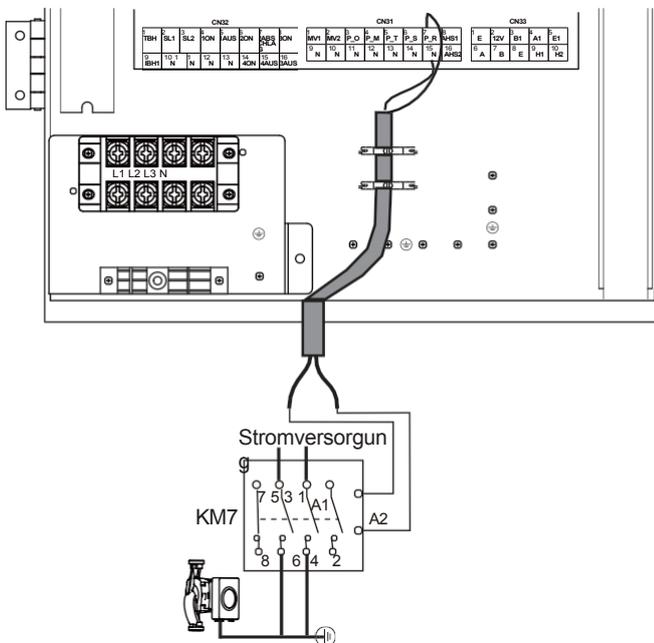
5) Für Zone 3 Pumpe (P_T)



a) Verfahren

- Schließen Sie das Kabel wie in der Abbildung gezeigt an die entsprechenden Klemmen an.
- Befestigen Sie das Kabel zuverlässig.

6) Für Brauchwasserpumpe (P_R)



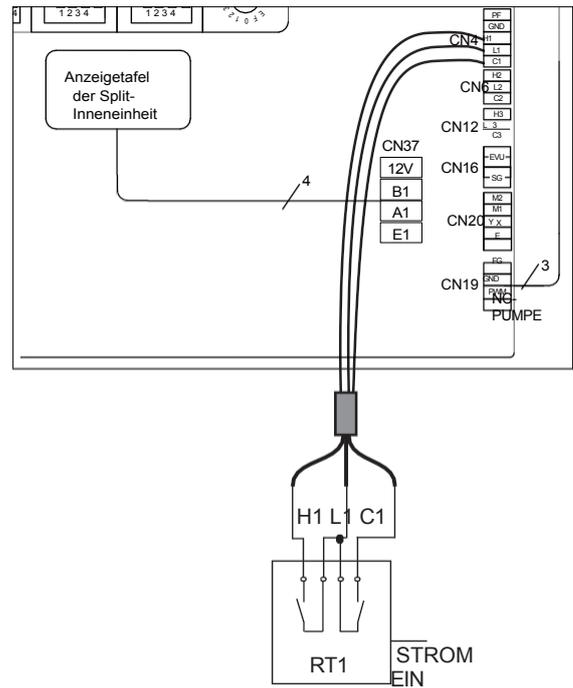
a) Verfahren

- Schließen Sie das Kabel wie in der Abbildung gezeigt an die entsprechenden Anschlüsse an.
- Befestigen Sie das Kabel zuverlässig.

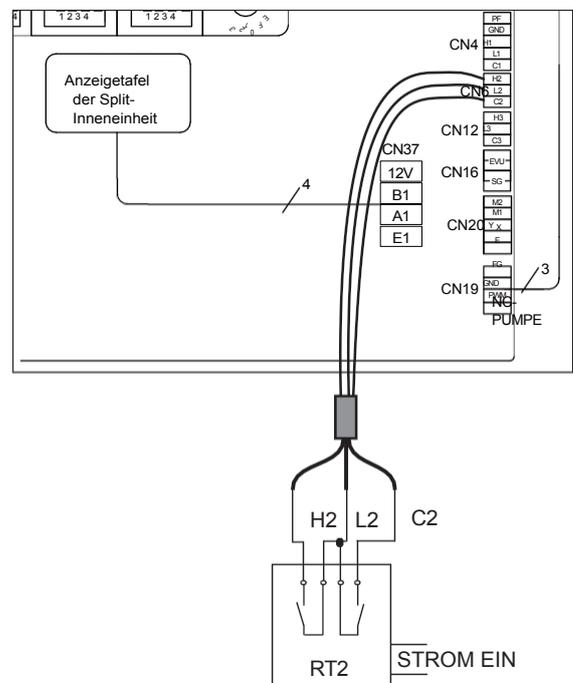
7) Für Raumthermostat (Niederspannung)

"POWER IN" liefert die Betriebsspannung für das RT.

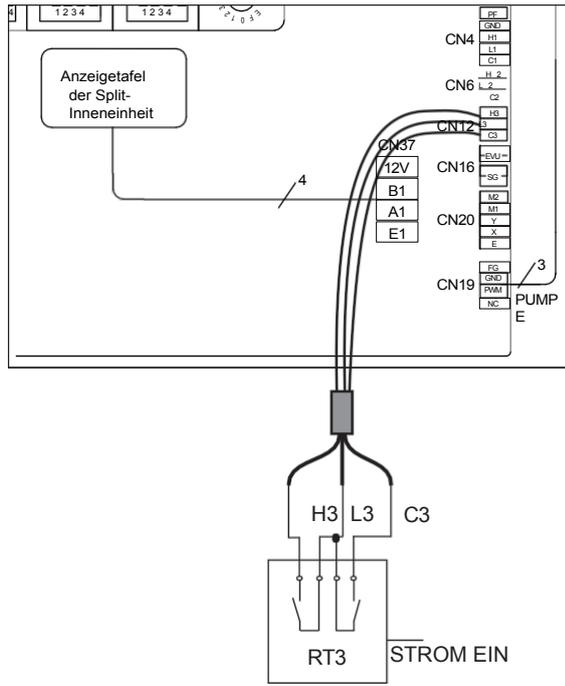
• Zone 1



• Zone 2

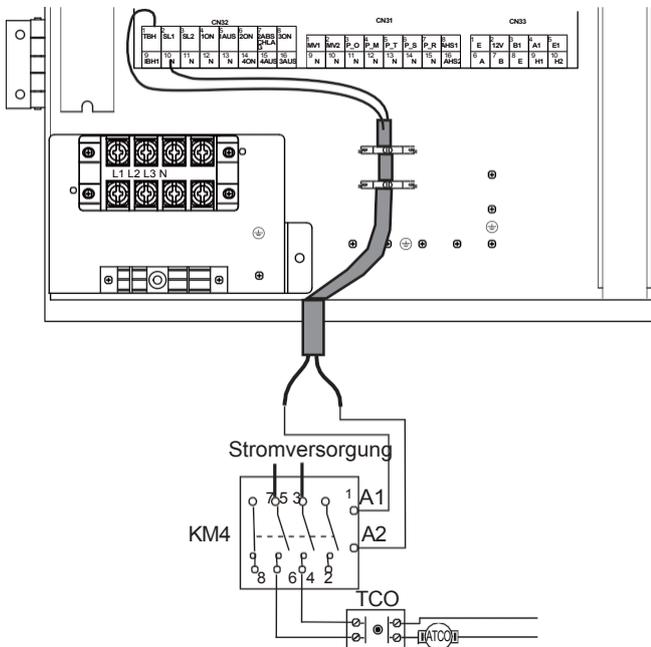


• Zone 3



Es gibt drei Zonen für den Anschluss des Thermostatkabels (wie in der Abbildung oben beschrieben) und es hängt von der Anwendung ab.

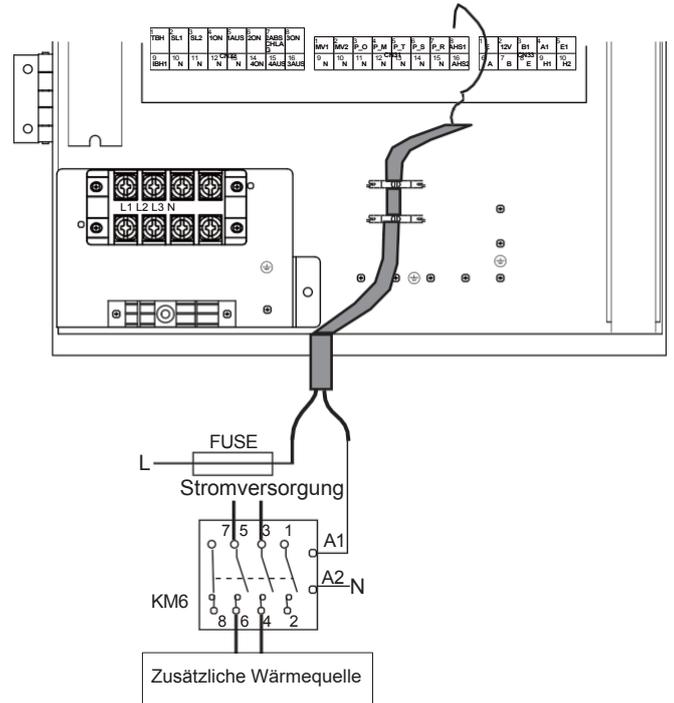
8) Für Wassertank-Elektroheizung



! WARNUNG

Das Gerät sendet nur ein EIN/AUS-Signal an die Heizung.

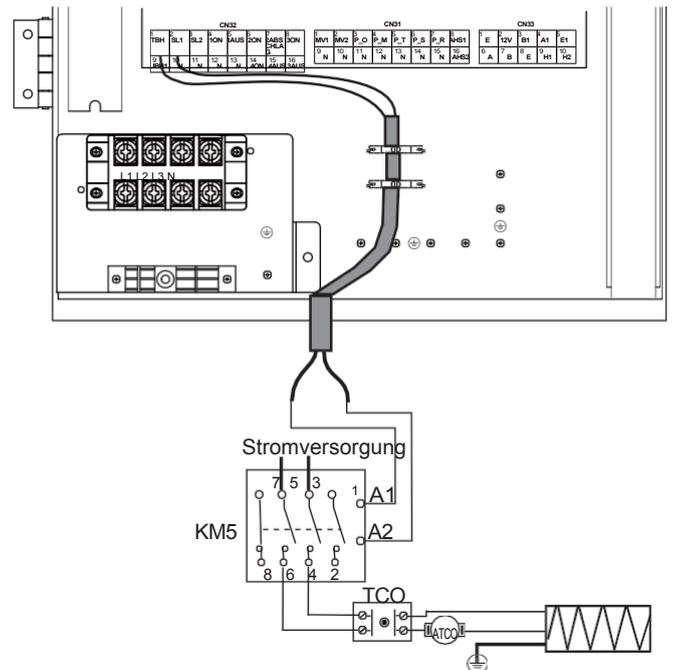
9) Für die Steuerung der Zusatzwärmequelle



! WARNUNG

Dieser Teil gilt nur für Basic. Bei Customized sollte das Innengerät nicht an eine zusätzliche Wärmequelle angeschlossen werden, da das Gerät über eine Intervall-Zusatzheizung verfügt.

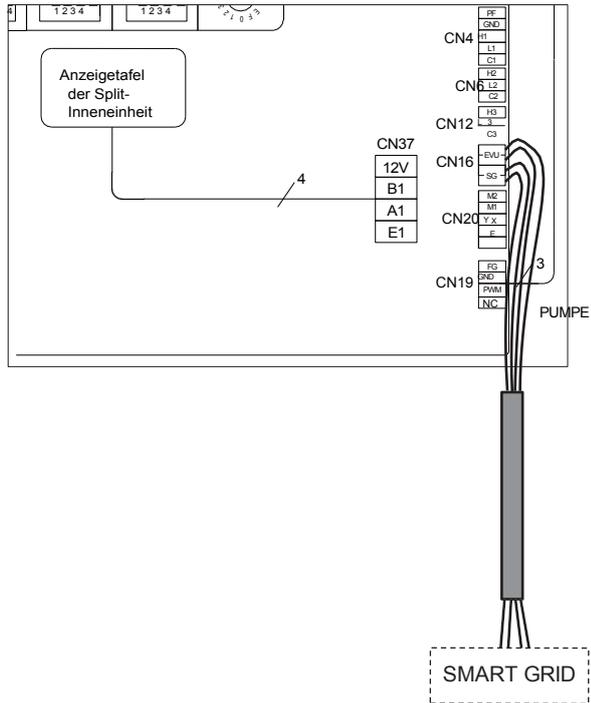
10) Für elektrische Heizungsunterstützung



Für die Standard-Inneneinheit 16 kW gibt es keine interne Zusatzheizung im Innengerät, aber das Innengerät kann an eine externe Zusatzheizung angeschlossen werden, wie in der Abbildung unten beschrieben.

11) Für das intelligente Netz

Das Gerät verfügt über eine Smart-Grid-Funktion. Auf der Platine befinden sich zwei Anschlüsse, um das SG-Signal und das EVU-Signal wie folgt anzuschließen:



1. Wenn das EVU-Signal leuchtet und das SG-Signal eingeschaltet ist, wird die Wärmepumpe vorrangig im Warmwassermodus arbeiten, solange der Warmwassermodus gültig ist, und die Warmwassertemperatur wird auf 70°C . $\text{Thwt} < 69^{\circ}\text{C}$, die TBH ist eingeschaltet, $\text{Thwt} \geq 70^{\circ}\text{C}$, die TBH ist ausgeschaltet.

2. Wenn das EVU-Signal eingeschaltet und das SG-Signal ausgeschaltet ist, wird die Wärmepumpe, solange der Warmwassermodus als gültig eingestellt ist und der Modus eingeschaltet ist den Warmwasserbetrieb vorrangig betreiben. $\text{Thwt} < \text{Thwt}(\text{Set}) - 2$, der TBH ist ein, $\text{Thwt} \geq \text{Thwt}(\text{Set}) + 3$, die TBH ist ausgeschaltet.

3. Wenn das EVU-Signal ausgeschaltet und das SG-Signal eingeschaltet ist, funktioniert das Gerät normal.

4. Wenn sowohl das EVU- als auch das SG-Signal ausgeschaltet sind, funktioniert das Gerät wie unten beschrieben: Das Gerät arbeitet nicht im Warmwassermodus, und die TBH ist ungültig, die Desinfektionsfunktion ist ungültig. Die maximale Betriebszeit für Kühlung/Heizung ist "SG RUNNING TIME", dann wird das Gerät ausgeschaltet.

8 TESTLAUF UND ENDKONTROLLE

Der Installateur ist verpflichtet, den ordnungsgemäßen Betrieb des Geräts nach der Installation zu überprüfen.

8.1 Endgültige Kontrollen

Bevor Sie das Gerät einschalten, lesen Sie die folgenden Empfehlungen:

- Wenn die Installation abgeschlossen ist und alle erforderlichen Einstellungen vorgenommen wurden, schließen Sie alle Frontplatten des Geräts und bringen Sie die Geräteabdeckung wieder an.
- Das Bedienfeld des Schaltkastens darf nur von einem zugelassenen Elektriker zu Wartungszwecken geöffnet werden.

ANMERKUNG

Während der ersten Betriebszeit des Geräts kann die erforderliche Leistungsaufnahme höher sein als auf dem Typenschild des Geräts angegeben. Dieses Phänomen ist auf den Kompressor zurückzuführen, der eine Einlaufzeit von 50 Stunden benötigt, um einen reibungslosen Betrieb und eine stabile Leistungsaufnahme zu erreichen.

8.2 Testlaufbetrieb (manuell)

Bei Bedarf kann der Installateur jederzeit einen manuellen Testlauf durchführen, um den korrekten Betrieb von Luftreinigung, Heizung, Kühlung und Brauchwassererwärmung zu überprüfen, siehe "MENU>PARAMETER KONFIG>2.SYSTEMPARAMETER>PASSWORD 2345>1.BENUTZERPARAMETER EINSTELLUNG>9.TESTEINSTELLUNG" in der verkabelten Steuerung.

9 VORSICHTSMASSNAHMEN BEI KÄLTEMITTELAUSTRITT

Wenn die Kältemittelmenge im Gerät mehr als 1,842 kg beträgt, müssen die folgenden Anforderungen erfüllt werden.

- Erfordernis von Aufladungsgrenzen in unbelüfteten Räumen:

Die maximale Kältemittelfüllmenge im Gerät muss mit den folgenden Werten übereinstimmen:

$$m_{\max} = 2,5 \times (\text{LFL})^{5/4} \times 1,8 \times (A)^{1/2}$$

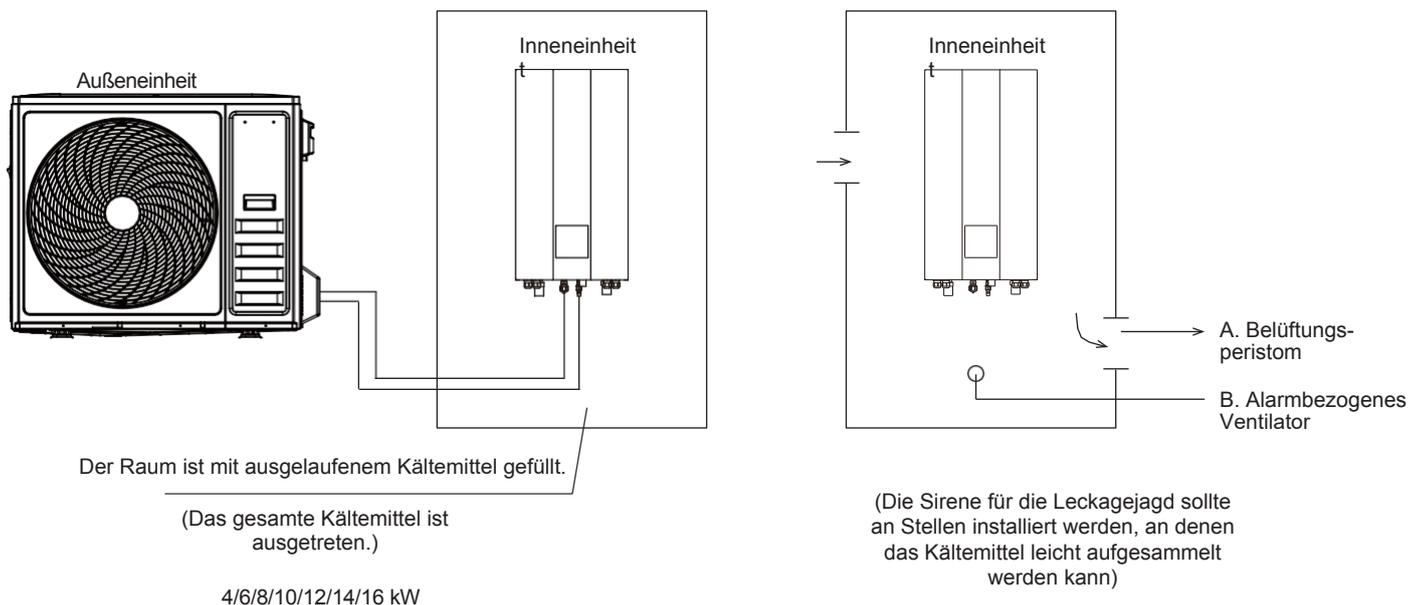
oder die erforderliche Mindestbodenfläche A_{\min} für die Installation eines Geräts mit der Kältemittelfüllmenge m_c ist wie folgt zu

$$\text{berechnen: } A_{\min} = (m_c / (2,5 \times (\text{LFL})^{5/4} \times 1,8))^2$$

wobei

m_{\max}	ist die maximal zulässige Ladung in einem Raum, in kg.
A	ist die erforderliche Raumfläche m^2
A_{\min}	ist die erforderliche Mindestraumfläche in m^2
m_c	ist die Kältemittelfüllmenge im Gerät, in kg.
LFL	ist die untere Explosionsgrenze in kg/m^3 , der Wert beträgt 0,306 für das Kältemittel R32.

- Installieren Sie einen mechanischen Ventilator, um die Kältemitteldicke unter den kritischen Wert zu senken. (regelmäßig lüften).
- Installieren Sie eine Leckwarnanlage in Verbindung mit einem mechanischen Ventilator, wenn Sie nicht regelmäßig lüften können.



10 WARTUNG UND SERVICE

Um eine optimale Verfügbarkeit des Geräts zu gewährleisten, müssen in regelmäßigen Abständen eine Reihe von Prüfungen und Inspektionen am Gerät und der Feldverdrahtung durchgeführt werden.

Diese Wartung muss von Ihrem örtlichen Techniker durchgeführt werden.

Um eine optimale Verfügbarkeit des Geräts zu gewährleisten, müssen in regelmäßigen Abständen eine Reihe von Prüfungen und Inspektionen am Gerät und der Feldverdrahtung durchgeführt werden.

Diese Wartung muss von Ihrem örtlichen Techniker durchgeführt werden.

GEFAHR

ELEKTRISCHER SCHOCK

- Bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchführen, müssen Sie die Stromzufuhr am Versorgungspaneel abschalten.
- Berühren Sie nach dem Abschalten der Stromversorgung 10 Minuten lang keine stromführenden Teile.
- Die Kurbelheizung des Kompressors kann auch im Standby-Modus arbeiten.
- Bitte beachten Sie, dass einige Teile des Elektrokastens heiß sind.
- Vermeiden Sie es, leitende Teile zu berühren.
- Vermeiden Sie es, das Gerät zu spülen. Dies kann zu einem elektrischen Schlag oder Brand führen.
- Vermeiden Sie es, das Gerät unbeaufsichtigt zu lassen, wenn das Bedienfeld entfernt ist.

Die folgenden Kontrollen müssen mindestens einmal pro Jahr von einer qualifizierten Person durchgeführt werden.

- Wasserdruck
Prüfen Sie den Wasserdruck, wenn er unter 1 bar liegt, füllen Sie Wasser in das System ein.
- Wasserfilter
Reinigen Sie den Wasserfilter.
- Wasserdruckbegrenzungsventil
Prüfen Sie die korrekte Funktion des Überdruckventils, indem Sie den schwarzen Knopf am Ventil gegen den Uhrzeigersinn drehen:
-Wenn Sie kein klapperndes Geräusch hören, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
-Wenn das Wasser weiterhin aus dem Gerät läuft, schließen Sie zuerst das Absperrventil am Wasserein- und -auslass und wenden Sie sich dann an Ihren Händler vor Ort.
- Schlauch des Überdruckventils
Überprüfen Sie, ob der Schlauch des Überdruckventils richtig positioniert ist, um das Wasser abzulassen.
- Isolierabdeckung für das Reservoir der Heizung
Prüfen Sie, ob die Isolierabdeckung der Zusatzheizung fest um den Behälter der Zusatzheizung befestigt ist.
- Druckbegrenzungsventil am Brauchwassertank (bauseitige Versorgung) Gilt nur für Anlagen mit einem Brauchwassertank. Prüfen Sie die korrekte Funktion des Überdruckventils am Brauchwasserspeicher.

11 ÜBERGABE AN DEN KUNDEN

WARNUNG

- **Fragen Sie Ihren Händler nach der Installation der Wärmepumpe.**
Eine unvollständige Installation durch Sie selbst kann zu einem Wasseraustritt, einem elektrischen Schlag oder einem Brand führen.
- **Fragen Sie Ihren Händler nach Verbesserung, Reparatur und Wartung.**
Unvollständige Verbesserungen, Reparaturen und Wartungsarbeiten können zu Wasseraustritt, Stromschlag und Feuer führen.
- **Um einen elektrischen Schlag, Feuer oder Verletzungen zu vermeiden, oder wenn Sie eine Anomalie, wie z.B. Brandgeruch, feststellen, schalten Sie die Stromversorgung aus und rufen Sie Ihren Händler an, um Anweisungen zu erhalten.**
- **Lassen Sie das Innengerät oder die Fernbedienung niemals nass werden.**
Dies kann einen elektrischen Schlag oder einen Brand verursachen.
- **Drücken Sie die Taste der Fernbedienung niemals mit einem harten, spitzen Gegenstand.**
Die Fernbedienung kann beschädigt werden.
- **Ersetzen Sie niemals eine Sicherung durch eine Sicherung mit dem falschen Nennstrom oder durch andere Drähte, wenn eine Sicherung durchbrennt.**
Die Verwendung von Draht oder Kupferdraht kann zum Ausfall des Geräts führen oder einen Brand verursachen.
- **Es ist nicht gut für Ihre Gesundheit, wenn Sie Ihren Körper über einen längeren Zeitraum dem Luftstrom aussetzen.**
- **Stecken Sie keine Finger, Stäbe oder andere Gegenstände in den Luftein- oder -auslass.**
Wenn sich das Gebläse mit hoher Geschwindigkeit dreht, kann es zu Verletzungen führen.
- **Verwenden Sie in der Nähe des Geräts keine brennbaren Sprays wie Haarspray, Lacke oder Farben.**
Dies kann einen Brand verursachen.
Stecken Sie niemals irgendwelche Gegenstände in den Luftein- oder -auslass.
Gegenstände, die den Ventilator bei hoher Geschwindigkeit berühren, können gefährlich sein.
- **Dieses Produkt darf nicht als unsortierter Siedlungsabfall entsorgt werden. Derartige Abfälle müssen getrennt gesammelt und einer speziellen Behandlung zugeführt werden.**
Entsorgen Sie Elektrogeräte nicht als unsortierten Siedlungsabfall, sondern nutzen Sie getrennte Sammelstellen. Wenden Sie sich an Ihre Gemeindeverwaltung, um Informationen über die verfügbaren Anschlusssysteme zu erhalten.
- **Wenn Elektrogeräte auf Mülldeponien oder Müllkippen entsorgt werden, können gefährliche Stoffe ins Grundwasser und in die Nahrungskette gelangen und so Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden beeinträchtigen.**
- **Wenden Sie sich an Ihren Händler, um ein Auslaufen des Kältemittels zu verhindern.**
Wenn das System in einem kleinen Raum installiert und betrieben wird, muss die Konzentration des Kältemittels, falls es zufällig austritt, unter dem Grenzwert gehalten werden. Andernfalls kann der Sauerstoff im Raum beeinträchtigt werden, was zu einem schweren Unfall führen kann.
- **Das Kältemittel in der Wärmepumpe ist sicher und tritt normalerweise nicht aus.**
Wenn das Kältemittel im Raum ausläuft, kann bei Kontakt mit dem Feuer eines Brenners, einer Heizung oder eines Herdes ein schädliches Gas entstehen.
- **Schalten Sie alle brennbaren Heizgeräte aus. Lüften Sie den Raum und wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.**
Benutzen Sie die Wärmepumpe erst, wenn ein Kundendienstmitarbeiter bestätigt, dass die Stelle, an der Kältemittel austritt, repariert ist.

VORSICHT

- **Verwenden Sie die Wärmepumpe nicht für andere Zwecke.** Um Qualitätseinbußen zu vermeiden, darf das Gerät nicht zur Kühlung von Präzisionsinstrumenten, Lebensmitteln, Pflanzen, Tieren oder Kunstwerken verwendet werden.
- **Schalten Sie vor der Reinigung den Betrieb aus, schalten Sie den Leistungsschalter ab oder ziehen Sie das Netzkabel heraus.**
Andernfalls kann es zu einem Stromschlag und Verletzungen kommen.
- **Um einen elektrischen Schlag oder Brand zu vermeiden, muss ein Erdschlussprüfer installiert werden.**
Stellen Sie sicher, dass die Wärmepumpe geerdet ist. Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass das Gerät geerdet ist und dass das Erdungskabel nicht mit einer Gas- oder Wasserleitung, einem Blitzableiter oder einem Telefonerdungskabel verbunden ist.
- **Um Verletzungen zu vermeiden, dürfen Sie die Lüfterhaube des Außengeräts nicht entfernen.**
- **Bedienen Sie die Wärmepumpe nicht mit nassen Händen.** Es kann zu einem Stromschlag kommen.
- **Berühren Sie nicht die Lamellen des Wärmetauschers.** Diese Flossen sind scharf und können zu Schnittverletzungen führen.
- **Stellen Sie keine Gegenstände, die durch Feuchtigkeit beschädigt werden könnten, unter das Innengerät.**
Bei einer Luftfeuchtigkeit von über 80 %, einem verstopften Abfluss oder einem verschmutzten Filter kann sich Kondenswasser bilden.
- **Überprüfen Sie nach längerem Gebrauch den Gerätefuß und die Armatur auf Beschädigungen.**
Wenn das Gerät beschädigt wird, kann es herunterfallen und zu Verletzungen führen.
- **Um Sauerstoffmangel zu vermeiden, ist der Raum ausreichend zu lüften, wenn Geräte mit Brenner zusammen mit der Wärmepumpe verwendet werden.**
- **Verlegen Sie den Abflussschlauch so, dass ein reibungsloser Abfluss gewährleistet ist.**
Eine unvollständige Entwässerung kann zur Durchnässung des Gebäudes, der Möbel usw. führen.
- **Berühren Sie niemals die inneren Teile des Steuergeräts.** Nehmen Sie die Frontplatte nicht ab. Einige Teile im Inneren sind berührungsgefährlich, und es kann zu einer Maschinenstörung kommen.
- **Führen Sie die Wartungsarbeiten niemals selbst durch.** Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler vor Ort, um die Wartungsarbeiten durchzuführen.
- **Setzen Sie kleine Kinder, Pflanzen oder Tiere niemals direkt dem Luftstrom aus.**
Nachteilige Auswirkungen auf Kleinkinder, Tiere und Pflanzen können auftreten.
- **Lassen Sie kein Kind auf das Außengerät steigen und stellen Sie keine Gegenstände darauf ab.**
Stürze oder Stürze können zu Verletzungen führen.
- **Betreiben Sie die Wärmepumpe nicht, wenn Sie ein Insektizid zur Raumbegasung verwenden.**
Bei Nichtbeachtung können sich die Chemikalien im Gerät ablagern, was die Gesundheit von Personen, die überempfindlich auf Chemikalien reagieren, gefährden kann.
- **Stellen Sie Geräte, die offenes Feuer erzeugen, nicht an Stellen auf, die dem Luftstrom des Geräts ausgesetzt sind, oder unter dem Innengerät.**
Dies kann zu einer unvollständigen Verbrennung oder zu einer Verformung des Geräts aufgrund der Hitze führen.

VORSICHT

- **Installieren Sie die Wärmepumpe nicht an einem Ort, an dem entflammables Gas austreten kann.**

Wenn das Gas ausströmt und in der Nähe der Wärmepumpe verbleibt, kann ein Feuer ausbrechen.

- **Das Gerät ist nicht für die Benutzung durch kleine Kinder oder gebrechliche Personen ohne Aufsicht bestimmt.**

Kleine Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

- **Die Fensterläden des Außengeräts sollten regelmäßig gereinigt werden, um ein Verklemmen zu vermeiden.**

Diese Fensterform dient der Wärmeableitung von Bauteilen. Wenn sie eingeklemmt werden, verkürzt sich die Lebensdauer der Bauteile, weil sie lange Zeit überhitzt sind.

- **Die Temperatur des Kältemittelkreislaufs ist hoch, bitte halten Sie das Verbindungskabel vom Kupferrohr fern.**

12.3 Heizleistung

- Der Heizbetrieb ist ein Wärmepumpenprozess, bei dem die Wärme aus der Außenluft aufgenommen und an das Wasser im Innenraum abgegeben wird. Sobald die Außentemperatur sinkt, nimmt die Heizleistung entsprechend ab.
- Es wird empfohlen, andere Heizgeräte gemeinsam zu verwenden, wenn die Außentemperatur zu niedrig ist.
- In einigen extrem kalten Gegenden, in denen das Innengerät mit einer elektrischen Heizung ausgestattet ist, wird eine bessere Leistung erzielt. (Einzelheiten finden Sie in der Bedienungsanleitung des Innengeräts)

ANMERKUNG

- 1) Der Motor des Außengeräts läuft noch 60 Sekunden lang weiter, um die Restwärme abzuführen, wenn das Außengerät während des Heizbetriebs den Befehl AUS erhält.
- 2) Wenn die Wärmepumpe aufgrund einer Störung nicht funktioniert, schließen Sie die Wärmepumpe bitte wieder an die Stromversorgung an und schalten Sie sie erneut ein.

12 BETRIEB UND LEISTUNG

12.1 Schutzausrüstung

Mit dieser Schutzeinrichtung kann die Wärmepumpe abgeschaltet werden, wenn

die Wärmepumpe ist zwangsweise laufend zu betreiben.

Die Schutzausrüstung kann unter folgenden Bedingungen aktiviert werden:

Betrieb der Kühlung

- Der Lufteinlass oder Luftauslass des Außengeräts ist blockiert.
- Starker Wind bläst ständig auf den Luftauslass des Außengeräts.

Heizungsbetrieb

- Zu viel Müll haftet an den Filtern im Wassersystem.
- Der Luftauslass des Innengeräts ist verstopft.
- Falsche Handhabung im Betrieb:

Bei Fehlbedienung durch Beleuchtung oder Mobilfunk schalten Sie bitte den manuellen Netzschalter aus und wieder ein und drücken Sie dann die EIN/AUS-Taste.

ANMERKUNG

Wenn die Schutzeinrichtung anläuft, schalten Sie bitte den manuellen Netzschalter aus und nehmen Sie den Betrieb wieder auf, nachdem das Problem behoben ist.

12.2 Über Stromausfall

Wenn die Stromversorgung während des Betriebs unterbrochen wird, stoppen Sie den Betrieb sofort, wenn die Stromversorgung wiederhergestellt ist. Wenn die Funktion für den automatischen Neustart aktiviert ist, startet das Gerät automatisch neu.

12.4 Schutzfunktion für den Kompressor

Eine Schutzfunktion verhindert, dass die Wärmepumpe für einige Minuten aktiviert wird, wenn sie unmittelbar nach dem Betrieb wieder anläuft.

12.5 Betrieb von Kühlung und Heizung

Das Innengerät im selben System kann nicht gleichzeitig kühlen und heizen.

Wenn der Wärmepumpen-Administrator den Betriebsmodus eingestellt hat, kann die Wärmepumpe nicht in einem anderen als dem voreingestellten Modus laufen.

In der Systemsteuerung wird "Standby" oder "Keine Priorität" angezeigt.

12.6 Merkmale des Heizbetriebs

Das Wasser wird nicht sofort zu Beginn des Heizvorgangs heiß, sondern erst nach 3 bis 5 Minuten (je nach Innen- und Außentemperatur), bis der Innenwärmetauscher heiß wird, dann wird es heiß.

Während des Betriebs kann es vorkommen, dass der Ventilatormotor des Außengeräts bei hohen Temperaturen nicht mehr läuft.

12.7 Abtauen im Heizbetrieb

Während des Heizbetriebs friert das Außengerät manchmal ein. Um die Effizienz zu erhöhen, beginnt das Gerät automatisch mit dem Abtauen (ca. 2-10 Minuten), und dann wird das Wasser aus dem Außengerät abgelassen.

Während des Abtauens laufen die Ventilatormotoren des Außengeräts nicht.

13 FEHLER CODES

Wenn eine Sicherheitseinrichtung aktiviert ist, wird auf der Benutzeroberfläche ein Fehlercode angezeigt. Eine Liste aller Fehler und Abhilfemaßnahmen finden Sie in der nachstehenden Tabelle.

Setzen Sie die Sicherheit zurück, indem Sie das Gerät aus- und wieder einschalten.

Sollte dieses Verfahren zum Zurücksetzen der Sicherheit nicht erfolgreich sein, wenden Sie sich an Ihren Händler vor Ort.

Err-Code	Störung oder Schutz	Die Ausschlussmethode
d1	Abnormale Wasseraustrittstemperatur nach der Nachheizung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie den Widerstand des Sensors. 2. Der Sensorstecker hat sich gelöst. Schließen Sie ihn wieder an. 3. Der Sensorstecker ist anss oder es ist Wasser eingedrungen. Entfernen Sie das Wasser und trocknen Sie den Stecker. Fügen Sie Wasserfesten Klebstoff hinzu. 4. Der Sensor ist defekt. Tauschen Sie einen neuen Sensor aus.
d2	Abnormale Temperatur des Plattenwärmetauschers am Wassereintritt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie den Widerstand des Sensors. 2. Der Sensorstecker hat sich gelöst. Schließen Sie ihn wieder an. 3. Der Sensorstecker ist nass oder es ist Wasser eingedrungen. Entfernen Sie das Wasser, trocknen Sie den Stecker. Fügen Sie wasserfesten Klebstoff hinzu. 4. Der Sensor ist defekt, tauschen Sie einen neuen Sensor aus.
d3	Abnormale Temperatur des Plattenwärmetauscher-Ausgangswassers	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie den Widerstand des Sensors. 2. Der Sensorstecker hat sich gelöst. Schließen Sie ihn wieder an. 3. Der Sensorstecker ist nass oder es ist Wasser eingedrungen. Entfernen Sie das Wasser und trocknen Sie den Stecker. Fügen Sie wasserfesten Klebstoff hinzu 4. Der Sensor ist defekt, tauschen Sie einen neuen Sensor aus.
d4	Die Kältemittelleitung des Plattenwärmetauschers ist abnormal	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie den Widerstand des Sensors. 2. Der Sensorstecker hat sich gelöst. Schließen Sie ihn wieder an. 3. Der Sensorstecker ist nass oder es ist Wasser eingedrungen. Entfernen Sie das Wasser und trocknen Sie den Stecker. Wasserfesten Klebstoff hinzufügen 4. Der Sensor ist defekt, tauschen Sie einen neuen Sensor aus.
d5	Die Kältemittelleitung des Plattenwärmetauschers ist abnormal	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie den Widerstand des Sensors. 2. Der Sensorstecker hat sich gelöst. Schließen Sie ihn wieder an. 3. Der Sensorstecker ist nass oder es ist Wasser eingedrungen. Entfernen Sie das Wasser, trocknen Sie den Stecker. Fügen Sie wasserfesten Klebstoff hinzu. 4. Der Sensor ist defekt, tauschen Sie einen neuen Sensor aus.
d6	Abnormale Endtemperatur des Wasserauslasses der Anlage	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie den Widerstand des Sensors. 2. Der Senor befindet sich in der Schnittstelle. 3. Der Sensor fällt aus, tauschen Sie einen neuen Sensor oder eine neue Schnittstelle aus.
d7	Zone 1 Wassereintrittstemperatur Tw1 Fehler	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie den Widerstand des Sensors. 2. Der Senor befindet sich in der Schnittstelle. 3. Fällt der Sensor aus, wechseln Sie einen neuen Sensor oder eine neue Schnittstelle aus.
d8	Zone 2 Wasservorlauftemperatur Tw2 Fehler	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie den Widerstand des Sensors. 2. Der Senor befindet sich in der Schnittstelle. 3. Fällt der Sensor aus, wechseln Sie einen neuen Sensor oder eine neue Schnittstelle aus.
d9	Zone 3 Wassereintrittstemperatur Tw3 Fehler	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie den Widerstand des Sensors. 2. Der Senor befindet sich in der Schnittstelle. 3. Fällt der Sensor aus, wechseln Sie einen neuen Sensor oder eine neue Schnittstelle aus.
dA	Zone 1 Raumtemperatur Tr1 Störung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie den Widerstand des Sensors. 2. Der Senor befindet sich in der Schnittstelle. 3. Fällt der Sensor aus, wechseln Sie einen neuen Sensor oder eine neue Schnittstelle aus.
dB	Zone 2 Raumtemperatur Tr2 Störung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie den Widerstand des Sensors. 2. Der Senor befindet sich in der Schnittstelle. 3. Der Sensor fällt aus, tauschen Sie einen neuen Sensor oder eine neue Schnittstelle aus.
dC	Zone 3 Raumtemperatur Tr3 Störung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie den Widerstand des Sensors. 2. Der Sensorstecker hat sich gelöst. Schließen Sie ihn wieder an. 3. Der Sensorstecker ist nass oder es ist Wasser eingedrungen. Entfernen Sie das Wasser und trocknen Sie den Stecker. Fügen Sie wasserfesten Klebstoff hinzu. 4. Der Sensor ist defekt, tauschen Sie einen neuen Sensor aus.

Err-Code	Störung oder Schutz	Die Ausschlussmethode
dF	Wasservorlauftemperatur des Ausgleichsbehälters Tbt1-Fehler	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie den Widerstand des Sensors. 2. Der Sensorstecker hat sich gelöst. Schließen Sie ihn wieder an. 3. Der Sensorstecker ist nass oder es ist Wasser eingedrungen. Entfernen Sie das Wasser und trocknen Sie den Stecker. Fügen Sie wasserfesten Klebstoff hinzu. 4. Der Sensor ist defekt, tauschen Sie einen neuen Sensor aus.
dH	Wassertemperatur am Ausgang des Ausgleichsbehälters Tbt2 Fehler	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie den Widerstand des Sensors. 2. Der Sensorstecker hat sich gelöst. Schließen Sie ihn wieder an. 3. Der Sensorstecker ist nass oder es ist Wasser eingedrungen. Entfernen Sie das Wasser und trocknen Sie den Stecker. Fügen Sie wasserfesten Klebstoff hinzu. 4. Der Sensor ist defekt, tauschen Sie einen neuen Sensor aus.
dj	Solar Temperatur Tsolar Fehler	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie den Widerstand des Sensors. 2. Der Sensorstecker hat sich gelöst. Schließen Sie ihn wieder an. 3. Der Sensorstecker ist nass oder es ist Wasser eingedrungen. Entfernen Sie das Wasser und trocknen Sie den Stecker. Fügen Sie wasserfesten Klebstoff hinzu. 4. Der Sensor ist defekt, tauschen Sie einen neuen Sensor aus.
dn	Warmwasserspeicher Temperatur Thwt Fehler	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie den Widerstand des Sensors. 2. Der Sensorstecker hat sich gelöst. Schließen Sie ihn wieder an. 3. Der Sensorstecker ist nass oder es ist Wasser eingedrungen. Entfernen Sie das Wasser und trocknen Sie den Stecker. Fügen Sie wasserfesten Klebstoff hinzu. 4. Der Sensor ist defekt, tauschen Sie einen neuen Sensor aus. 5. Wenn Sie die Brauchwassererwärmung schließen wollen, wenn der Fühler nicht an das System angeschlossen ist, dann kann der Fühler nicht erkannt werden, siehe 4.4 Einstellung der Brauchwassererwärmung.
L1	Die Wassertemperaturdifferenz zwischen Ein- und Ausgang des Plattenwärmetauschers ist zu groß	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie, ob alle Absperrventile des Wasserkreislaufs vollständig geöffnet sind. 2. Prüfen Sie, ob der Wasserfilter gereinigt werden muss. 3. Schließen Sie die Wasserversorgung an die Füllventile an und öffnen Sie das Ventil. Füllen Sie etwas Wasser ein, bis das Manometer einen Druck von etwa 2,0 bar. 4. Stellen Sie sicher, dass sich keine Luft im System befindet (Spülluft). 5. Prüfen Sie am Manometer, ob der Wasserdruck ausreichend ist. Der Wasserdruck muss >1 bar sein (Wasser ist kalt). 6. Vergewissern Sie sich, dass die Pumpendrehzahl auf die höchste Geschwindigkeit eingestellt ist. 7. Stellen Sie sicher, dass das Ausdehnungsgefäß nicht gebrochen ist. 8. Prüfen Sie, ob der Widerstand im Wasserkreislauf nicht zu hoch für die Pumpe ist.
L2	Die Wassertemperaturdifferenz zwischen Ein- und Ausgang des Plattenwärmetauschers ist abnormal	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie, ob alle Absperrventile des Wasserkreislaufs vollständig geöffnet sind. 2. Prüfen Sie, ob der Wasserfilter gereinigt werden muss. 3. Schließen Sie die Wasserversorgung an die Füllventile an, öffnen Sie das Ventil und füllen Sie etwas Wasser ein, bis das Manometer einen Druck von etwa 2,0 bar. 4. Stellen Sie sicher, dass sich keine Luft im System befindet (Spülluft). 5. Prüfen Sie am Manometer, ob der Wasserdruck ausreichend ist. Der Wasserdruck muss >1 bar sein (Wasser ist kalt). 6. Vergewissern Sie sich, dass die Pumpendrehzahl auf die höchste Geschwindigkeit eingestellt ist. 7. Stellen Sie sicher, dass das Ausdehnungsgefäß nicht gebrochen ist. 8. Prüfen Sie, ob der Widerstand im Wasserkreislauf nicht zu hoch für die Pumpe ist.
L3	Die Wasseraustrittstemperatur des Plattenwärmetauschers ist zu niedrig	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie den Widerstand des Temperatursensors. 2. Der Sensorstecker hat sich gelöst. Schließen Sie ihn wieder an. 3. Der Sensor ist defekt, tauschen Sie einen neuen Sensor aus. 4. Prüfen Sie, ob alle Absperrventile des Wasserkreislaufs vollständig geöffnet sind. 5. Prüfen Sie, ob der Wasserfilter gereinigt werden muss. 6. Unzureichender Wasserdurchfluss. 7. Ermitteln Sie die Menge des Kältemittels.
L4	Die Wasseraustrittstemperatur des Plattenwärmetauschers ist zu hoch	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie den Widerstand des Temperatursensors. 2. Der Sensorstecker hat sich gelöst. Schließen Sie ihn wieder an. 3. Der Sensor ist defekt, tauschen Sie einen neuen Sensor aus. 4. Prüfen Sie, ob alle Absperrventile des Wasserkreislaufs vollständig geöffnet sind. 5. Prüfen Sie, ob der Wasserfilter gereinigt werden muss. 6. Unzureichender Wasserdurchfluss. 7. Ermitteln Sie die Menge des Kältemittels.
L5	Die Wassereintrittstemperatur des Plattenwärmetauschers ist zu niedrig	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie die Wassertemperatur am Einlass. 2. Prüfen Sie den Widerstand des Temperatursensors. 3. Der Sensorstecker hat sich gelöst. Schließen Sie ihn wieder an. 4. Der Sensor ist defekt, tauschen Sie einen neuen Sensor aus.
L6	Die Wassereintrittstemperatur des Plattenwärmetauschers ist zu hoch	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie die Wasserzulauftemperatur 2. Prüfen Sie den Widerstand des Temperatursensors 3. Der Sensorstecker hat sich gelöst. Schließen Sie ihn wieder an 4. Der Sensor ist defekt, tauschen Sie einen neuen Sensor aus.
L7	Frostschutzmittel für das wasserseitige System	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie den Widerstand der beiden Sensoren. 2. Überprüfen Sie die Position der beiden Sensoren. 3. Der Wassersensor hat sich gelöst. Schließen Sie ihn wieder an. 4. Der Wassersensor ist defekt, tauschen Sie einen neuen Sensor aus. 5. Das Vier-Wege-Ventil ist blockiert. Starten Sie das Gerät erneut, damit das Ventil die Richtung ändern kann. 6. Vier-Wege-Ventil ist defekt, tauschen Sie ein neues Ventil aus.

Err-Code	Störung oder Schutz	Die Ausschlussmethode
L8	Unzureichende Wasserzufuhr	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie, ob der Wasserströmungswächter lose montiert ist. 2. Prüfen Sie, ob alle Absperrventile des Wasserkreislaufs vollständig geöffnet sind. 3. Prüfen Sie, ob der Wasserfilter gereinigt werden muss. 4. Schließen Sie die Wasserversorgung an die Füllventile an und öffnen Sie das Ventil. Füllen Sie etwas Wasser ein, bis das Manometer einen Druck von etwa 2,0 bar. 5. Stellen Sie sicher, dass sich keine Luft im System befindet (Spülluft). 6. Prüfen Sie am Manometer, ob der Wasserdruck ausreichend ist. Der Wasserdruck muss >1 bar sein (Wasser ist kalt). 7. Vergewissern Sie sich, dass die Pumpendrehzahl auf die höchste Geschwindigkeit eingestellt ist. 8. Stellen Sie sicher, dass das Ausdehnungsgefäß nicht gebrochen ist. 9. Prüfen Sie, ob der Widerstand im Wasserkreislauf nicht zu hoch für die Pumpe ist. 10. Wenn dieser Fehler während des Abtaubetriebs (während der Raumheizung oder Brauchwassererwärmung) auftritt, stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung der Zusatzheizung korrekt verdrahtet ist und dass keine Sicherungen durchgebrannt sind. 11. Prüfen Sie, ob die Pumpensicherung und die PCB-Sicherung durchgebrannt sind.
Lb	Ungewöhnliche Rückmeldung der elektrischen Zusatzheizung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schnittstellenverdrahtung nicht angeschlossen. 2. Wenn die elektrische Zusatzheizung eingeschaltet wird, befindet sich kein Wasser im Wassertank. 3. Prüfen Sie, ob der Temperaturregler zurückgesetzt wurde; er kann manuell zurückgesetzt werden.
LC	Ungewöhnliche Rückmeldung der elektrischen Wärme des Wassertanks	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schnittstellenverkabelung nicht angeschlossen 2. Es ist kein Wasser im Wassertank, wenn die elektrische Heizung eingeschaltet wird
Ld	Häufige Notabtauung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erkennen Sie die Menge des Kältemittels
LE	Störung der externen Wasserpumpe	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schlechter Anschluss der Wasserpumpenverkabelung. 2. Die Wasserpumpe ist defekt, tauschen Sie eine neue Wasserpumpe aus.
LP	Störung der Hauptwasserpumpe	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schlechter Anschluss der Wasserpumpenverkabelung. 2. Die Wasserpumpe ist defekt, tauschen Sie eine neue Wasserpumpe aus.

Err-Code	Störung oder Schutz	Die Ausschlussmethode
E0	Kommunikationsfehler zwischen Innengerät und Außengerät	1. Prüfen Sie, ob das Kommunikationskabel richtig angeschlossen ist und einen guten Kontakt hat. 2. Ob ein hohes Magnetfeld oder eine hohe Leistung vorliegt stören, wie z. B. Aufzüge, große Stromtransformatoren, usw.. Hinzufügen einer Barriere zum Schutz des Geräts oder Versetzen des Geräts an einen anderen Ort.
E3	Fehler am Temperatursensor des Außengeräts T3	
E4	Fehler in den Systemwartungsdaten	
E5	Die Modelleinstellung ist abnormal	1. Prüfen Sie, ob der Temperatursensor normal funktioniert.
E7	Ausfall des Außentemperaturfühlers T4	1. Prüfen Sie, ob der Temperatursensor in Ordnung ist.
E8	Ausfall des Außentemperaturfühlers TP	1. Prüfen Sie, ob der Temperatursensor in Ordnung ist.
EA	Ausfall des Außenstromsensors	
Es	Innengerät und verdrahtet	1. Überprüfen Sie das Verbindungskabel des Drahtreglers 2. Ersetzen Sie den Drahtcontroller
EC	Kommunikationsfehler zwischen Antriebsplatine und Hauptplatine	1. Prüfen Sie, ob die Stromversorgung des Außengeräts in Ordnung ist; 2. Prüfen Sie, ob die Kommunikationsleitung zwischen den Außengeräten richtig angeschlossen ist. 3. Prüfen Sie, ob die Steuerplatine des Außengeräts mit Strom versorgt wird; 4. Wenn der Fehler nicht behoben werden kann, kontaktieren Sie uns bitte!
Ed	Innengerät EEPROM-Fehler	1. Initialisieren Sie alle Parameter. 2. Die Hauptsteuerplatine des Innengeräts ist defekt, tauschen Sie eine neue Platine aus. Sollte der Fehler nach der Initialisierung immer noch nicht behoben sein, bitte kontaktieren Sie uns.
EE	EEPROM-Fehler im Außenbereich	1. Initialisieren Sie alle Parameter. 2. Die Hauptsteuerplatine des Außengeräts ist defekt, tauschen Sie eine neue Platine aus. Wenn der Fehler nach der Initialisierung immer noch nicht behoben ist, kontaktieren Sie uns bitte!
EF	Ausfall des DC-Außenlüfters	1. Starker Wind oder ein Taifun, der von unten auf den Ventilator zukommt, führt dazu, dass der Ventilator in die entgegengesetzte Richtung läuft. Ändern Sie die Richtung des Geräts oder bauen Sie einen Unterstand, um einen Taifun unter dem Ventilator zu vermeiden. 2. Prüfen Sie, ob die PWM-Verkabelung des Lüfters normal ist. 3. Gebläsemotor ist defekt, neuen Gebläsemotor austauschen.
EH	Fehlfunktion des Außenluftansaugfühlers	1. Der Sensor ist defekt, tauschen Sie einen neuen Sensor aus.
Ej	Kommunikationsfehler des Thermostats	
En	Kommunikationsfehler des Moduls	1. Überprüfen Sie die Verdrahtungsmethode der Kaskadenfunktion. 2. Überprüfen Sie die Vorwahl der Kaskadenadresse.
F2	Schutz bei Ausfall des Abgastemperatursensors	1. Prüfen Sie den Widerstand des Sensors 2. Der Sensorstecker hat sich gelöst. Schließen Sie ihn wieder an. 3. Der Sensorstecker ist nass oder es ist Wasser eingedrungen. Entfernen Sie das Wasser und trocknen Sie den Stecker. Wasserfesten Klebstoff hinzufügen 4. Der Sensor ist defekt, tauschen Sie einen neuen Sensor aus.
F3	Schutz gegen Ausfall des Außentemperatursensors	Prüfen Sie, ob der Temperatursensor in Ordnung ist.
F5	PFC-Schutz	1. Ventilator, Luftkanal und Umgebungstemperatur prüfen 2. Beschleunigungszeit verlängern 3. Kompressormodell und Modellparameter prüfen 4. Überprüfen Sie die Eingangsspannung 5. Bitte schalten Sie das Gerät für einige Minuten aus, dann wieder ein und starten Sie erneut. 6. Prüfen Sie, ob der Zuleitungsdraht der PFC-Induktivität oder die Induktionsspule kurzgeschlossen ist, oder suchen Sie den Kundendienst auf. 7. Mechanisches System, Kältemittel des Kompressors usw. überprüfen oder Service in Anspruch nehmen
F6	Schutz bei Verdichterausfall/Phasenumkehr	1. Überprüfung der Installationsverkabelung 2. Überprüfen Sie die Eingangsspannung 3. Parameter anpassen, um Schwingungen zu beseitigen
F7	Temperaturschutz des Moduls	1. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein und versuchen Sie es erneut. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.
F8	Abnormale Kommutierung des Vierwegeventils	1. ob die Verdrahtung des Vierwegeventils korrekt ist; 2. Ob die Versorgungsspannung des Außengeräts zu niedrig ist, was zu einer anormalen Umkehrung des 4-Wege-Ventils führt 3. Kann die Störung nicht behoben werden, wenden Sie sich an den Hersteller.

Err-Code	Störung oder Schutz	Die Ausschussmethode
FA	Fehler bei der Erkennung des Phasenstroms des Verdichters	1. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein und versuchen Sie es erneut. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.
Jahr	Schutz vor Fluor-Mangel	1. Prüfen Sie, ob aus dem Gerät Kältemittel austritt. Wenn es ein Leck gibt, muss die Leckstelle repariert werden.
H1	Schutz durch Hochdruckschalter	Prüfen Sie, ob der Hochdruckschalter des Kompressors in Ordnung ist. Heizbetrieb, Warmwasserbetrieb: <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Wasserdurchfluss ist gering; die Wassertemperatur ist hoch, ob es Luft im Wassersystem. Lassen Sie die Luft ab. 2. Der Wasserdruck ist niedriger als 0.1 Mpa, laden Sie das Wasser, um den Druck im Bereich von 0.15~0.2 Mpa zu lassen. 3. Überfüllen Sie die Kältemittelmenge. Füllen Sie das Kältemittel in der richtigen Menge nach. 4. Elektrisches Expansionsventil verriegelt oder Wicklungsstecker ist gelockert. Klopfen Sie mehrmals auf das Ventilgehäuse und stecken Sie den Stecker ein/aus, um sicherzustellen, dass das Ventil richtig funktioniert. Installieren Sie die Wicklung an der richtigen Stelle im Warmwasserbetrieb: Der Wärmetauscher des Wassertanks ist kleiner. Betriebsart Kühlen: <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Abdeckung des Lamellenwärmetauschers wird nicht entfernt. Entfernen Sie sie. 2. Der Lamellenwärmetauscher ist verschmutzt oder etwas blockiert die Oberfläche. Reinigen Sie den Wärmetauscher oder entfernen Sie das Hindernis.
H2	Schutz durch Niederdruckschalter	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie, ob der Niederdruckschalter des Kompressors in Ordnung ist. 2. Mangel an Kältemittel. Füllen Sie das Kältemittel in der richtigen Menge ein. 3. Im Heiz- oder Warmwasserbetrieb ist der Rippenwärmetauscher verschmutzt oder es befindet sich etwas auf der Oberfläche. Reinigen Sie den Lamellenwärmetauscher oder entfernen Sie die Verstopfung. 4. Der Wasserdurchfluss ist im Kühlbetrieb zu gering. Erhöhen Sie den Wasserdurchfluss. 5. Elektrisches Expansionsventil verriegelt oder Wicklungsstecker ist gelockert. Klopfen Sie mehrmals auf das Ventilgehäuse und stecken Sie den Stecker ein/aus, um sicherzustellen, dass das Ventil richtig funktioniert.
H3	Ausfall des Hochdrucksensors	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie, ob der Sensor richtig angeschlossen ist. 2. Drucksensor defekt, einen neuen Sensor austauschen.
P0	Schutz des IPM-Moduls	
P1	Überspannung Gleichstrombus, Unterspannung Unterspannung AC-Eingang	<ol style="list-style-type: none"> 1. Eingangstromversorgung und Verkabelung prüfen. 2. Eingangsspannung prüfen. 3. Prüfen und ersetzen.
P2	Ac-Eingang Überstrom	
P4	Schutz vor Abgastemperaturen im Freien	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie den Widerstand des Sensors. 2. Der Sensorstecker hat sich gelöst. Schließen Sie ihn wieder an. 3. Der Sensorstecker ist nass oder es ist Wasser eingedrungen. Entfernen Sie das Wasser und trocknen Sie den Stecker. Fügen Sie wasserfesten Klebstoff hinzu. 4. Der Sensor ist defekt, versuchen Sie einen neuen Sensor aus. 5. Auf Kältemittelmangel prüfen.
P5	Kältetechnik Frostschutzmittel Schutz	1. Ob der Wasserdurchfluss während des Heizens ausreichend ist und ob der Y-Filter verschmutzt und verstopft ist, was zu einem unzureichenden Wasserdurchfluss führt.
P6	Kühlungsschutz gegen Überhitzung	1. Prüfen Sie, ob der Lamellenwärmetauscher des Außengeräts die Wärme beim Kühlen gut ableitet und ob der Verflüssiger verschmutzt oder verstopft ist.
P7	Hitzeschutz gegen Überhitzung	1. Ob der Wasserdurchfluss während des Heizens ausreichend ist und ob der Y-Filter verschmutzt und verstopft ist, was zu einem unzureichenden Wasserdurchfluss führt.
P8	Außentemperatur zu hoch/zu niedrig Schutz	1. Die Umgebungstemperatur ist zu niedrig oder zu hoch.

14 TECHNISCHE DATEN

Inneneinheit

Innengerät Modell	4kW	6kW	4kW(3kW Heizung)	6kW(3kW Heizung)
Stromversorgung	220-240V~50Hz			
Nennleistung	100W		3100W	
Nennstrom	0.5A	13.5A	9.0A	13.5A
Normale Kapazität	Siehe die technischen Daten			
Abmessungen (B×H×T)[mm]	420×790×270			
Verpackung (B×H×T)[mm]	530×1035×355			
Wärmetauscher	Plattenwärmetauscher			
Elektrische Heizung	/		3kW	
Internes Wasservolumen	5.0L			
Nennwasserdruck	0,3MPa			
Filtergewebe	80			
Min. Wasserdurchfluss (Strömungsschalter)	6 L/min			
Pumpe				
Typ	DC-Wechselrichter			
Max. Kopf	9m			
Leistungsaufnahme	5~90W			
Ausdehnungsgefäß				
Band	8L			
Max. Betriebsdruck	0,3MPa(g)			
Vorladedruck	0,1MPa(g)			
Gewicht				
Nettogewicht	41.0kg		44.0kg	
Bruttogewicht	47.0kg		50.0kg	
Verbindungen				
Kältemittel gas-/flüssigkeitsseitig	Ø15.9/Ø6.35			
Wassereinlass/-auslass	R1"			
Anschluss für den Abfluss	DN25			
Einsatzbereich				
Wasseraustritt (Heizungsmodell)	+25 ~ +65°C			
Auslasswasser (Kühlmodell)	+5 ~ +20°C			
Häusliches Warmwasser	+20 ~ +60°C			
Temperatur in der Umgebung	+5 ~ +35°C			
Wasserdruck	0,1 ~ 0,3MPa			

14 TECHNISCHE DATEN

Inneneinheit

Innengerät Modell	10kW	10kW(3kW Heizung)	10kW(6kW Heizung)	10kW(9kW Heizung)
Stromversorgung	220-240V~50Hz		380-415V 3N~50Hz	
Nennleistung	100W	3100W	6100W	9100W
Nennstrom	0.5A	13.5A	9.0A	13.5A
Normale Kapazität	Siehe die technischen Daten			
Abmessungen (B×H×T)[mm]	420×790×270			
Verpackung (B×H×T)[mm]	530×1035×355			
Wärmetauscher	Plattenwärmetauscher			
Elektrische Heizung	/	3kW	6kW	9kW
Internes Wasservolumen	5.0L			
Nennwasserdruck	0,3MPa			
Filtergewebe	80			
Min. Wasserdurchfluss (Strömungsschalter)	13L/min			
Pumpe				
Typ	DC-Wechselrichter			
Max. Kopf	9m			
Leistungsaufnahme	5~90W			
Ausdehnungsgefäß				
Band	8L			
Max. Betriebsdruck	0,3MPa(g)			
Vorladedruck	0,1MPa(g)			
Gewicht				
Nettogewicht	38.0kg	41.0kg	42.0kg	42.0kg
Bruttogewicht	44.0kg	47.0kg	48.0kg	48.0kg
Verbindungen				
Kältemittel gas-/flüssigkeitsseitig	Ø15.9/Ø9.52			
Wassereinlass/-auslass	R1"			
Anschluss für den Abfluss	DN25			
Einsatzbereich				
Wasseraustritt (Heizungsmodell)	+25 ~ +65°C			
Auslasswasser (Kühlmodell)	+5 ~ +20°C			
Häusliches Warmwasser	+20 ~ +60°C			
Temperatur in der Umgebung	+5 ~ +35°C			
Wasserdruck	0,1 ~ 0,3MPa			

14 TECHNISCHE DATEN

Inneneinheit

Innengerät Modell	16kW	16kW(3kW Heizung)	16kW(6kW Heizung)	16kW(9kW Heizung)
Stromversorgung	220-240V~50Hz		380-415V 3N~50Hz	
Nennleistung	100W	3100W	6100W	9100W
Nennstrom	0.5A	13.5A	9.0A	13.5A
Normale Kapazität	Siehe die technischen Daten			
Abmessungen (B×H×T)[mm]	420×790×270			
Verpackung (B×H×T)[mm]	530×1035×355			
Wärmetauscher	Plattenwärmetauscher			
Elektrische Heizung	/	3kW	6kW	9kW
Internes Wasservolumen	5.0L			
Nennwasserdruck	0,3MPa			
Filtergewebe	80			
Min. Wasserdurchfluss (Strömungsschalter)	13L/min			
Pumpe				
Typ	DC-Wechselrichter			
Max. Kopf	9m			
Leistungsaufnahme	5~90W			
Ausdehnungsgefäß				
Band	8L			
Max. Betriebsdruck	0,3MPa(g)			
Vorladedruck	0,1MPa(g)			
Gewicht				
Nettogewicht	39.0kg	42.0kg	43.0kg	43.0kg
Bruttogewicht	45.0kg	48.0kg	49.0kg	49.0kg
Verbindungen				
Kältemittel gas-/flüssigkeitsseitig	Ø15.9/Ø9.52			
Wassereinlass/-auslass	R1"			
Anschluss für den Abfluss	DN25			
Einsatzbereich				
Wasseraustritt (Heizungsmodell)	+25 ~ +65°C			
Auslasswasser (Kühlmodell)	+5 ~ +20°C			
Häusliches Warmwasser	+20 ~ +60°C			
Temperatur in der Umgebung	+5 ~ +35°C			
Wasserdruck	0,1 ~ 0,3MPa			

Außeneinheit

Modell Außengerät	4kW	6kW	8kW	10kW	12kW	14kW	16kW
Stromversorgung	220-240V~50Hz						
Nennleistungsaufnahme	2200W	2600W	3300W	3600W	5400W	5800W	6200W
Nennstrom	10.5A	12.5A	15.5A	17.0A	25.5A	27.5A	29.5A
Normale Kapazität	Siehe die technischen Daten						
Abmessungen (B×H×T)[mm]	845×700×375			1010×860×494			
Verpackung (B×H×T)[mm]	960×732×430			1135×970×530			
Lüftermotor	DC-Motor / Horizontal						
Kompressor	DC-Wechselrichter dual rotierend						
Wärmetauscher	Lamellenschlange						
Kältemittel							
Typ	R32						
Menge	1300g	1300g	1650g	1650g	1840g	1840g	1840g
Gewicht							
Nettogewicht	45,5 kg	45,5 kg	62.0kg	62.0kg	78.0kg	78.0kg	78.0kg
Bruttogewicht	48.0kg	48.0kg	75.0kg	75.0kg	90,5 kg	90,5 kg	90,5 kg
Verbindungen							
Flüssige Seite	Ø6.35			Ø9.52			
Gasseite	Ø15.9						
Anschluss für den Abfluss	DN32						
Maximale Länge der Rohrleitung	30m						
Max. Höhenunterschied	20m						
Zuzugebendes Kältemittel	20g/m			38g/m			
Umgebungstemperaturbereich für den Betrieb							
Heizbetrieb	-25 ~ +35°C						
Kühlbetrieb	-5 ~ +43°C						
Brauchwasserbetrieb	-25 ~ +43°C						

Außeneinheit

Modell Außengerät	12kW	14kW	16kW
Stromversorgung	380-415V 3N~50Hz		
Nennleistungsaufnahme	5400W	5800W	6200W
Nennstrom	9.0A	9.5A	10.0A
Normale Kapazität	Siehe die technischen Daten		
Abmessungen (B×H×T)[mm]	1010×860×494		
Verpackung (B×H×T)[mm]	1135×970×530		
Lüftermotor	DC-Motor / Horizontal		
Kompressor	DC-Wechselrichter dual rotierend		
Wärmetauscher	Lamellenschlange		
Kältemittel			
Typ	R32		
Menge	1840g		
Gewicht			
Nettogewicht	90.0kg		
Bruttogewicht	102,5 kg		
Verbindungen			
Flüssige Seite	Ø9.52		
Gasseite	Ø15.9		
Anschluss für den Abfluss	DN32		
Maximale Länge der Rohrleitung	30m		
Max. Höhenunterschied	20m		
Zuzugebendes Kältemittel	38g/m		
Umgebungstemperaturbereich für den Betrieb			
Heizbetrieb	-25 ~ +35°C		
Kühlbetrieb	-5 ~ +43°C		
Brauchwasserbetrieb	-25 ~ +43°C		

15 INFORMATIONSDIENSTE

1) Kontrollen in dem Gebiet

Vor Beginn von Arbeiten an Anlagen, die brennbare Kältemittel enthalten, sind Sicherheitsüberprüfungen erforderlich, um sicherzustellen, dass das Risiko einer Entzündung minimiert wird. Bei Reparaturen an der Kälteanlage sind vor der Durchführung von Arbeiten an der Anlage die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zu beachten.

2) Arbeitsverfahren

Die Arbeiten sind nach einem kontrollierten Verfahren durchzuführen, um das Risiko des Vorhandenseins entzündlicher Gase oder Dämpfe während der Arbeiten auf ein Mindestmaß zu reduzieren.

3) Allgemeiner Arbeitsbereich

Das gesamte Wartungspersonal und andere Personen, die in der näheren Umgebung arbeiten, sind über die Art der durchzuführenden Arbeiten zu unterrichten; Arbeiten in engen Räumen sind zu vermeiden. Der Bereich um den Arbeitsbereich ist abzusperren. Es ist sicherzustellen, dass die Bedingungen in dem Bereich durch die Kontrolle von brennbarem Material sicher gemacht wurden.

4) Prüfung auf Vorhandensein von Kältemittel

Der Bereich muss vor und während der Arbeiten mit einem geeigneten Kältemittel-Detektor überprüft werden, um sicherzustellen, dass der Techniker auf potenziell entflammbare Atmosphären aufmerksam ist. Vergewissern Sie sich, dass das verwendete Lecksuchgerät für den Einsatz mit brennbaren Kältemitteln geeignet ist, d. h. keine Funkenbildung aufweist, ausreichend abgedichtet oder eigensicher ist.

5) Vorhandensein eines Feuerlöschers

Wenn heiße Arbeiten an der Kühleinrichtung oder an zugehörigen Teilen durchgeführt werden sollen, müssen geeignete Feuerlöschgeräte zur Verfügung stehen. Halten Sie einen Trockenlöscher oder einen CO₂ Feuerlöscher in der Nähe des Ladebereichs bereit.

6) Keine Zündquellen

Personen, die Arbeiten an einer Kälteanlage durchführen, bei denen Rohrleitungen freigelegt werden, die brennbares Kältemittel enthalten oder enthalten haben, dürfen keine Zündquellen in einer Weise verwenden, die zu einer Brand- oder Explosionsgefahr führen kann. Alle möglichen Zündquellen, einschließlich Zigarettenrauch, sollten in ausreichendem Abstand vom Ort der Installation, der Reparatur, des Ausbaus und der Entsorgung gehalten werden, bei denen möglicherweise brennbares Kältemittel in den umgebenden Raum freigesetzt werden kann. Vor Beginn der Arbeiten ist die Umgebung des Geräts zu untersuchen, um sicherzustellen, dass keine brennbaren Gefahren oder Zündgefahren vorhanden sind. Es müssen Rauchverbotschilder angebracht werden.

7) Belüfteter Bereich

Vergewissern Sie sich, dass sich der Bereich im Freien befindet oder ausreichend belüftet ist, bevor Sie in das System eindringen oder heiße Arbeiten durchführen. Eine gewisse Belüftung muss während der Durchführung der Arbeiten aufrechterhalten werden. Die Belüftung sollte freigesetztes Kältemittel sicher zerstreuen und vorzugsweise nach außen in die Atmosphäre ableiten.

8) Kontrollen der HLK-Anlagen

Wenn elektrische Bauteile ausgetauscht werden, müssen sie für den Zweck geeignet sein und den richtigen Spezifikationen entsprechen. Die Wartungs- und Instandhaltungsrichtlinien des Herstellers sind stets zu befolgen. Im Zweifelsfall ist die technische Abteilung des Herstellers zu Rate zu ziehen. Bei Anlagen, in denen brennbare Kältemittel verwendet werden, sind die folgenden Kontrollen durchzuführen:

- Die Füllmenge richtet sich nach der Raumgröße, in der die kältemittelhaltigen Teile installiert sind;
- Die Lüftungsanlagen und -auslässe funktionieren ordnungsgemäß und sind nicht verstopft;
- Bei Verwendung eines indirekten Kühlkreislaufs sind die Sekundärkreisläufe auf das Vorhandensein von Kältemittel zu überprüfen; Kennzeichnung der Ausrüstung weiterhin sichtbar und lesbar ist.
- Unleserliche Markierungen und Schilder sind zu korrigieren;
- Die Kältemittelleitungen oder -bauteile sind an einer Stelle installiert, an der es unwahrscheinlich ist, dass sie mit Stoffen in Berührung kommen, die kältemittelhaltige Bauteile angreifen, es sei denn, die Bauteile sind aus Werkstoffen hergestellt, die von Natur aus korrosionsbeständig sind, oder sie sind in geeigneter Weise gegen eine solche Korrosion geschützt.

9) Kontrolle der elektrischen Geräte

Reparatur- und Wartungsarbeiten an elektrischen Bauteilen müssen erste Sicherheitsüberprüfungen und Inspektionsverfahren für die Bauteile umfassen. Liegt ein Fehler vor, der die Sicherheit beeinträchtigen könnte, so darf der Stromkreis erst dann wieder mit Strom versorgt werden, wenn der Fehler zufriedenstellend behoben ist. Kann der Fehler nicht sofort behoben werden, ist es aber notwendig, den Betrieb fortzusetzen, so ist eine angemessene Übergangslösung zu wählen. Dies ist dem Eigentümer der Anlage mitzuteilen, damit alle Beteiligten informiert sind.

Die anfänglichen Sicherheitsüberprüfungen umfassen:

10) Reparaturen an versiegelten Bauteilen

- Die Kondensatoren müssen auf sichere Weise entladen werden, um die Möglichkeit von Funkenbildung zu vermeiden;
- dass beim Aufladen, Wiederherstellen oder Entlüften des Systems keine spannungsführenden elektrischen Bauteile und Leitungen freiliegen;
- Die Kontinuität der Erdverbindung muss gewährleistet sein.

a) Bei Reparaturen an versiegelten Bauteilen sind vor dem Entfernen versiegelter Abdeckungen usw. alle Stromversorgungen von den Geräten, an denen gearbeitet wird, zu trennen. Wenn es absolut notwendig ist, dass die Ausrüstung während der Wartungsarbeiten mit Strom versorgt wird, muss an der kritischsten Stelle eine ständig funktionierende Leckanzeige angebracht werden, um vor einer potenziell gefährlichen Situation zu warnen.

b) Es ist besonders darauf zu achten, dass bei Arbeiten an elektrischen Bauteilen das Gehäuse nicht so verändert wird, dass der Schutzgrad beeinträchtigt wird. Dies gilt z. B. für Beschädigungen von Kabeln, eine zu große Anzahl von Anschlüssen, nicht den Originalspezifikationen entsprechende Klemmen, Beschädigungen von Dichtungen, falsches Anbringen von Verschraubungen usw.

- Stellen Sie sicher, dass das Gerät sicher montiert ist.

- Vergewissern Sie sich, dass die Dichtungen oder Dichtungsmaterialien nicht so verschlissen sind, dass sie nicht mehr den Zweck erfüllen, das Eindringen brennbarer Atmosphären zu verhindern. Die Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen.

ANMERKUNG

Die Verwendung von Silikondichtmitteln kann die Wirksamkeit einiger Arten von Lecksuchgeräten beeinträchtigen. Eigensichere Komponenten müssen vor Arbeiten an ihnen nicht isoliert werden.

11) Reparatur an eigensicheren Komponenten

Legen Sie keine dauerhaften induktiven oder kapazitiven Lasten an den Stromkreis an, ohne sicherzustellen, dass diese die für das verwendete Gerät zulässige Spannung und Stromstärke nicht überschreiten. Nur an nicht eigensicheren Bauteilen darf unter Spannung und in einer entflammaren Atmosphäre gearbeitet werden. Das Prüfgerät muss die richtige Nennleistung haben. Ersetzen Sie Bauteile nur durch vom Hersteller angegebene Teile.

Andere Teile können dazu führen, dass sich das Kältemittel bei einem Leck in der Atmosphäre entzündet.

12) Verkabelung

Es ist zu prüfen, dass die Verkabelung nicht durch Verschleiß, Korrosion, übermäßigen Druck, Vibrationen, scharfe Kanten oder andere nachteilige Umwelteinflüsse beeinträchtigt wird. Bei der Prüfung sind auch die Auswirkungen von Alterung oder ständiger Vibration durch Quellen wie Kompressoren oder Ventilatoren zu berücksichtigen.

13) Erkennung von brennbaren Kältemitteln

Unter keinen Umständen dürfen bei der Suche nach Kältemittellecks oder deren Aufspüren potentielle Zündquellen verwendet werden. Ein Halogenidbrenner (oder ein anderer Detektor mit offener Flamme) darf nicht verwendet werden.

14) Methoden zur Lecksuche

Die folgenden Lecksuchmethoden werden für Systeme, die brennbare Kältemittel enthalten, als akzeptabel angesehen. Elektronische Lecksuchgeräte sind zum Aufspüren brennbarer Kältemittel zu verwenden, aber die Empfindlichkeit ist möglicherweise nicht ausreichend oder muss neu kalibriert werden. (Die Kalibrierung der Lecksuchgeräte muss in einem kältemittelfreien Bereich erfolgen.) Stellen Sie sicher, dass das Gerät keine potenzielle Zündquelle darstellt und für das Kältemittel geeignet ist. Lecksuchgeräte sind auf einen Prozentsatz der LFL des Kältemittels einzustellen und auf das verwendete Kältemittel zu kalibrieren; der entsprechende Gasanteil (maximal 25%) ist zu bestätigen. Lecksuchmittel sind für die meisten Kältemittel geeignet, jedoch ist die Verwendung von chlorhaltigen Reinigungsmitteln zu vermeiden, da das Chlor mit dem Kältemittel reagieren und die Kupferrohre korrodieren kann. Wenn ein Leck vermutet wird, müssen alle offenen Flammen entfernt oder gelöscht werden. Wird ein Kältemittelleck festgestellt, das ein Hartlöten erfordert, so ist das gesamte Kältemittel aus dem System zu entfernen oder (durch Absperrventile) in einem von der Leckstelle entfernten Teil des Systems abzusperrern. Anschließend ist sauerstofffreier Stickstoff (OFN) sowohl vor als auch während des Lötvorgangs durch das System zu spülen.

15) Entfernung und Evakuierung

Beim Aufbrechen des Kältemittelkreislaufs zur Durchführung von Reparaturen oder zu anderen Zwecken sind die üblichen Verfahren anzuwenden. Es ist jedoch wichtig, dass die besten Verfahren befolgt werden, da die Entflammbarkeit eine Rolle spielt. Das folgende Verfahren ist zu befolgen:

- Kältemittel entfernen;
- Spülen Sie den Kreislauf mit Inertgas;
- Evakuieren;
- Erneut mit Inertgas spülen;

Öffnen Sie den Stromkreis durch Schneiden oder Hartlöten.

Die Kältemittelfüllung muss in die richtigen Rückgewinnungsflaschen zurückgewonnen werden. Das System muss mit OFN gespült werden, um das Gerät sicher zu machen. Dieser Vorgang muss möglicherweise mehrmals wiederholt werden.

Druckluft oder Sauerstoff dürfen für diese Aufgabe nicht verwendet werden.

Das Spülen erfolgt durch Unterbrechen des Vakuums im System mit OFN und weiteres Füllen, bis der Arbeitsdruck erreicht ist, dann Entlüften in die Atmosphäre und schließlich Absenken auf ein Vakuum. Dieser Vorgang ist so lange zu wiederholen, bis sich kein Kältemittel mehr im System befindet.

Wenn die letzte OFN-Füllung verwendet wird, muss das System auf atmosphärischen Druck entlüftet werden, damit die Arbeiten durchgeführt werden können. Dieser Vorgang ist unbedingt erforderlich, wenn Lötarbeiten an den Rohrleitungen durchgeführt werden sollen.

Vergewissern Sie sich, dass der Auslass der Vakuumpumpe nicht in der Nähe von Zündquellen liegt und dass eine Belüftung vorhanden ist.

16) Verfahren zur Gebührenerhebung

Zusätzlich zu den herkömmlichen Ladeverfahren sind die folgenden Anforderungen zu erfüllen:

Achten Sie darauf, dass es bei der Verwendung von Einfüllvorrichtungen nicht zu einer Verunreinigung der verschiedenen Kältemittel kommt. Schläuche oder Leitungen müssen so kurz wie möglich sein, um die Menge des darin enthaltenen Kältemittels zu minimieren.

- Die Flaschen sind aufrecht zu halten.
- Vergewissern Sie sich, dass das Kühlsystem geerdet ist, bevor Sie das System mit Kältemittel füllen.
- Kennzeichnen Sie das System, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist (falls noch nicht geschehen).
- Es ist besonders darauf zu achten, dass das Kühlsystem nicht überfüllt wird.
- Vor dem Wiederauffüllen des Systems ist eine Druckprüfung mit OFN durchzuführen. Nach Abschluss der Befüllung, jedoch vor der Inbetriebnahme, ist das System einer Dichtheitsprüfung zu unterziehen. Vor dem Verlassen der Baustelle ist eine weitere Dichtheitsprüfung durchzuführen.

17) Stilllegung

Vor der Durchführung dieses Verfahrens muss der Techniker unbedingt mit dem Gerät und allen Einzelheiten vertraut sein.

Es wird als gute Praxis empfohlen, alle Kältemittel sicher zurückzugewinnen. Vor der Durchführung der Aufgabe ist eine Öl- und Kältemittelprobe zu entnehmen. Falls vor der Wiederverwendung von rückgewonnenem Kältemittel eine Analyse erforderlich ist.

Es ist unbedingt erforderlich, dass vor Beginn der Arbeiten elektrische Energie zur Verfügung steht.

- a) Machen Sie sich mit dem Gerät und seiner Bedienung vertraut.
- b) System elektrisch isolieren.
- c) Vergewissern Sie sich vor der Durchführung des Verfahrens, dass:
 - Für die Handhabung von Kältemittelflaschen stehen bei Bedarf mechanische Handhabungsgeräte zur Verfügung;
 - Die gesamte persönliche Schutzausrüstung ist vorhanden und wird ordnungsgemäß verwendet;
 - Der Verwertungsprozess wird zu jeder Zeit von einer kompetenten Person überwacht;
 - Die Rückgewinnungsgeräte und -flaschen entsprechen den einschlägigen Normen.
- d) Kältemittelsystem abpumpen, wenn möglich.
- e) Wenn ein Vakuum nicht möglich ist, bauen Sie einen Verteiler, damit das Kältemittel aus verschiedenen Teilen des Systems entfernt werden kann.
- f) Vergewissern Sie sich, dass der Zylinder auf der Waage liegt, bevor die Rückgewinnung erfolgt.
- g) Starten Sie das Rückgewinnungsgerät und arbeiten Sie nach den Anweisungen des Herstellers.
- h) Überfüllen Sie die Flaschen nicht. (Nicht mehr als 80 % des Volumens der Flüssigkeitsfüllung).
- i) Überschreiten Sie nicht den maximalen Betriebsdruck der Flasche, auch nicht vorübergehend.
- j) Wenn die Flaschen ordnungsgemäß gefüllt und der Prozess abgeschlossen ist, stellen Sie sicher, dass die Flaschen und die Ausrüstung unverzüglich vom Standort entfernt und alle Absperrventile an der Ausrüstung geschlossen werden.
- k) Zurückgewonnenes Kältemittel darf nicht in ein anderes Kältesystem eingefüllt werden, bevor es gereinigt und überprüft wurde.

18) Kennzeichnung

Die Geräte sind mit einem Etikett zu versehen, aus dem hervorgeht, dass sie außer Betrieb genommen und das Kältemittel entleert wurde. Das Etikett muss datiert und unterzeichnet sein. Vergewissern Sie sich, dass die Geräte mit Etiketten versehen sind, auf denen angegeben ist, dass sie brennbares Kältemittel enthalten.

19) Erholung

Bei der Entnahme von Kältemittel aus einer Anlage, sei es für die Wartung oder die Außerbetriebnahme, wird empfohlen, alle Kältemittel sicher zu entfernen.

Achten Sie beim Umfüllen von Kältemittel in Flaschen darauf, dass nur geeignete Kältemittel-Rückgewinnungsflaschen verwendet werden. Stellen Sie sicher, dass die korrekte Anzahl an Flaschen für die gesamte Systemfüllung zur Verfügung steht. Alle zu verwendenden Flaschen sind für das zurückgewonnene Kältemittel bestimmt und für dieses Kältemittel gekennzeichnet (d.h. Spezialflaschen für die Rückgewinnung von Kältemittel). Die Flaschen müssen mit einem Druckbegrenzungsventil und den dazugehörigen Absperrventilen in einwandfreiem Zustand ausgestattet sein.

Leere Rückgewinnungsflaschen werden vor der Rückgewinnung evakuiert und, wenn möglich, gekühlt. Die Rückgewinnungsanlage muss in gutem Zustand sein und über eine Anleitung für die vorhandene Anlage verfügen, die für die Rückgewinnung brennbarer Kältemittel geeignet ist. Außerdem muss ein Satz geeichter Waagen vorhanden und in gutem Zustand sein.

Die Schläuche müssen mit leckfreien Trennkupplungen versehen und in gutem Zustand sein. Vor der Verwendung des Rückgewinnungsgeräts ist zu prüfen, ob es in einwandfreiem Zustand ist, ordnungsgemäß gewartet wurde und alle zugehörigen elektrischen Bauteile versiegelt sind, um eine Entzündung im Falle einer Kältemittelfreisetzung zu verhindern. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Hersteller.

Das zurückgewonnene Kältemittel ist in der richtigen Rückgewinnungsflasche an den Kältemittellieferanten zurückzusenden, und es ist ein entsprechender Abfallübernahmeschein auszustellen. Mischen Sie keine Kältemittel in den Rückgewinnungsanlagen und insbesondere nicht in den Zylindern.

Wenn Kompressoren oder Kompressoröle ausgebaut werden sollen, muss sichergestellt werden, dass sie auf ein akzeptables Niveau evakuiert wurden, um sicherzustellen, dass kein brennbares Kältemittel im Schmiermittel verbleibt. Der Evakuierungsprozess muss vor der Rückgabe des Verdichters an den Lieferanten durchgeführt werden. Zur Beschleunigung dieses Vorgangs darf das Verdichtergehäuse nur elektrisch beheizt werden. Wenn Öl aus einem System abgelassen wird, muss dies auf sichere Weise geschehen.

20) Transport, Kennzeichnung und Lagerung der Einheiten.

Transport von Geräten, die brennbare Kältemittel enthalten Einhaltung der Transportvorschriften.

Kennzeichnung der Geräte durch Schilder Einhaltung der örtlichen Vorschriften.

Entsorgung von Geräten mit brennbaren Kältemitteln Einhaltung der nationalen Vorschriften.

Lagerung der Ausrüstung/Geräte.

Die Lagerung der Geräte sollte in Übereinstimmung mit den Anweisungen des Herstellers erfolgen. Lagerung von verpackten (unverkauften) Geräten.

Der Schutz der Lagerverpackung sollte so konstruiert sein, dass eine mechanische Beschädigung der Ausrüstung im Inneren der Verpackung nicht zu einer Leckage der Kältemittelfüllung führt.

Die maximale Anzahl von Geräten, die zusammen gelagert werden dürfen, richtet sich nach den örtlichen Vorschriften.

Home Deluxe

01	Name	Material	PCS	Position
	Carton box	Brown box	1	Product

HOME DELUXE
WIR MACHEN ZUHAUSE



Home Deluxe

02	Name	Material	PCS	Position
	logo	Silk-screen	1	Product

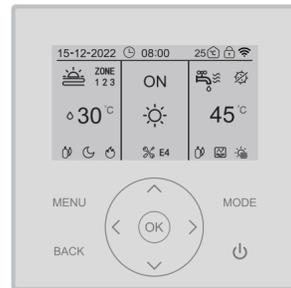
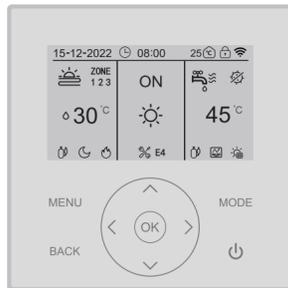
03	Name	Material	PCS	Position
	Outdoor unit logo	PET/Transparent PET	1	In unit



HOME DELUXE
81102-080087



HOME DELUXE
WIR MACHEN ZUHAUSE



Home deluxe

04	Name	Material	PCS	Position
	Rating label	Silver-white polyester film	1	In unit
05	Name	Material	PCS	Position
	Eneral lable sticker	Removable copperplate sticker	1	In the manual bag



HOME DELUXE Wärmepumpe KAMI (Außeneinheit) Artikel ID: 21945

Item ID/Artikel ID	21944
Power supply/Nennspannung	380-415V 3N-50Hz
Rated input/Leistungsaufnahme	6100W
Net weight/Nettogewicht	43.0kg
Refrigerant/Kältemittel	R32
Excessive operating refrigerant pressure/ Zulasiger Betriebsdruck Kältemittel	4.3MPa
Rated water pressure/ Zulässiger Wasserdruck	0.3MPa
Resistance class/Schutzart	IPX1
Electric heater power/Heizleistung	6000W

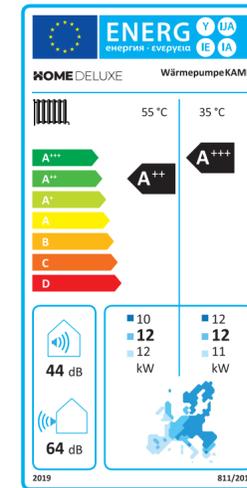
Hersteller/Manufacturer:
Home Deluxe GmbH
Schanzweg 2 32312 Lübbecke
Germany/Deutschland

HOME DELUXE Wärmepumpe KAMI (Inneneinheit) Artikel ID: 21945

Item ID/Artikel ID	21943
Cooling capacity/Kühlkapazität	12000W
Cooling power input/Kühlleistung	3000W
Heating capacity/Heizkapazität	12100W
Heating power input/Heizleistung	2420W
Power supply/Nennspannung	380-415V 3N-50Hz
Rated power input (IEC 60335)/ Nennleistungsaufnahme	5400W
Net weight/Nettogewicht	90.0kg
Refrigerant/Kühlmittel	R32/1840g
GWP/Treibhauspotential	675
Equivalent CO ₂ /CO ₂ Äquivalent	1.241
Excessive operating pressure/ Zulässiger Betriebsdruck	High 4.3MPa Low 2.6MPa
Maximum allowable pressure/ max.zulässiger Betriebsdruck	4.3MPa
Outdoor resistance class/Schutzart	IP24

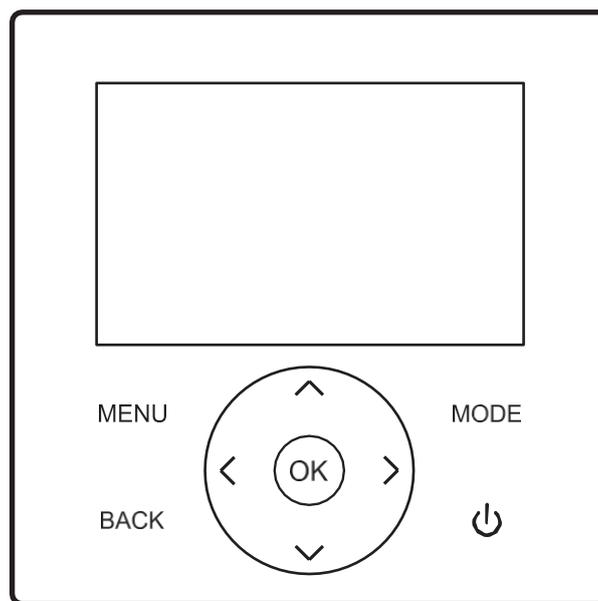
Hersteller/Manufacturer:
Home Deluxe GmbH
Schanzweg 2 32312 Lübbecke
Germany/Deutschland

	C	M	Y	K
■	100	0	0	0
■	100	80	0	0
■	0	0	0	100
■	39	34	33	44
■	100	0	100	0
■	70	0	100	0
■	30	0	100	0
■	0	0	100	0
■	0	30	100	0
■	0	70	100	0
■	0	100	100	0
■	86	50	0	0
■	54	8	0	0
■	25	0	2	0
■	0	100	0	0



BETRIEBSANLEITUNG

Tri-thermal Wire Control



WICHTIGER HINWEIS:

Vielen Dank, dass du unser Produkt gekauft hast.

Bevor du das Gerät benutzt, lese bitte dieses Handbuch sorgfältig durch und bewahre es zum späteren Nachschlagen auf.

Dieses Handbuch enthält eine detaillierte Beschreibung der Vorsichtsmaßnahmen, die du während des Betriebs beachten solltest. Um einen korrekten Betrieb des Drahtreglers zu gewährleisten, lese bitte dieses Handbuch sorgfältig durch, bevor das Gerät benutzt wird. Bewahre dieses Handbuch nach dem Lesen auf, damit man es in Zukunft leichter nachschlagen kann.

INHALT

I. Einführung in den Wire Controller	01
1. Umfang der Anwendung	01
2. Erscheinungsbild	01
3. Beschreibung der Taste	01
4. Anzeige der Hauptseite	01
5. Erläuterung der Anzeigesymbole	02
6. Verbindung des Drahtreglers mit dem Innengerät	03
II. Erläuterung der Anzeigeelemente	03
1. Ausgangszustand	03
2. Zustand des Summers	03
3. Display mit Hintergrundbeleuchtung (10-stufiger Wechsel der Hintergrundbeleuchtung)	04
4. Anzeige der Startseite	04
III. Erläuterung der Tasten	05
1. Taste [MODE]	05
2. Tasten [UP], [DOWN], [LEFT], [RIGHT]	05
3. Taste [ON/OFF]	06
4. Taste [BACK]	06
5. Taste [MENU]	06
IV. Erläuterung der Menüs	06
1. Anzeige des Hauptmenüs	06
2. Anzeige der Betriebsart	06
3. Einstellung der Zone	06
4. DHW-Einstellung	08
5. Funktionssperre	08
6. Optionen	09
7. Einstellung von Datum, Uhrzeit und Zeitfunktionen	10
8. Einstellungen	11
9. Abfrage der Parameter	13
10. Fehlerabfrage	13
11. APP und WiFi zurücksetzen	13
12. Abfrage der Programmversion	14

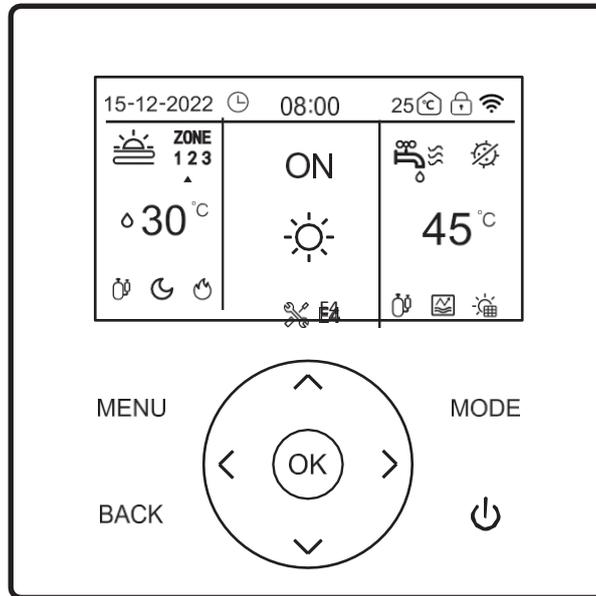
13. Thermostatsteuerung	14
V. Hilfsfunktionen	14
1. Kindersicherung	14
2. Doppeldraht-Steuerung	14
VI. Anhänge	15
1. Abfrage der Parameter	15
2. Einstellung der Parameter	16
3. Wiederherstellung der Werkseinstellungen	23
4. Fehlerabfrage	23
5. Fehlerliste	24
VII. Installationsanweisungen	26
1. Liste der Materialtabellen	26
2. Einbauverfahren	26

I. Einführung in den Wire Controller

1. Anwendungsbereich von

Dies ist ein Kabelregler für die CCHD-Versorgung (Combined Cooling, Heating and DHW), anwendbar auf die Modelle des CCHD-Versorgungsprojekts.

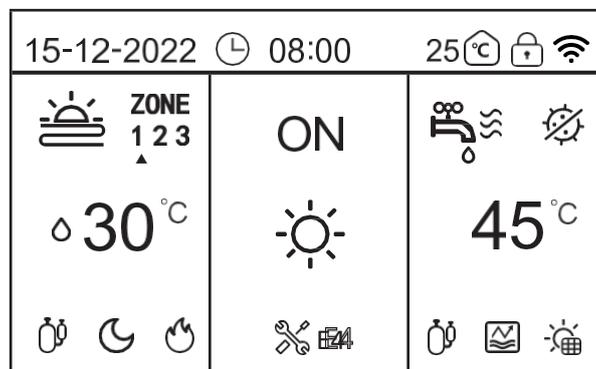
2. Erscheinungsbild



3. Schlüssel Beschreibung

Name	Taste [MENU]	Taste [AN/AUS]	Taste [ZURÜCK]	Taste [MODE]	Taste [HOCH]	Taste RUNTER	Taste [LINKS]	Taste [RECHTS]	[OK]-Taste
Symbol	MENU		ZURÜCK	MODE					OK

4. Hauptseite Anzeige



5. Erläuterung der Symbole auf dem Display

Marke Nr.	Modul	Beschreibung des Inhalts		Erklärung der Funktion
1	Obere Module	15-12-2022	Datum	Es bedeutet, dass das Datum im Format TTMMJJJJ, das standardmäßig angezeigt wird.
2		08:00	Zeit	Es handelt sich um die Uhrzeit der 24-Stunden-Uhr, die standardmäßig angezeigt wird.
3			Täglicher Timer	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn die Funktion "Tägliche Zeitmessung" wirksam ist.
4			Wöchentlicher Timer	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn die Funktion "Wöchentliche Zeitmessung" wirksam ist.
5			Umgebungstemperatur in Innenräumen	Es handelt sich um die Raumtemperatur, die standardmäßig angezeigt wird.
6			Kindersicherung	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn die Kindersicherung aktiviert ist.
7			WiFi	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn die Wi-Fi-Vernetzung erfolgreich war.
8	Mittlere Module		Modus [WÄRME]	Im Modus [HEAT] kann die Fußbodenheizung oder der Heizkörper eingeschaltet werden.
9			Modus [KÄLTE]	Im Modus [KÜHLEN] kann sie den Gebläsekonvektor oder das Bodenkühlsystem einschalten.
10			Modus [AUTO]	Im [AUTO]-Modus kann es die Betriebsmodi automatisch nach den Umgebungstemperaturen auswählen.
11		OFF	Ausschalten	Im ausgeschalteten Zustand wird das Wort "OFF" angezeigt.
12		ON	Einschalten	Wenn das Gerät eingeschaltet ist, wird das Wort "ON" angezeigt.
13			Fußbodenheizung/-kühlung (AUS)	Dies bedeutet, dass die Fußbodenheizung ausgeschaltet ist.
14			Fußbodenheizung AN	Das bedeutet, dass sie im Modus [HEAT] entsprechend der eingestellten Funktion angezeigt wird.
15			Fußbodenkühlung AN	Im Kühlmodus wird dieses Symbol entsprechend der eingestellten Funktion angezeigt.
16			Heizungsradiator AUS	Dies bedeutet, dass der Heizkörper ausgeschaltet ist.
17			Heizkörper AN	Das bedeutet, dass sie im Modus [HEAT] entsprechend der eingestellten Funktion angezeigt wird.
18			Gebläsekonvektor AUS	Dies bedeutet, dass der Gebläsekonvektor ausgeschaltet ist.
19			Gebläsekonvektor AN	Es bedeutet, dass der Gebläsekonvektor eingeschaltet ist.
20		 17 °C	Umgebungstemperatur einstellen	Umgebungstemperatur einstellen.
21		 30 °C	Wassertemperatur einstellen	Wasserseitige Temperatur einstellen.
22			Warmwasser (AUS)	Die Warmwasserfunktion ist ausgeschaltet.
23			Warmwasser (AN)	Die Warmwasserfunktion ist eingeschaltet.
24			Solarheizung	Das bedeutet, dass die Solarheizungsfunktion funktioniert.
25			Sterilisation	Dies bedeutet, dass der Sterilisationsmodus des Warmwassers eingeschaltet ist.
26		 45 °C	Austritt aus der Warmwasserzone Temperatur	Es handelt sich um die standardmäßig angezeigte Vorlauftemperatur der Warmwasserzone.
27		Untere Module		Störung
28			Kompressor	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn der Kompressor gestartet wird.
29			Wasserpumpe	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn die Wasserpumpe gestartet wird.
30			Elektrische Heizung	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn die elektrische Heizung eingeschaltet wird.
31			Gefrierschutz	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn das Gerät mit einem Gefrierschutz versehen ist.

32		Mode [Abtauen]	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn sich das Gerät im Modus [Abtauen] befindet.
33		Mode Ferienhaus	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn der Ferienhausmodus eingeschaltet ist.
34		Mode Urlaub	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn der Abwesenheitsmodus eingeschaltet ist.

Etikett	Modul	Beschreibung des Inhalts		Beschreibung der Funktion
35	Unteres Modul		Freier Stromverbrauch	Smart-Grid-Funktion, zeigt verschiedene Stromverbrauchsbedingungen an.
36			Stromverbrauch in der Schwachlastzeit	
37			Stromspitzenverbrauch	
38			Zusätzliche Wärmequelle	Es basiert auf Trockenkontaktsignalen; dieses Symbol wird angezeigt, wenn es ein Signal empfängt (z. B. wenn ein Gasherd zum Heizen in Betrieb ist).
39			Modus [Still]	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn der stille Modus aktiviert ist.
40			Modus [ECO]	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn der ECO-Modus aktiviert ist.
41			Wassertank Elektrische Heizung	Dieses Symbol wird angezeigt, wenn die elektrische Heizung des Wassertanks (Zusatzwärmequelle) eingeschaltet ist.

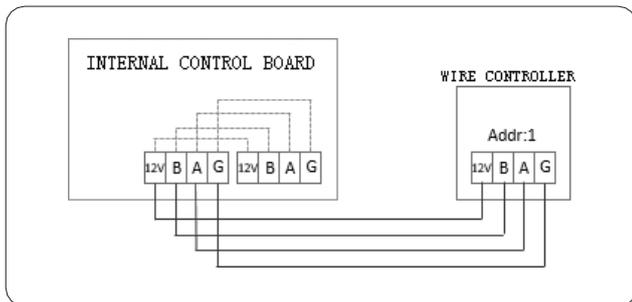
Bemerkung:

Wenn ein Symbol angezeigt wird, bedeutet dies, dass die entsprechende Funktion/das System/das Gerät eingeschaltet ist und umgekehrt; Funktionen im Kühlmodus: der Gebläsekonvektor wird ein- und ausgeschaltet; die Fußbodenkühlung wird ein- und ausgeschaltet; Funktionen im Heizmodus: der Gebläsekonvektor/die Fußbodenheizung/der Heizkörper wird ein- und ausgeschaltet;

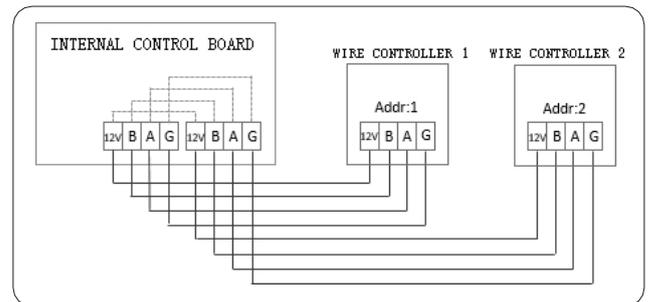
Funktioniert im Automatikmodus: Er wählt die Betriebsarten automatisch in Abhängigkeit von den Umgebungstemperaturen.

6. Verbindung des Drahtreglers mit dem Monoblock

6.1. Eins-zu-Eins-Kontrolle



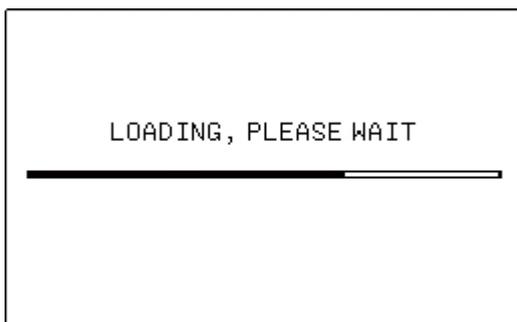
6.2. Zwei-zu-Eins-Kontrolle



II. Erläuterung der Anzeige items

1. Ausgangszustand

Nach dem Einschalten des Drahtcontrollers wird auf dem Bildschirm "Laden, bitte warten" angezeigt; nach Abschluss des Ladevorgangs wird automatisch die allgemeine Seite aufgerufen.



2. Summer Zustand

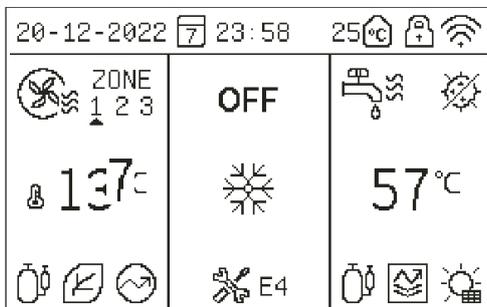
In der Standardeinstellung ertönt beim Drücken der Taste ein kurzer Signalton. Der Ton des Summers kann in den Einstellungen ausgeschaltet werden.

3. Display mit Hintergrundbeleuchtung (10 Stufen , stufenweise Veränderung der Hintergrundbeleuchtung)

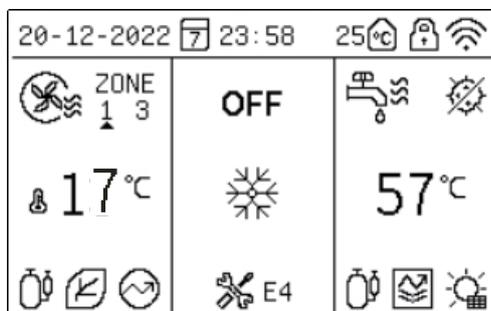
- 1) Wenn die Hintergrundbeleuchtung erlischt und eine beliebige Taste gedrückt wird, wechselt die Hintergrundbeleuchtung vom Zustand des Erlöschens in den Zustand der maximalen Helligkeit und das System reagiert nicht auf diesen Vorgang.
- 2) Wenn beim letzten Tastendruck die Zeitmessung beginnt und 15 Sekunden lang keine Taste gedrückt wird, wechselt die Hintergrundbeleuchtung allmählich vom Zustand maximaler Leuchtdichte zum Zustand halber maximaler Leuchtdichte.
- 3) Wenn die Taste 105 Sekunden lang nicht gedrückt wird, geht die Hintergrundbeleuchtung allmählich vom Zustand der halben maximalen Leuchtdichte in den Zustand des Erlöschens über; wird die Taste jedoch während dieses Zeitraums gedrückt, geht die Hintergrundbeleuchtung sofort in den Zustand der maximalen Leuchtdichte über und die Zeitmessung beginnt von vorn.
- 4) Wenn sich die Hintergrundbeleuchtung im Zustand maximaler oder halber maximaler Leuchtdichte befindet, ist die Taste im Zustand des Aufweckens und reagiert auf jede Bedienung.

4. Startseite Anzeige

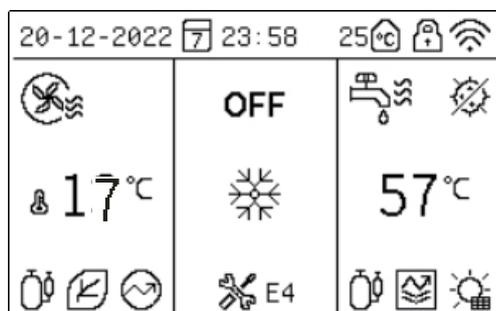
Die auf der Startseite angezeigten Symbole:
 Gebläsekonvektor/Fußbodenheizung/Fußbodenkühlung/Heizkörperzone ein-/ausschalten, Solltemperatur, Vorlauftemperatur der Warmwasserzone, Betriebsart, Hauptstrom ein-/ausschalten, effektive Funktionen (Datum, Uhrzeit, Timer-Status, Innentemperatur, Kindersicherung, Wi-Fi-Status), Fehlersymbol + Fehlercode, Lastzustände (Kompressor, Wasserpumpe, elektrische Zusatzheizung), Gefrierschutz, Urlaubsmodus, etc.



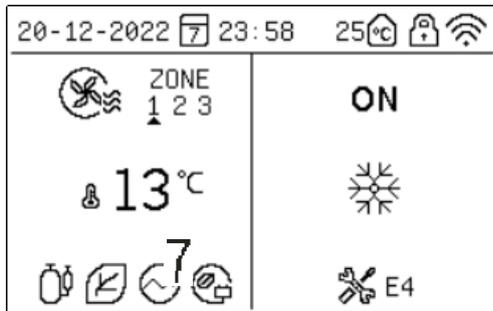
Drei-Zonen-Modus Laufende Schnittstelle



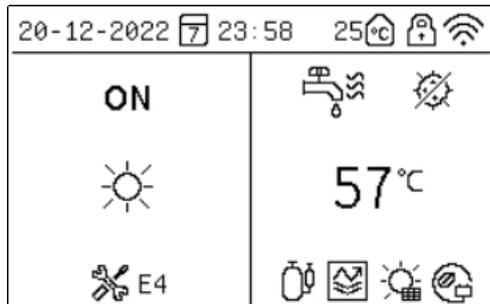
Zwei-Zonen-Modus Laufende Schnittstelle



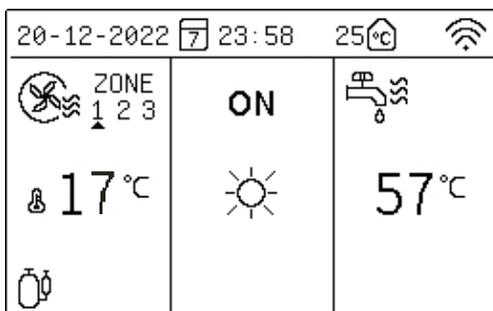
Ein-Zonen-Modus Laufende Schnittstelle



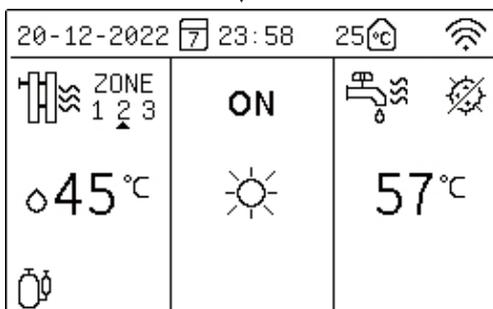
Laufende Schnittstelle, wenn der Warmwassermodus deaktiviert ist.



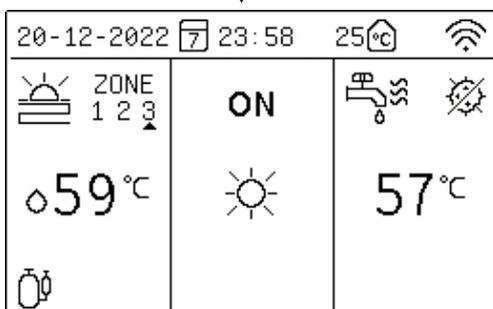
Laufende Schnittstelle im einzigen Wasserheizungsmodus ein.



↓ 5s



↓ 5s



Hinweis: Alle 5 Sekunden werden der Status und die Solltemperatur der nächsten Zone angezeigt.

Erläuterung der Anzeigeelemente:

(1) Wenn kein Zustand gewählt wird, zeigt die Zone des Gebläsekonvektors/Fußbodenheizungssystems normalerweise die eingestellte Temperatur und die Warmwasserzone die Vorlauftemperatur an.

Wenn der Gerätestatus angezeigt wird (d. h. es wird keine Temperaturzone geregelt), sehen die tatsächlichen Anzeigebispiele wie folgt aus:

III. Erläuterung der Tasten

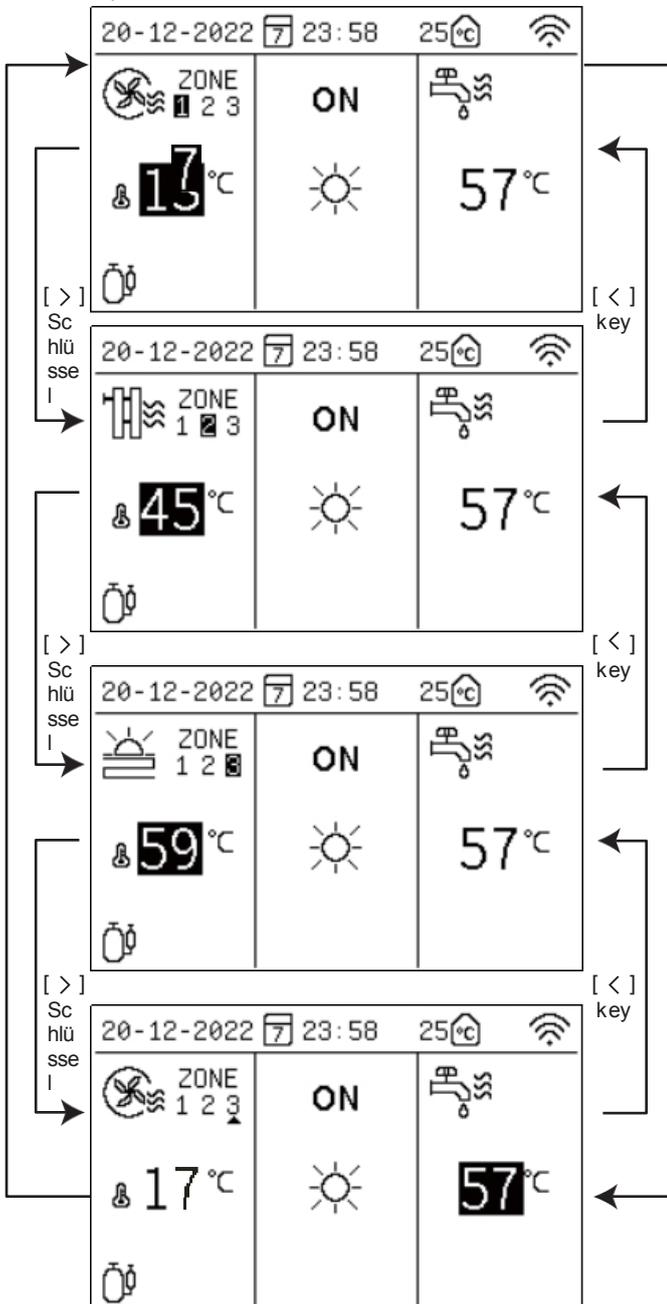
1. Taste [MODE]

Wenn der Drahtregler zum ersten Mal eingeschaltet wird, ist der Heizmodus standardmäßig ausgeschaltet.
Wenn auf der Startseite kurz die [MODE]-Taste gedrückt wird, wechselt der Modus-Symbolbereich zum nächsten Modus.
Schallfolge:

WÄRME	KÄLTE	AUTO

2. Tasten [HOCH], [RUNTER], [LINKS], [RECHTS]

Auf der Startseite kannst du durch Drücken der Tasten (links) oder (rechts) die zu regelnden Temperaturzonen ausgewählt werden und durch das Drücken der Tasten (hoch) oder (runter) die Temperatur einstellen.



Die Temperaturzone auf der linken Seite ist das Gebläsekonvektor-/Fußbodenheizungs-/Fußbodenkühlungs-Temperaturzone und die auf der rechten Seite ist die Warmwassertemperaturzone.

Langsame Einstellung (kurzer Tastendruck):

Wenn Sie die Taste [^] einmal drücken, blinkt der eingestellte Temperaturwert mit einer Frequenz von 1Hz und die eingestellte Temperatur erhöht sich um 1°C/1°F.

Wenn Sie die Taste [v] einmal drücken, blinkt der eingestellte Temperaturwert mit einer Frequenz von 1Hz und die eingestellte Temperatur sinkt um 1°C/1°F.

Schnelle Einstellung:

Wenn Sie die Taste [^] länger als 0,6 Sekunden gedrückt halten, leuchtet der eingestellte Temperaturwert immer auf und die eingestellte Temperatur erhöht sich schnell und automatisch um 1°C/1°F; wenn Sie die Taste loslassen, blinkt der eingestellte Temperaturwert mit einer Frequenz von 1Hz und die eingestellte Temperatur stoppt die automatische, progressive Erhöhung.

Wenn Sie die Taste [v] länger als 0,6 Sekunden gedrückt halten, leuchtet der eingestellte Temperaturwert immer auf und die eingestellte Temperatur sinkt schnell und automatisch um 1°C/1°F; wenn Sie die Taste loslassen, blinkt der eingestellte Temperaturwert mit einer Frequenz von 1Hz und die eingestellte Temperatur stoppt die automatische, progressive Abnahme.

Hinweis: Die eingestellten Temperaturwerte für Gebläsekonvektoren, Fußbodenkühlung, Fußbodenheizung und Heizkörper werden unabhängig voneinander gespeichert; wenn das Gerät die gleichen Modi das nächste Mal aufruft, zeigt es die zuletzt eingestellten Temperaturwerte der entsprechenden Modi an.

Einstellbereich der Wassertemperatur:

Modell	Laufende Zone	Grad Celsius (°C)		Fahrenheit F°	
		Bereich festlegen	Anfangswert	Bereich festlegen	Ursprünglicher Wert
Automatisch	Automatisches Kühlungs/Heizungs Urteil				
Kühlung	Gebläsekonvektor	5 ~ 20	10	41 ~ 68	50
	Bodenkühlung	18 ~ 25	18	64 ~ 77	64
Heizung	Gebläsekonvektor	25 ~ 65	45	77 ~ 149	113
	das Heizungs-radiometer	25 ~ 65	55	77 ~ 149	131
	Bodenheizung	25 ~ 45	35	77 ~ 113	95
Wasserbereitung	/	20 ~ 60	45	68 ~ 140	113

Einstellbereich der Innentemperatur:

Modell	Laufende Zone	Grad Celsius (°C)		Fahrenheit F°	
		Bereich festlegen	Anfangswert	Bereich festlegen	Ursprünglicher Wert
Automatisch	Automatisches Kühlungs/Heizungs Urteil				
Kühlung	Gebläsekonvektor	16 ~ 31	26	61 ~ 88	79
	Bodenkühlung	16 ~ 31	26	61 ~ 88	79
Heizung	Gebläsekonvektor	16 ~ 31	20	61 ~ 88	68
	das Heizungs-radiometer	16 ~ 31	20	61 ~ 88	68
	Bodenheizung	16 ~ 31	20	61 ~ 88	68
Wasserbereitung	/	20 ~ 60	45	68 ~ 140	113

3. Taste [AN/AUS]

Drücken Sie auf der Startseite die Taste [<] oder [>], um die Temperaturzoneneinstellung aufzurufen, und drücken Sie die Taste [⏻], um das Gerät zu bedienen.

Wenn Sie auf der Seite mit den Zoneneinstellungen im Status der Zonenabschaltung kurz die Taste [⏻] drücken, wird die Zone eingeschaltet.

Wenn Sie auf der Seite mit den Zoneneinstellungen im Status des Einschaltens der Zone kurz die Taste [⏻] drücken, wird die Zone ausgeschaltet.

4. [BACK] Taste

Wenn Sie kurz die Taste [BACK] drücken, kehren Sie zum vorherigen Menü zurück.

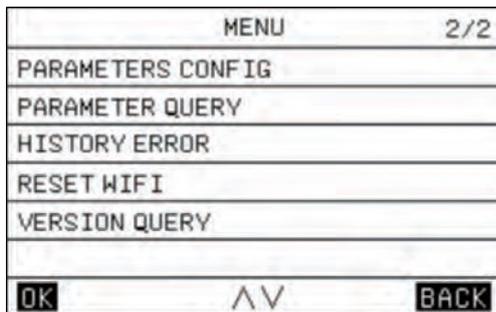
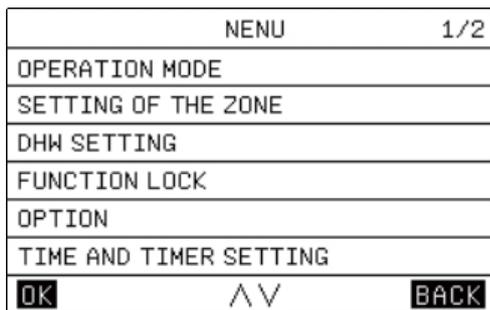
5. [MENU] Taste

Wenn Sie auf der Startseite kurz auf die Taste [MENU] drücken, wird die Hauptmenüseite aufgerufen.

[MENU] und [⏻] speichern und dann durch Drücken der Taste [Zurück] oder [Taste] zur Hauptseite zurückkehren.
[⏻]

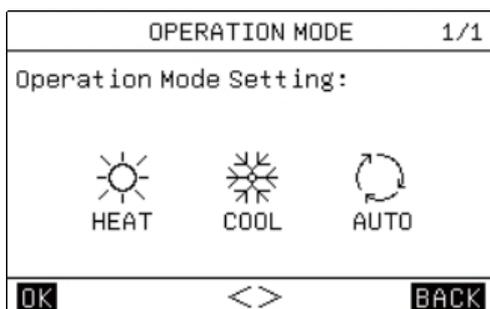
IV. Erläuterung der Menüs

1. Hauptmenü Anzeige



Sie können die entsprechenden Menüs durch Drücken der Taste [^] oder [v] auswählen und dann die Menüs durch Drücken der Taste [OK] aufrufen.

2. Betriebsart Anzeige



Es gibt drei Modi, nämlich "Wärme", "Kälte" und "AUTO". Sie können die Modi durch Drücken der Taste [<] oder [>] auswählen, die Einstellungen durch Drücken der Taste [OK] oder der Taste

Im [Wärme]-Modus sieht der Inhalt der Anzeige wie folgt aus:

Im [Kälte]-Modus sieht der Inhalt der Anzeige wie folgt aus:

3. Zone Einstellung

3.1. Wenn die Zone als Gebläsekonvektor-Zone verwendet wird, wird auf der Seite der folgende Inhalt angezeigt:

ZONE 1-FAN COIL UNIT		1/1
1. CURRENT STATE	OFF	
2. USE SETTING TEMP	WATER TEMP	
3. SET WATER TEMP	35°C	
4. SET AMBIENT TEMP	35°C	
5. AUXILIARY ELECTRIC HEATING	OFF	
OK ^V<> BACK		

Die Einstellung der Gebläsekonvektor-Zone umfasst im Wesentlichen die Einstellung des Ein-/Ausschaltens des Gebläsekonvektors und die Einstellung des Temperaturwertes.

In der Gebläsekonvektorzone können Sie die Solltemperatur einstellen und zur Steuerung der Innentemperatur verwenden; wenn Sie [WASSERTEMP] wählen, ist die Innentemperatur die wasserseitige Temperatur; wenn Sie [UMGEBUNGSTEMP] wählen, ist die Innentemperatur die Raumtemperatur; sowohl die eingestellte wasserseitige Temperatur als auch die eingestellte Raumtemperatur sind die Abschalttemperaturen der Gebläsekonvektorzone unter der Voraussetzung, dass die eingestellten Temperaturen erreicht werden.

Wenn die [5.ZUSATZHEIZUNG] in der Gebläsekonvektorzone eingeschaltet ist, wird nach dem Einschalten der Gebläsekonvektorzone die elektrische Zusatzheizung zwangsweise eingeschaltet.

3.2. Wenn die Zone als Fußbodenheizungszone verwendet wird, wird auf der Seite der folgende Inhalt angezeigt:

ZONE 2-FLOOR HEATING		1/2
1. CURRENT STATE	OFF	
2. USE SETTING TEMP	WATER TEMP	
3. SET WATER TEMP	35°C	
4. SET AMBIENT TEMP	35°C	
5. AUXILIARY ELECTRIC HEATING	OFF	
OK ^V<> BACK		

OPERATION MODE		1/1
OPERATION MODE		1/1
Operation Mode Setting:		
 COOL		
OK	<>	BACK

Die Zoneneinstellung der Fußbodenheizung umfasst hauptsächlich die Ein-/Aus-Einstellung der Fußbodenheizung und die Einstellung des Temperaturwertes.

In der Fußbodenheizungszone können Sie die Solltemperatur einstellen und zur Regelung der Innentemperatur verwenden; bei Auswahl von [WASSERTEMPERATUR] ist die Innentemperatur die wasserseitige Temperatur; bei Auswahl von [UMGEBUNGSTEMPERATUR] ist die Innentemperatur die Raumtemperatur; sowohl die eingestellte wasserseitige Temperatur als auch die eingestellte Raumtemperatur sind die Abschalttemperaturen der Fußbodenheizungszone unter der Voraussetzung, dass die eingestellten Temperaturen erreicht werden.

Wenn die [5.ZUSATZHEIZUNG] auf EIN steht, wird nach dem Einschalten der Fußbodenheizungszone die elektrische Zusatzheizung zwangsweise eingeschaltet.

3.3. Wenn die Zone als Bodenkühlungszone verwendet wird, wird auf der Seite der folgende Inhalt angezeigt:

ZONE 2 - FLOOR COOLING		1/1
1. CURRENT STATE		OFF
2. USE SETTING TEMP	WATER TEMP	
3. SET WATER TEMP		35°C
4. SET AMBIENT TEMP		35°C
OK ^V<> BACK		

Die Zoneneinstellung für die Fußbodenkühlung umfasst im Wesentlichen die Einstellung für das Ein- und Ausschalten der Fußbodenkühlung und die Einstellung des Temperaturwertes.

In der Fußbodenkühlungszone können Sie die Solltemperatur einstellen und zur Regelung der Innentemperatur verwenden; wenn Sie [WASSERTEMP] wählen, ist die Innentemperatur die wasserseitige Temperatur; wenn Sie [UMGEBUNGSTEMP] wählen, ist die Innentemperatur die Raumtemperatur; sowohl die eingestellte wasserseitige Temperatur als auch die eingestellte Raumtemperatur sind die Abschalttemperaturen der Fußbodenkühlungszone unter der Voraussetzung, dass die eingestellten Temperaturen erreicht werden.

3.4. Wenn die Zone als Heizkörperzone verwendet wird, wird auf der Seite der folgende Inhalt angezeigt:

ZONE 3 - RADIATOR		1/1
1. CURRENT STATE		OFF
2. USE SETTING TEMP	WATER TEMP	
3. SET WATER TEMP		35°C
4. SET AMBIENT TEMP		35°C
5. AUXILIARY ELECTRIC HEATING		OFF
OK ^V<> BACK		

Die Einstellung der Heizkörperzone umfasst im Wesentlichen die Einstellung des Ein- und Ausschaltens des Heizkörpers und die Einstellung des Temperaturwertes.

In der Heizkörperzone können Sie die Solltemperatur einstellen und zur Regelung der Innentemperatur verwenden; bei Auswahl von [WASSERTEMPERATUR] ist die Innentemperatur die wasserseitige Temperatur; bei Auswahl von [UMGEBUNGSTEMPERATUR] ist die Innentemperatur die Raumtemperatur; sowohl die eingestellte wasserseitige Temperatur als auch die eingestellte Raumtemperatur sind die Abschalttemperaturen der Heizkörperzone unter der Voraussetzung, dass die eingestellten Temperaturen erreicht werden.

Wenn die [5.ZUSATZHEIZUNG] auf EIN steht, wird nach dem Einschalten der Heizkörperzone die elektrische Zusatzheizung zwangsweise eingeschaltet.

3.5. Schnittstelle für die Wetter-Temperaturregelung:

WEATHER TEMP SETTING		1/2
1. ZONE 1 TEMP		OFF
2. ZONE 1 COOL TEMP TYPE		00
3. ZONE 1 HEAT TEMP TYPE		00
4. ZONE 2 TEMP		OFF
5. ZONE 2 COOL TEMP TYPE		00
6. ZONE 2 HEAT TEMP TYPE		00
OK ^V<> BACK		

WEATHER TEMP SETTING		2/2
7. ZONE 3 TEMP		OFF
8. ZONE 3 COOL TEMP TYPE		00
9. ZONE 3 HEAT TEMP TYPE		00
OK ^V<> BACK		

Es gibt jeweils 18 Temperaturkurven für witterungsgeführte Kühlung und Heizung; die tatsächlichen Kurven entnehmen Sie bitte den beigefügten Abbildungen.

Durch Drücken der Taste [<] oder [>] oder der Taste [OK] können Sie die Eingabe oder das Verlassen der Einstellung wählen und dann die Parameter durch Drücken der Taste [^] oder [v] einstellen und die Einstellungsergebnisse durch Drücken der Taste [OK] speichern.

Tabelle vonCooling Umgebungstemperaturen - Zielwassertemperaturen (Einheit:° C)

NEIN.	T Temperatur des Außenrings		<22	22STA<30	30sTA
0	Tieftemperaturkurve 1	16	11	8	5
1	Tieftemperaturkurve 2	17	12	9	6
2	Tieftemperaturkurve 3	18	13	10	7
3	Tieftemperaturkurve 4	19	14	11	8
4	Tieftemperaturkurve 5	20	15	12	9
5	Tieftemperaturkurve 6	21	16	13	10
6	Tieftemperaturkurve 7	22	17	14	11
7	Tieftemperaturkurve 8	23	18	15	12
8	Tieftemperaturkurve 9	In den technischen Einstellungen festgelegt			
9	Hochtemperaturkurve 1	20	18	17	16
10	Hochtemperaturkurve 2	21	19	18	17
11	Hochtemperaturkurve 3	22	20	19	17
12	Hochtemperaturkurve 4	23	21	19	18
13	Hochtemperaturkurve 5	24	21	20	18
14	Hochtemperaturkurve 6	24	22	20	19
15	Hochtemperaturkurve 7	25	22	21	19
16	Hochtemperaturkurve 8	25	23	21	20
17	Hochtemperaturkurve 9	In den technischen Einstellungen festgelegt			

Tabelle der Heizungs-Umgebungstemperaturen - Zielwassertemperaturen (Einheit: °C)

NEI N.	T Außenumgebung	S-20	-19	-18	-17	-16	-15	-14	-13	-12	-11	-10	-9	-8	-7	-6	-5	-4	-3	-2	-1	0
0	Tieftemperaturkurve 1	38	38	38	38	38	37	37	37	37	37	36	36	36	36	36	35	35	35	35	35	35
1	Tieftemperaturkurve 2	37	37	37	37	36	36	36	36	36	36	35	35	35	35	35	35	34	34	34	34	34
2	Tieftemperaturkurve 3	36	36	36	35	35	35	35	35	35	34	34	34	34	34	33	33	33	33	33	33	33
3	Tieftemperaturkurve 4	35	35	35	34	34	34	34	34	34	33	33	33	33	33	32	32	32	32	32	32	32
4	Tieftemperaturkurve 5	34	34	34	33	33	33	33	33	33	32	32	32	32	32	31	31	31	31	31	31	31
5	Tieftemperaturkurve 6	32	32	32	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	30	30	30	30	30	30	30	29
6	Tieftemperaturkurve 7	31	31	31	31	30	30	30	30	30	30	30	30	30	29	29	29	29	29	29	29	28
7	Tieftemperaturkurve 8	29	29	29	29	28	28	28	28	28	28	28	28	28	27	27	27	27	27	27	27	26
8	Tieftemperaturkurve 9	In den technischen Einstellungen festgelegt																				
9	Hochtemperaturkurve 1	55	55	55	54	54	54	54	54	54	54	54	53	53	53	53	53	53	53	53	53	52
10	Hochtemperaturkurve 2	53	53	53	52	52	52	52	52	52	52	52	51	51	51	51	51	51	51	51	51	50
11	Hochtemperaturkurve 3	52	52	52	51	51	51	51	51	51	51	51	51	51	50	50	50	50	50	50	50	49
12	Hochtemperaturkurve 4	50	50	50	49	49	49	49	49	49	49	49	49	49	48	48	48	48	48	48	48	47
13	Hochtemperaturkurve 5	48	48	48	47	47	47	47	47	47	47	47	47	47	46	46	46	46	46	46	46	45
14	Hochtemperaturkurve 6	45	45	45	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	43	43	43	43	43	43	43	42
15	Hochtemperaturkurve 7	43	43	43	42	42	42	42	42	42	42	42	42	42	41	41	41	41	41	41	41	40
16	Hochtemperaturkurve 8	40	40	40	39	39	39	39	39	39	39	39	39	39	38	38	38	38	38	38	38	37
17	Hochtemperaturkurve 9	In den technischen Einstellungen festgelegt																				
NEI N.	T Außenumgebung	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	≥20	
0	Tieftemperaturkurve 1	35	35	34	34	34	34	34	34	33	33	33	33	33	33	32	32	32	32	32	32	32
1	Tieftemperaturkurve 2	34	34	33	33	33	33	33	33	32	32	32	32	32	31	31	31	31	31	31	31	31
2	Tieftemperaturkurve 3	32	32	32	32	32	31	31	31	31	31	31	31	31	30	30	30	30	30	29	29	29
3	Tieftemperaturkurve 4	31	31	31	31	31	31	30	30	30	30	30	30	29	29	29	29	29	29	28	28	28
4	Tieftemperaturkurve 5	30	30	30	30	30	29	29	29	29	29	29	29	28	28	28	28	28	28	27	27	27
5	Tieftemperaturkurve 6	29	29	29	29	29	28	28	28	28	28	28	27	27	27	27	27	27	27	26	26	26
6	Tieftemperaturkurve 7	28	28	28	28	28	27	27	27	27	27	27	26	26	26	26	26	26	25	25	25	25
7	Tieftemperaturkurve 8	26	26	26	26	26	25	25	25	25	25	25	25	25	24	24	24	24	24	24	24	24
8	Tieftemperaturkurve 9	In den technischen Einstellungen festgelegt																				
9	Hochtemperaturkurve 1	52	52	52	52	52	52	51	51	51	51	51	51	51	51	50	50	50	50	50	50	50
10	Hochtemperaturkurve 2	50	50	50	50	50	50	49	49	49	49	49	49	49	49	48	48	48	48	48	48	48
11	Hochtemperaturkurve 3	49	49	49	49	49	49	48	48	48	48	48	48	48	48	47	47	47	47	47	47	47
12	Hochtemperaturkurve 4	47	47	47	47	47	47	46	46	46	46	46	46	46	46	45	45	45	45	45	45	45
13	Hochtemperaturkurve 5	45	45	45	45	45	45	44	44	44	44	44	44	44	44	43	43	43	43	43	43	43
14	Hochtemperaturkurve 6	42	42	42	42	42	42	41	41	41	41	41	41	41	41	40	40	40	40	40	40	40
15	Hochtemperaturkurve 7	40	40	40	40	40	40	39	39	39	39	39	39	39	39	38	38	38	38	38	38	38
16	Hochtemperaturkurve 8	37	37	37	37	37	37	36	36	36	36	36	36	36	36	35	35	35	35	35	35	35
17	Hochtemperaturkurve 9	In den technischen Einstellungen festgelegt																				

4. DHW Einstellung

DHW SETTING		1/1
1. HOT_WATER		OFF
2. USE SETTING TEMP		35°C
3. STERILIZATION TIMER		
4. FORCE HOT WATER		OFF
5. FORCE OPEN T HEAT		OFF
6. DHW PUMP TIMER		
OK	^V<>	BACK

STERILIZATION TIMER		1/1
1. TIMING STERILIZATION		OFF
2. START DATE		MON
3. START TIME		00:00
OK	^V<>	BACK

DHW PUMP				1/1
S/N	START	S/N	START	
1. <input type="checkbox"/>	00:00	4. <input type="checkbox"/>	00:00	
2. <input type="checkbox"/>	00:00	5. <input type="checkbox"/>	00:00	
3. <input type="checkbox"/>	00:00	6. <input type="checkbox"/>	00:00	
OK	^V<>	BACK		

Die Einstellung der Brauchwasserzone umfasst hauptsächlich die Einstellung der Brauchwasserfunktion EIN/AUS und die Einstellung der Brauchwassertemperatur sowie einige spezifische Funktionen (Sterilisation, Zwangswassererwärmung, elektrische Heizung des Wassertanks) im Brauchwassermodus.

Durch Drücken der Taste [<] oder [>] oder der Taste [OK] können Sie die Eingabe oder das Verlassen der Einstellung wählen und dann die Parameter durch Drücken der Taste [^] oder [v] einstellen und die Einstellungsergebnisse durch Drücken der Taste [OK] speichern.

5. Funktion sperren

Die Kindersicherung soll verhindern, dass Kinder das Gerät falsch bedienen. Die Moduseinstellung und die Temperatureinstellung können durch die Kindersicherungsfunktion gesperrt oder entsperrt werden. Nachdem Sie die Schnittstelle "MENÜ-FUNKTIONSSPERRE" aufgerufen haben, wird der folgende Inhalt angezeigt:

PASSWORD		1/1
Please input password:		
* * * *		
OK	^V<>	BACK

PASSWORD		1/1
Password error, input again:		
* * * *		
OK	^V<>	BACK

Nachdem das aktuelle Passwort "2345" eingegeben wurde, wird die folgende Seite angezeigt:

Nachdem das aktuelle Passwort "2345" eingegeben wurde, wird die folgende Seite angezeigt:

FUNCTION LOCK		1/1
1. COOL/HEAT SET TEMP	UNLOCK	
2. COOL/HEAT ON/OFF	UNLOCK	
3. COOL/HEAT MODE SWITCH	UNLOCK	
4. DHW SET TEMP	UNLOCK	
5. DHW POWERED ON/OFF	UNLOCK	
<input type="button" value="OK"/> ^V<> <input type="button" value="BACK"/>		

Du kannst mit den Tasten [↘], [↙], [↵], [↗] und [OK] die Einstellung "SPERREN" oder "FREISCHALTEN" wählen.

- Wenn [Kalt/Wärme Temperatur Einstellung] gesperrt ist, kann sie nicht eingestellt werden.

Heat or cool temp adjust function is locked, confirm unlock?	
<input type="button" value="OK"/> ^V<> <input type="button" value="BACK"/>	

- Wenn die Funktion [Kalt/Wärme AN/AUS] gesperrt ist, kann sie nicht eingestellt werden.

Heat or cool powered on/off function is locked, confirm unlock?	
<input type="button" value="OK"/> ^V<> <input type="button" value="BACK"/>	

- Wenn die Funktion [Kalt/Wärme Modus Schalter] gesperrt ist, kann sie nicht eingestellt werden.

Heat or cool mode switch function is locked, confirm unlock?	
<input type="button" value="OK"/> ^V<> <input type="button" value="BACK"/>	

- Wenn die [DHW Temperatur Einstellung] gesperrt ist, kann sie nicht eingestellt werden.

DHW adjust temp function is locked, confirm unlock?	
<input type="button" value="OK"/> ^V<> <input type="button" value="BACK"/>	

- Wenn die Funktion [DHW AN/AUS] gesperrt ist, kann sie nicht eingestellt werden.

DHW powered on/off function is locked, confirm unlock?	
<input type="button" value="OK"/> ^V<> <input type="button" value="BACK"/>	

6. Optionen

OPTION		1/2
1. SILENT MODE		
2. HOLIDAY AWAY		
3. HOLIDAY HOME		
4. FORCE AHS	OFF	
5. ECO MODE		
6. FLOOR HEATING DRY UP	OFF	
<input type="button" value="OK"/> ^V<> <input type="button" value="BACK"/>		
7. FLOOR HEATING PREHEAT	OFF	

6.1. Einstellung der Stummschaltfunktion

SILENT MODE		1/1
1. CURRENT STATE	OFF	
2. SILENT LEVEL	Level 1	
3. SILENT TIMER 1	OFF	
4. TIME PERIOD 1	00:00-00:00	
5. SILENT TIMER 2	OFF	
6. TIME PERIOD 2	00:00-00:00	
<input type="button" value="OK"/> ^V<> <input type="button" value="BACK"/>		

Die Silent-Funktion ist in zwei Stufen unterteilt, je höher die Stufe, desto besser der Silent-Effekt. Wenn [AKTUELLER ZUSTAND] auf EIN gestellt ist, ist die Stummschaltfunktion für die Timer 1 und 2 standardmäßig ausgeschaltet und wird die ganze Zeit verwendet.

6.2. Einstellung des Abwesenheitsmodus im Urlaub

HOLIDAY AWAY		1/1
1. CURRENT STATE	OFF	
2. DATE	00.00.00-00.00.00	
3. HEAT	OFF	
4. DHW	OFF	
5. STERILIZATION OF DHW	OFF	
<input type="button" value="OK"/> ^V<> <input type="button" value="BACK"/>		

Wenn Sie beabsichtigen, Ihr Haus im Urlaub zu verlassen, können Sie den Urlaubsmodus nutzen, um Energie zu sparen und das Einfrieren zu verhindern; Sie können die folgenden Inhalte einstellen:

- 1). Ferienabwesenheitsmodus ein/aus;
- 2). Datum des Beginns des Urlaubs im Ausland;
- 3). Datum des Endes der Urlaubsreise;
- 4). Wärme-Modus ein/aus;
- 5). Wassererwärmungsmodus ein/aus;
- 6). Zeitgesteuerte Sterilisationsfunktion ein/aus.

Hinweis 1: Der Modus "Urlaub auswärts" und der Modus "Urlaub zu Hause" schließen sich gegenseitig aus und können nicht gleichzeitig laufen;

Hinweis 2: Wenn das Gerät vor dem Eintritt in den Abwesenheitsmodus die zeitgesteuerte Sterilisationsfunktion aktiviert hat, kann es nicht in den Abwesenheitsmodus wechseln, bevor der zeitgesteuerte Sterilisationsprozess abgeschlossen ist.

Durch Drücken der Taste [◀] oder [▶] oder der Taste [OK] können Sie die Eingabe oder das Verlassen der Einstellung wählen und dann die Parameter durch Drücken der Taste [^] oder [v] einstellen und die Einstellungsergebnisse durch Drücken der Taste [OK] speichern.

Durch Drücken der Taste [◀] oder [▶] oder der Taste [OK] können Sie die Eingabe oder das Verlassen der Einstellung wählen und dann die Parameter durch Drücken der Taste [^] oder [v] einstellen und die Einstellungsergebnisse durch Drücken der Taste [OK] speichern.

6.3. Einstellung des Ferienheim-Modus

Wenn Sie beabsichtigen, im Urlaub zu Hause zu bleiben, können Sie den Ferienhausmodus verwenden und einen täglichen Timer für das Ferienhaus einstellen, um Energie zu sparen und das Einfrieren zu verhindern; außerdem können Sie den täglichen Timer von früheren täglichen oder wöchentlichen Timern unterscheiden, um die zuvor eingestellten täglichen oder wöchentlichen Timer nicht zu verändern; Sie können die folgenden Inhalte einstellen:

- 1). Ferienheim-Modus ein/aus;
- 2). Startdatum des Ferienhauses;
- 3). Enddatum des Ferienhauses;
- 4). Tägliche Zeitschaltuhr des Ferienhauses.

HOLIDAY HOME		1/1
1. CURRENT STATE		OFF
2. DATE	00.00.00-00.00.00	
3. HOLIDAY AT HOME TIMER SET		
OK	^ v < >	BACK

HOLIDAY AT HOME TIMER SET 1/2				
S/N	START	END	MODE	TEMP
1. <input type="checkbox"/>	00:00	00:00	HEAT	35℃
2. <input type="checkbox"/>	00:00	00:00	HEAT	35℃
3. <input type="checkbox"/>	00:00	00:00	HEAT	35℃
4. <input type="checkbox"/>	00:00	00:00	HEAT	35℃
5. <input type="checkbox"/>	00:00	00:00	HEAT	35℃
OK	^ v < >			BACK

HOLIDAY AT HOME TIMER SET 2/2				
S/N	START	END	MODE	TEMP
6. <input type="checkbox"/>	00:00	00:00	HEAT	35℃
OK	^ v < >			BACK

Hinweis 1: Der Urlaubsmodus "Auswärts" und der Urlaubsmodus "Zu Hause" schließen sich gegenseitig aus und können nicht gleichzeitig laufen, und der Urlaubsmodus "Auswärts" hat Vorrang vor dem Urlaubsmodus "Zu Hause";

Hinweis 2: Wenn das Gerät vor dem Eintritt in den Urlaubsmodus die zeitgesteuerte Sterilisationsfunktion aktiviert hat, kann es erst dann in den Urlaubsmodus wechseln, wenn der zeitgesteuerte Sterilisationsprozess abgeschlossen ist.

6.4. Steuerung der Zusatzwärmequelle

Der Drahtregler kann so eingestellt werden, dass er mit einer Zusatzwärmequelle AHS verbunden wird:

Sie kann so eingestellt werden, dass die Zusatzwärmequelle zwangsweise eingeschaltet wird.

6.5. Einstellung des ECO-Modus

Der ECO-Modus kann zum Ein- und Ausschalten eingestellt werden. (ECO, Standard, Turbo, Auto).

6.6. Austrocknen der Fußbodenheizung

Nachdem die Trocknungsfunktion der Fußbodenheizung eingeschaltet wurde, führt das Gerät die Trocknungsfunktion der Fußbodenheizung aus.

6.7. Fußbodenheizung vorheizen

Nach dem Einschalten der Vorwärmfunktion der Fußbodenheizung führt das Gerät die Vorwärmfunktion der Fußbodenheizung aus.

ECO MODE		1/1
1. CURRENT STATE		OFF
2. ECO MODE		STANDARD
3. ECO TIMER		OFF
4. TIME PERIOD		00:00-00:00
OK	^V<>	BACK

7. Datum-, Uhrzeit- und Zeitfunktion Einstellung

Durch Drücken der Taste [◀] oder [rechts] oder der Taste [OK] können Sie die Eingabe oder das Verlassen der Einstellung wählen und dann die Parameter durch Drücken der, [links] oder [rechts] einstellen und die Ergebnisse der Einstellung durch Drücken der Taste [OK] speichern.

Es gibt drei Timing-Status, nämlich "Deaktiviert", "Wöchentliches Timing" und "Tägliches Timing". Wenn Sie den Status "Tägliches Timing" wählen, wird auf der Startseite das Symbol [☰] angezeigt; wenn Sie den Status "Wöchentliches Timing" wählen, wird auf der Startseite das Symbol [☉] angezeigt.

7.1. Wöchentliche Terminplanung

Nachdem Sie die Seite für die wöchentliche Zeitmessung aufgerufen haben, können Sie die Option zur Aktivierung der täglichen Zeitmessungsfunktion durch Drücken der Taste [◀] oder [➤] wählen und dann die Aktivierung durch Drücken der Taste [OK] bestätigen, die Option [ZEIT EINSTELLEN] durch Drücken der Taste [◀] oder [➤] wählen und dann die Seite [WOCHE NZEITPLAN EINSTELLEN] durch Drücken der Taste [OK] aufrufen.

Anschließend können Sie die Parameter durch Drücken der Tasten [^] oder [v] einstellen und die Einstellungen durch Drücken der Taste [OK] speichern.

Es gibt drei Modusoptionen: [KALT], [WARM] und [DHW].

TIME AND TIMER SETTING		1/1
1. TIME AND DATE	01.01.2023	00:00
2. ALL OFF TIMER		
3. WEEKLY SCHEDULE SET		
4. DAILY SCHEDULE SET		
OK	^V<>	BACK

WEEKLY SCHEDULE SET							1/3
SUN	MON	TUE	WED	THU	FRI	SAT	
<input type="checkbox"/>							
SET TIME							
OK		^V<>			BACK		

WEEKLY SCHEDULE SET					2/3
S/N	START	END	MODE	TEMP	
1.	<input type="checkbox"/>	00:00	00:00	HEAT	35°C
2.	<input type="checkbox"/>	00:00	00:00	HEAT	35°C
3.	<input type="checkbox"/>	00:00	00:00	HEAT	35°C
4.	<input type="checkbox"/>	00:00	00:00	HEAT	35°C
5.	<input type="checkbox"/>	00:00	00:00	HEAT	35°C
OK		^V<>			BACK

WEEKLY SCHEDULE SET					3/3
S/N	START	END	MODE	TEMP	
6.	<input type="checkbox"/>	00:00	00:00	HEAT	35°C
OK		^V<>			BACK

7.2. Einstellung des täglichen Zeitplans

DAILY SCHEDULE SET					1/2
S/N	START	END	MODE	TEMP	
1.	<input type="checkbox"/>	00:00	00:00	HEAT	35°C
2.	<input type="checkbox"/>	00:00	00:00	HEAT	35°C
3.	<input type="checkbox"/>	00:00	00:00	HEAT	35°C
4.	<input type="checkbox"/>	00:00	00:00	HEAT	35°C
5.	<input type="checkbox"/>	00:00	00:00	HEAT	35°C
OK		^V<>			BACK

DAILY SCHEDULE SET					1/2
S/N	START	END	MODE	TEMP	
6.	<input type="checkbox"/>	00:00	00:00	HEAT	35°C
OK		^V<>			BACK

7.3. Löschen aller Zeiteinstellungen

Auf der Schnittstelle für die Datums- und Zeiteinstellung können Sie die Zeiteinstellungen durch Drücken der Tasten [^], [v] [K] und [D] löschen und dann die Zeitfunktion durch Drücken der Taste [OK] löschen oder deaktivieren.

8. Parameters settings

PARAMETERS CONFIG		1/1
1. CONFIG PARA-SETTING		
2. SYSTEM PARAMETERS		
3. SPECIAL FUNCTION		
4. MODIFY PASSWORD		
5. RESET		
6. RESTORE FACTORY PASSWORD		
OK		BACK

8.1. Einstellung der Konfigurationsparameter des Wire Controllers

CONFIG PARA-SETTING		1/2
1. SCREEN BRIGHT		00
2. KEY BUZZER		ON
3. CHILD LOCK		OFF
4. LANGUAGE		EN
5. TEMP DISPLAY TYPE		INDOOR
6. TEMP UNIT		°C
OK		BACK

CONFIG PARA-SETTING		2/2
7. RETURN TO HOMEPAGE TIME		00S
8. MASTER/SLAVE SETTINGS		MAS

8.2. Einstellung der Systemparameter

Auf der Seite mit den Systemparametern können Sie die Parameter unter "BENUTZERPARAMETEREINSTELLUNG" ändern.

Hinweis: "INSTALLER SETTING" und "PROCUDER SETTING" sind nur für Installateure und Hersteller zugänglich.

SYSTEM PARAMETERS		1/1
1. USER PARAMETERS SETTING		
2. INSTALLER SETTING		
3. PROCUDER SETTING		
OK		BACK

8.3. Einstellung der Sonderfunktion

Das Sonderfunktionsmenü ist wie unten dargestellt, einschließlich der Optionen "PROBEBETRIEBSFUNKTION", "ZWANGSABTAUUNG", "ERFRISCHUNG RECYCLE".

SPECIAL FUNCTION		1/1
1. TRIAL OPERATION FUNCTION		
2. FORCE DEFROST		OFF
3. RECYCLE REFRIG		OFF
OK	^V<>	BACK

Das Untermenü der "PROBEBETRIEBSFUNKTION" sieht wie unten dargestellt aus und enthält die Optionen "PRÜFEN UND TESTEN", "LUFTENTLEERUNGSTEST", "PUMPENTEST", "KÜHLTEST", "HEIZTEST" und "WARMWASSERTEST".

TRIAL OPERATION FUNCTION		1/1
1. CHECK AND TEST		
2. AIR EMPTYING TEST		OFF
3. PUMP TEST		OFF
4. COOL TEST		OFF
5. HEAT TEST		OFF
6. HOT WATER TEST		OFF
OK	^V<>	BACK

8.3.1. Prüfen und testen

Auf der Seite "PRÜFEN UND TESTEN" können Sie die Taste [Auf] oder [Ab] zur Auswahl drücken und dann die Taste [OK] zur Bestätigung des Öffnens oder Schließens der Last drücken.

- Wenn das Gerät den Befehl zum Einschalten des 3-Wege-Ventils 1 erhält, bleibt der Ausgang des 3-Wege-Ventils 1 auf "AUS"; andernfalls bleibt er auf "EIN"; dasselbe gilt für die anderen drei 3-Wege-Ventile.
- Wenn das Gerät den Befehl zum Einschalten erhält, wird die Inverter-Wasserpumpe eingeschaltet; andernfalls wird sie ausgeschaltet;
- Wenn das Gerät den Befehl zum Einschalten erhält, wird der elektrische Warmwasserspeichererhitzer eingeschaltet; andernfalls wird er ausgeschaltet;
- Wenn das Gerät den Befehl zum Einschalten der elektrischen Zusatzheizung erhält, wird die elektrische Zusatzheizung eingeschaltet; andernfalls wird sie ausgeschaltet.

Bemerkung:

- 1) Wenn der elektrische Warmwasserspeichererhitzer läuft, bleibt die elektrische Zusatzheizung 1 oder die elektrische Zusatzheizung 2 im Zustand "AUS";
- 2) Wenn ein DIP-Schalter nicht mit der elektrischen Zusatzheizung oder der elektrischen Zusatzheizung 2 ausgestattet ist, bleibt dieser in der Stellung "OFF";
- 3) Die Elektroheizung des Warmwasserspeichers, die Elektrozusatzheizung 1 oder die Elektrozusatzheizung 2 werden nach 5 s Laufzeit automatisch ausgeschaltet.

8.3.2. Prüfung der Luftentleerung

Wenn sich das Gerät im Standby-Zustand befindet und vom Wire Controller den Befehl "ENABLE THE AIR EMPTYING TEST" erhält, wird es die Funktion "AIR EMPTYING TEST" ausführen. Es verlässt die Funktion "AIR EMPTYING TEST", wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Gerät ist von der Stromversorgung getrennt;
- Er erhält vom Wire Controller den Befehl "Deaktivieren Sie den LUFTLEERUNGSTEST";
- Er empfängt den nächsten Testbefehl.

8.3.3. Pumpentest

Wenn das Gerät den Befehl zum Aktivieren des PUMPENTESTES empfängt, wird es die Funktion "PUMPENTEST" aktivieren.

Es verlässt die Funktion "PUMPENTEST", wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Bei einem Mangel an Wasserdurchfluss geht es schief;
- Er erhält vom Wire Controller den Befehl "PUMP TEST deaktivieren";
- Er empfängt den nächsten Testbefehl.

8.3.4. Kälte Test

Wenn das Gerät den Befehl zur Aktivierung des KÜHLTESTES erhält und die aktuelle Temperatur der Energieregulierung höher als 7°C ist, wird die Funktion "KÄLTETEST" aktiviert:

- Die Soll-Kühltemperatur ist auf 7°C festgelegt;
- Die Inverter-Wasserpumpe, der Kompressor, die Dreiwege-Magnetventile und andere Komponenten arbeiten entsprechend der tatsächlichen Situation.

Es verlässt die Funktion "KÄLTETEST", wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Gerät hält an, wenn die Temperaturschwelle erreicht ist;
- Er empfängt den nächsten Testbefehl;
- Es geht aus irgendeinem Grund schief.

8.3.5. Wärmeprüfung

1) Wenn das Gerät den Befehl zur Aktivierung des HITZETESTES empfängt und die aktuelle Temperatur der Energieregulierung unter 35°C liegt, wird die Funktion "HITZETEST" aktiviert:

- Die Soll-Heiztemperatur ist auf 35°C festgelegt;
- Die Inverter-Wasserpumpe, der Kompressor, die Dreiwegeventile und andere Komponenten reagieren entsprechend der aktuellen Situation;
- Siehe Kapitel "Elektrische Zusatzheizung" für Details zur Aktionslogik der elektrischen Zusatzheizung.

Die Funktion "HEAT TEST" wird verlassen, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Gerät hält an, wenn die Temperaturschwelle erreicht ist;
- Er empfängt den nächsten Testbefehl;
- Es geht aus irgendeinem Grund schief.

8.3.6. Heißwassertest

Wenn das Gerät den Befehl zur Aktivierung des WARMWASSER-TESTES erhält und die aktuelle Temperatur der Energieregulierung unter 55°C liegt, wird die Funktion "WARMWASSER-TEST" aktiviert:

- Die Solltemperatur des Warmwassers ist auf 55°C festgelegt;
- Die Inverter-Wasserpumpe, der Kompressor, die Dreiwegeventile und andere Komponenten arbeiten entsprechend der tatsächlichen Situation;
- Einzelheiten zur Aktionslogik des Warmwasserspeicher-Elektroheizers finden Sie im Kapitel "Warmwasserspeicher-Elektroheizung".

Es verlässt die Funktion "HOT WATER TEST", wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Gerät hält an, wenn die Temperaturschwelle erreicht ist;
- Er empfängt den nächsten Testbefehl;
- Er empfängt den nächsten Testbefehl;
- Es geht aus irgendeinem Grund schief.

8.3.7. Zwangsabtauung

Wenn das Gerät gestartet wird und sich im Modus "HEIZEN" befindet, wird die Heizwirkung beeinträchtigt, wenn der Frost auf dem Wärmetauscher des Außengeräts stark ist; die Funktion "FORCE DEFROST" kann nur im Modus "HEIZEN" aktiviert werden.

Wenn Sie auf der Seite "SPECIAL FUNCTION SETTING" des Wire Controllers "FORCE DEFROST" auswählen und auf [Yes] setzen, wird das gesamte Maschinensystem gezwungen, den "FORCE DEFROST"-Betrieb aufzunehmen.

8.3.8. Kühlschrank recyceln

Wenn Sie auf der Seite "SPECIAL FUNCTION SETTING" des Wire Controllers den Modus "RECYCLE REFRIG" auswählen und auf [Yes] setzen, wird das gesamte Gerätesystem in den Modus "RECYCLE REFRIG" versetzt.

Es kann den Modus "ERFRISCHUNG RECYCLE" verlassen, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Wenn das Gerät während des Kältemittel-Recycling-Betriebs vom Wire Controller die Einstellung "Kältemittel nicht recyceln" empfängt, verlässt das Gerät den Kältemittel-Recycling-Betrieb und führt die Einstellung des Wire Controllers aus;

- Wenn das Gerät während des Kältemittel-Recyclingvorgangs eine gültige Einzelmeldung aus dem Wi-Fi-Netzwerk empfängt, beendet es den Kältemittel-Recyclingvorgang und führt die Einstellung des Wi-Fi-Netzwerks aus;
- Das Gerät beendet den Kältemittel-Recycling-Betrieb automatisch, nachdem der Kältemittel-Recycling-Betrieb 10 Minuten lang gedauert hat;
- Wenn die geplante Abschaltzeit abgelaufen ist, verlässt das Gerät den Kältemittel-Recyclingbetrieb und geht in den Standby-Modus über.

8.4. Passwort-Einstellung

Es gibt drei Kennwortebenen :

Das Passwort auf Benutzerebene hat die wenigsten einstellbaren Parameter und das Passwort auf Werksebene die meisten einstellbaren Parameter.

Das anfängliche Passwort auf Benutzerebene lautet "2345".

Den tatsächlich einstellbaren Inhalt entnehmen Sie bitte der Liste der Parametereinstellungen.

MODIFY PASSWORD	1/3
Please input the old password:	
* * * *	
OK	BACK

MODIFY PASSWORD	1/3
Old password error, please input again :	
* * * *	
OK	BACK

MODIFY PASSWORD	2/3
Please input the new password:	
* * * *	
OK	BACK

MODIFY PASSWORD	3/3
Input the new password again:	
* * * *	
OK	BACK

MODIFY PASSWORD	3/3
New password error, please input again :	
* * * *	
OK	BACK

8.5. Zurücksetzen

Wenn Sie die Parameter zurücksetzen und das Passwort eingeben, werden alle Parameter auf die Werkseinstellung zurückgesetzt. (Das Passwort wird nicht wiederhergestellt.)

8.6. Werkskennwort wiederherstellen

Wenn der Benutzer das Passwort nach der Änderung vergisst, kann er mit dieser Funktion das Standardpasswort wiederherstellen.

9. Parameter abfragen

Auf der Seite für die Parameterabfrage gibt es zwei sekundäre Menüs, nämlich [Ausgabeabfrage] und [Analogabfrage].

PARAMETER QUERY	1/1
1. OUTPUT QUERY	
2. ANALOG QUERY	
OK	BACK

10. History Fehler

Auf der Seite für die Parameterabfrage gibt es drei sekundäre Menüs, nämlich [AKTUELLE FEHLER], [HISTORISCHE FEHLER] und [HISTORISCHE FEHLER LÖSCHEN]; die maximale Anzahl der aktuellen und historischen Fehler beträgt 64.

HISTORY ERROR	1/1
1. CURRENT ERROR	
2. HISTORY ERROR	
3. CLEAR HISTORY ERROR	
OK	BACK

11. APP und Zurücksetzen WiFi

11.1. WiFi-Einstellung

1) APP herunterladen

Laden Sie die "TSmart" APP aus dem App Store oder von Google Play herunter und installieren Sie sie.

2) Anmeldung APP

Für die erstmalige Nutzung registrieren Sie bitte ein Konto und melden Sie sich an.

Wenn der Benutzer bereits ein Konto registriert hat, geben Sie das Konto-Passwort ein, um sich bei der APP anzumelden.

3) Passendes Netzwerk

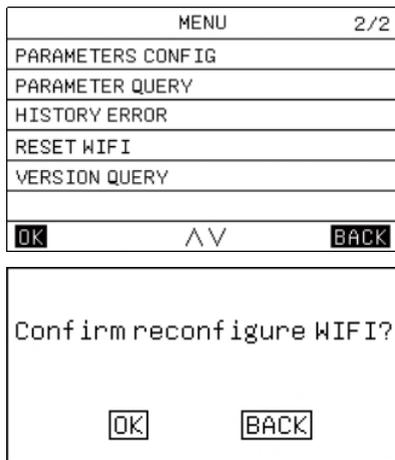
Methode 1:

Wenn Sie die Taste [MODE] und die Taste [V] des Wire Controllers 5 Sekunden lang gleichzeitig drücken, können Sie das WiFi schnell

zurücksetzen. Wenn Sie einen Piepton hören, lassen Sie die Taste los. Zu diesem Zeitpunkt wechselt der Wire Controller in den Netzwerkkonfigurationsmodus.

Methode 2:

Rufen Sie die Menüleiste mit [MENU] auf, wählen Sie [RESET WIFI] mit [↵] und [v], und drücken Sie zur Bestätigung [OK]. Der Wire Controller wechselt in den Netzwerkkonfigurationsmodus.



Während des Netzwerkkonfigurationsprozesses blinkt das WiFi-Symbol. Wenn das Netzwerk acht Minuten hintereinander nicht mit dem Verteilernetz verbunden war, erlischt das WiFi-Symbol. Wenn die WiFi-Verbindung erfolgreich hergestellt wurde, leuchtet das WiFi-Symbol immer.

Wenn das Steuergerät in den Verteilernetzmodus wechselt, verwenden Sie bitte die "TSmart"-APP, um Geräte entsprechend der APP-Aufforderung hinzuzufügen, dann können Sie immer die APP verwenden, um Geräte fernzusteuern.

Wenn die APP Sie auffordert, einen QR-Code zu scannen oder einen Aktivierungscode einzugeben, siehe unten.

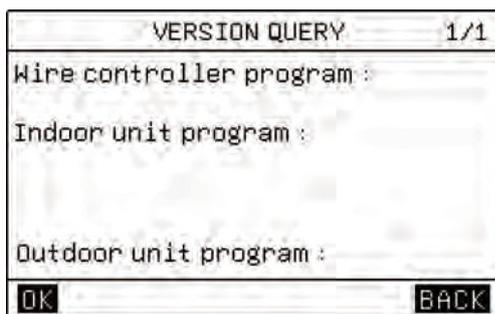
Activation code is :TCL
QR code is as follows :



12. Versionsabfrage

Tastenbedienung und Anzeige:

Gehen Sie zu [MENU]-[VERSION QUERY], und drücken Sie [OK], um die Programmversionen des aktuellen Drahtreglers, des Innengeräts und des Außengeräts abzufragen.



13. Thermostat Steuerung

Wenn der Drahtregler mit aktivierten Thermostaten eingestellt ist, werden der Ein/Aus-Befehl und die Betriebsartauswahl von den Thermostaten gesteuert:

- 1) Wenn einer der Thermostate eingeschaltet ist, wird das Gerät eingeschaltet; wenn alle Thermostate ausgeschaltet sind, wird das Gerät ausgeschaltet.
- 2) Wenn ein Thermostat das C-Signal sendet, beginnt das Gerät im Modus [COOL] zu arbeiten.
- 3) Wenn ein Thermostat das Signal H sendet, beginnt das Gerät im Modus [HEAT] zu arbeiten.
- 4) Wenn ein Thermostat ausfällt und weder das C-Signal noch das H-Signal sendet, wird das Gerät ausgeschaltet.
- 5) Wenn die übergeordnete Steuerung feststellt, dass zwei Arten von Thermostatsignalen gleichzeitig vorliegen, entscheidet sie über die Betriebsart gemäß der Logik des Automatikbetriebs, wobei die folgenden Entscheidungen getroffen werden:

a. Wenn der eingestellte Modus eines Thermostats mit dem Modus übereinstimmt, den die Automatik ermittelt hat, wird der Thermostat eingeschaltet; andernfalls wird er nicht eingeschaltet.

b. Wenn die übergeordnete Steuerung feststellt, dass die Signale gemäß der Logik des Automatikbetriebs in den Haltebereich fallen, sendet sie die Signale entsprechend dem Heizmodus an das Außengerät; wenn das Außengerät die Bedingungen für den Heizungsstart erfüllt, führt es den Heizmodus aus; andernfalls stoppt das Außengerät, weil der Heizmodus das eingestellte Ziel erreicht.

6) Wenn ein Thermostat eingeschaltet ist, aber der Drahtregler ausgeschaltet ist, bedeutet dies, dass ein bestimmtes Terminal in Betrieb ist und der Drahtregler erst dann zum Ausschalten verwendet werden kann, wenn die Steuerung des Thermostats aufgehoben ist.

7) Wenn ein Thermostat für die Regelung gewählt wird, kann es nur die Wassertemperatur regeln; wenn der Benutzer entsprechende Temperaturkurven einstellt, kann der Benutzer die entsprechenden Kurven wählen; wenn der Benutzer keine Wahl trifft, wird standardmäßig "Niedrigtemperaturkurve 4" verwendet.

8) Das Ein- und Ausschalten des Thermostats hat keinen Einfluss auf die entsprechende Regelung des Brauchwassers (DHW).

V. Hilfsfunktionen

1. Kindersicherung

Wenn der Drahtcontroller zum ersten Mal eingeschaltet wird, ist die Kindersicherung standardmäßig unwirksam und das Symbol [🔒] erlischt.

Wenn auf der Startseite das Symbol [🔒] erlischt und Sie die Taste [OK] 5 Sekunden lang gedrückt halten, wird die Kindersicherung aktiviert und das Symbol [🔒] leuchtet auf.

Wenn auf der Startseite das Symbol [🔒] ständig leuchtet und Sie die Taste [OK] wiederholt drücken, wird die Kindersicherung unwirksam und das Symbol [🔒] erlischt.

Wenn die Kindersicherung aktiviert ist, sind alle Tastenbetätigungen außer dem Ausschalten der Kindersicherung unwirksam, aber das Symbol [🔒] blinkt fünfmal mit einer Frequenz von 1 Hz und es erscheint eine Meldung, die den Benutzer an den aktuellen Status der Kindersicherung erinnert.

2. Doppeldrahtregler Steuerung

(1) Die Doppeldrahtreglerfunktion bedeutet, dass ein Innengerätebus mit zwei Drahtreglern verbunden ist.

(2) Wenn das Innengerät mit zwei drahtgebundenen Reglern verbunden werden soll, müssen die Adressen der drahtgebundenen Regler über die Parametereinstellung festgelegt werden; die Adressen der beiden drahtgebundenen Regler müssen unterschiedlich sein, um eine normale Kommunikation zu ermöglichen.

(3) Wenn die eingestellten Zustände (Zone ein/aus, eingestellte Temperatur, eingestellter Modus, ECO-Modus, Steuerung der elektrischen Zusatzheizung usw.) von zwei Drahtreglern nicht übereinstimmen, hat der Drahtregler mit der letzten Einstellungsänderung Vorrang, und dieser Drahtregler gibt die Einstellungszustände an den anderen Drahtregler weiter.

The child lock is valid,
and you can unlock it by
long press the [Ok] key
for 5 seconds.

VI. Anhänge

1. Parameter abfragen

Sie können die Parameter abfragen, egal ob das Gerät ein- oder ausgeschaltet ist. Tastenbedienung und Anzeige:

(1). Geben Sie die Schnittstelle für die Parameterabfrage ein:

In der Menüleiste können Sie die Option [PARAMETERABFRAGE] wählen, um die Schnittstelle für die Parameterabfrage aufzurufen; in der Zeitzone wird der Parametercode angezeigt und der abgefragte Parametercode blinkt.

(2). Umschalten der Parametercodes: Derzeit können Sie die Parametercodes durch Drücken der Taste [^] oder [v] umschalten.

Abfrage ausgeben				
S.N.	Name des Parameters	Wert abfragen	Abfragebereich	Bemerkungen
1	LAUFENDES SIGNAL	Aktueller Wert	EIN/AUS	
2	ABFROST-SIGNAL	Aktueller Wert	EIN/AUS	
3	INVERTERVERDICHTER	Aktueller Wert	EIN/AUS	
4	WASSERTANK ELEKTROHEIZUNG	Aktueller Wert	EIN/AUS	
5	VIER-WEGE-VENTIL-STATUS	Aktueller Wert	EIN/AUS	
6	ELEKTRISCHE FAHRGESTELLHEIZUNG	Aktueller Wert	EIN/AUS	
7	ZUSATZWÄRMEQUELLE	Aktueller Wert	EIN/AUS	
8	EXTERNE ELEKTRISCHE ZUSATZHEIZUNG	Aktueller Wert	EIN/AUS	
9	FROSTSCHUTZHEIZBAND	Aktueller Wert	EIN/AUS	
10	ROHR-ELEKTROHEIZUNG 1	Aktueller Wert	EIN/AUS	
11	ROHR-ELEKTROHEIZUNG 2	Aktueller Wert	EIN/AUS	
12	DREI-WEGE-VENTIL 1	Aktueller Wert	EIN/AUS	
13	DREI-WEGE-VENTIL 2	Aktueller Wert	EIN/AUS	
14	DREI-WEGE-VENTIL 3	Aktueller Wert	EIN/AUS	
15	DREI-WEGE-VENTIL 4	Aktueller Wert	EIN/AUS	
16	HAUPT W-PUMPE (FC)	Aktueller Wert	EIN/AUS	
17	WASSERPUMPE ZONE 1 (EXT A)	Aktueller Wert	EIN/AUS	
18	WASSERPUMPE ZONE 2 (FH B)	Aktueller Wert	EIN/AUS	
19	WASSERPUMPE ZONE 3 (FH C)	Aktueller Wert	EIN/AUS	
20	SOLAR-WASSERPUMPE	Aktueller Wert	EIN/AUS	
21	ROHRNETZ R W-PUMPE (L)	Aktueller Wert	EIN/AUS	
22	ZONE 1 H THERMOSTAT	Aktueller Wert	EIN/AUS	
23	ZONE 1 C THERMOSTAT	Aktueller Wert	EIN/AUS	
24	ZONE 2 H THERMOSTAT	Aktueller Wert	EIN/AUS	
25	ZONE 2 C THERMOSTAT	Aktueller Wert	EIN/AUS	
26	ZONE 3 H THERMOSTAT	Aktueller Wert	EIN/AUS	
27	ZONE 3 C THERMOSTAT	Aktueller Wert	EIN/AUS	
28	W-TANK E-HEAT RÜCKMELDUNG	Aktueller Wert	EIN/AUS	
29	ROHR-E-WÄRME-RÜCKFÜHRUNG	Aktueller Wert	EIN/AUS	
30	SOLARSIGNALEINGANG	Aktueller Wert	EIN/AUS	
31	FLOW SWITCH	Aktueller Wert	EIN/AUS	
32	INTELLIGENTES NETZ (PHOTOVOLTAIK)	Aktueller Wert	EIN/AUS	
33	SMART GRID (STROMNETZ)	Aktueller Wert	EIN/AUS	
34	FERNSCHALTER	Aktueller Wert	EIN/AUS	
35	EF FEEDBACK	Aktueller Wert	EIN/AUS	

Analoge Mengenabfrage				
S.N.	Name des Parameters	Wert abfragen	Abfragebereich	Bemerkungen
1	DIAL 1 STATE	Aktueller Wert	0-15	
2	DIAL 2 STATE	Aktueller Wert	0-15	
3	DIAL 3 STATE	Aktueller Wert	0-15	
4	DREHSCHIEBENSTATUS	Aktueller Wert	0-15	
5	ZONE 1 WASSEREINTRITTSTEMPERATUR	Aktueller Wert	-30-100°C	
6	ZONE 2 WASSEREINTRITTSTEMPERATUR	Aktueller Wert	-30-100°C	
7	ZONE 3 WASSEREINTRITTSTEMPERATUR	Aktueller Wert	-30-100°C	
8	ZONE 1 INNENTEMPERATUR	Aktueller Wert	-30-100°C	
9	ZONE 2 INNENTEMPERATUR	Aktueller Wert	-30-100°C	
10	ZONE 3 INNENTEMPERATUR	Aktueller Wert	-30-100°C	
11	WASSERTANKTEMPERATUR	Aktueller Wert	-30-100°C	
12	PHE I W-TEMP	Aktueller Wert	-30-100°C	
13	PHE O W-TEMP	Aktueller Wert	-30-100°C	
14	PIPELINE E-H O W-T	Aktueller Wert	-30-100°C	
15	PHE REF I TEMP	Aktueller Wert	-30-100°C	
16	PHE REF O TEMP	Aktueller Wert	-30-100°C	
17	BILANZ TANK I W-TEMP 1	Aktueller Wert	-30-100°C	
18	BILANZTANK I W-TEMP 2	Aktueller Wert	-30-100°C	
19	SYS ENDWASSER O TEMP	Aktueller Wert	-30-100°C	
20	SOLARMODULTEMPERATUR	Aktueller Wert	-30-100°C	
21	AUSSENTEMPERATUR	Aktueller Wert	-30-100°C	
22	VERFLÜSSIGER O ROHR T(O)	Aktueller Wert	-30-100°C	
23	AUSLASSTEMPERATUR	Aktueller Wert	-30-100°C	
24	SONNENEINSTRALUNG TEMP	Aktueller Wert	-30-100°C	
25	ZONE 1 INNEN T TR1 (A)	Aktueller Wert	-30-100°C	
26	ZONE 2 INNEN T TR2 (A)	Aktueller Wert	-30-100°C	
27	ZONE 3 INNEN T TR3 (A)	Aktueller Wert	-30-100°C	
28	WASSERTANK T THWT (A)	Aktueller Wert	-30-100°C	
29	O W-T ROHRLEITUNG E-H (A)	Aktueller Wert	-30-100°C	
30	PHE W-TEMP(A)	Aktueller Wert	-30-100°C	

3. Beenden Sie die Parameterabfrage:

- (1) Im Status der Parameterabfrage können Sie den Abfragestatus jederzeit durch kurzes Drücken der Taste [BACK] verlassen.
- (2) Im Status der Parameterabfrage können Sie den Abfragestatus jederzeit durch Drücken der Taste [⏏] verlassen.

2. Parameter Einstellung

Bemerkung:

- (1) Die eingestellten Parameter müssen gespeichert werden;

Tastenbedienung und Anzeige:

- (1) Rufen Sie die Schnittstelle zur Parametereinstellung auf:

Auf der Hauptmenüseite müssen Sie zunächst die Option [PARAMETERS CONFIG] und dann die Option [SYSTEM PARAMETERS] auswählen, um die Parametereinstellungsschnittstelle zu öffnen.

- (2) Umschalten des Parametercodes: Im Moment können Sie den Parametercode durch Drücken der Taste [^] oder [v] umschalten.

Klassifizierung der Daten: [00#Modul - Benutzerparameter]						
SN	Erstes Menü	Sekundäres Menü	Drittes Menü	TERMINAL	Standard	Bereich
1	BETRIEBSMODUS	/	/	/	HITZE	COOL
						HITZE
						AUTO
2	ZONE 1 EINSTELLUNG	AKTUELLER ZUSTAND	/	/	AUS	AUS
				/		ON
		KÜHLUNG EINGESTELLTE WASSERTEMPERATUR	/	GEBLÄSESPULE	10°C	5 ~ 20°C
				BODENKÜHLUNG	18°C	18 ~ 25°C
		KÜHLUNG EINGESTELLTE UMGEBUNGSTEMPERATUR	/	/	26°C	16 ~ 31°C
		HEIZUNG EINGESTELLTE WASSERTEMPERATUR	/	GEBLÄSESPULE	45°C	25 ~ 65°C
				BODENHEIZUNG	35°C	25 ~ 45°C
				RADIATOR	55°C	25 ~ 65°C
		HEIZUNG EINGESTELLTE UMGEBUNGSTEMPERATUR	/	/	26°C	16 ~ 31°C
3	ZONE 2 EINSTELLUNG	AKTUELLER ZUSTAND	/	/	AUS	AUS
						ON
		KÜHLUNG EINGESTELLTE WASSERTEMPERATUR	/	GEBLÄSESPULE	10°C	5 ~ 20°C
				BODENKÜHLUNG	18°C	18 ~ 25°C
		KÜHLUNG EINGESTELLTE UMGEBUNGSTEMPERATUR	/	/	26°C	16 ~ 31°C
		HEIZUNG EINGESTELLTE WASSERTEMPERATUR	/	GEBLÄSESPULE	45°C	25 ~ 65°C
				BODENHEIZUNG	35°C	25 ~ 45°C
				RADIATOR	55°C	25 ~ 65°C
		HEIZUNG EINGESTELLTE UMGEBUNGSTEMPERATUR	/	/	26°C	16 ~ 31°C
4	ZONE 3 EINSTELLUNG	AKTUELLER ZUSTAND	/	/	AUS	AUS
				/		ON
		KÜHLUNG EINGESTELLTE WASSERTEMPERATUR	/	GEBLÄSESPULE	10°C	5 ~ 20°C
				BODENKÜHLUNG	18°C	18 ~ 25°C
		HEIZUNG EINGESTELLTE WASSERTEMPERATUR	/	/	26°C	16 ~ 31°C
		HEIZUNG EINGESTELLTE WASSERTEMPERATUR	/	GEBLÄSESPULE	45°C	25 ~ 65°C
				BODENHEIZUNG	35°C	25 ~ 45°C
				RADIATOR	55°C	25 ~ 65°C
		HEIZUNG EINGESTELLTE UMGEBUNGSTEMPERATUR	/	/	26°C	16 ~ 31°C

HEIZUNG EINGESTELLTE
UMGEBUNGSTEMPERATUR / / 26°C 16 ~ 31°C

Klassifizierung der Daten: [00#Modul - Benutzerparameter]						
SN	Erstes Menü	Sekundäres Menü	Drittes Menü	TERMINAL	Standard	Bereich
5	BRAUCHWASSER-EINSTELLUNG	STERILISATIONSTIMER	STERILISATIOSTIMER	/	AUS	AUS
			ANFANGSDATUM	/	MON	ON
						MON
		TUE				
		WED				
		THU				
		FRI				
		SAT				
		SONNE				
		ANFANGSZEIT	/	0:00	00:00~23:59	
HEISSWASSER ERZWINGEN	/	/	AUS	AUS		
	ON					
WARMWASSERPUMPE TIMER	START	/	0:00	00:00~23:59		
6	WETTERKONTROLLE	ZONE 1 TEMP	/	/	AUS	AUS
						ON
		ZONE 1 KÜHLTEMPERATUR TYP	/	/	AUS	AUS
						KURVE#1.L
						KURVE#2.L
						KURVE#3.L
						KURVE#4.L
						KURVE#5.L
						KURVE#6.L
						KURVE#7.L
						KURVE#8.L
						KURVE#1.H
						CURVE#2.H
						KURVE#3.H
						CURVE#4.H
						CURVE#5.H
						CURVE#6.H
						CURVE#7.H
						CURVE#8.H
CURVE#9						
AUS						
ZONE 1 HEIZTEMPERATUR TYP	/	/	AUS	KURVE#1.L		
				KURVE#2.L		
				KURVE#3.L		
				KURVE#4.L		
				KURVE#5.L		

ZONE 2 WÄRME
TEMPERATUR TYP

/

/

AUS

KURVE#3.L

KURVE#4.L

KURVE#5.L

KURVE#6.L

KURVE#7.L

Klassifizierung der Daten: [00#Modul - Benutzerparameter]							
SN	Erstes Menü	Sekundäres Menü	Drittes Menü	TERMINAL	Standard	Bereich	
6	WETTERKONTROLLE					KURVE#7.L	
						KURVE#8.L	
						KURVE#1.H	
						CURVE#2.H	
						KURVE#3.H	
						CURVE#4.H	
						CURVE#5.H	
						CURVE#6.H	
						CURVE#7.H	
						CURVE#8.H	
						CURVE#9	
		ZONE 2 TEMP	/	/	AUS	AUS	
							ON
		ZONE 2 KÜHLTEMPERATUR TYP	/	/	AUS	AUS	
							AUS
							KURVE#1.L
							KURVE#2.L
							KURVE#3.L
							KURVE#4.L
							KURVE#5.L
							KURVE#6.L
							KURVE#7.L
							KURVE#8.L
							KURVE#1.H
							CURVE#2.H
							KURVE#3.H
							CURVE#4.H
					CURVE#5.H		
					CURVE#6.H		
					CURVE#7.H		
					CURVE#8.H		
					CURVE#9		
					AUS		
					KURVE#1.L		
					KURVE#2.L		

SN	Erstes Menü	Sekundäres Menü	Drittes Menü	TERMINAL	Standard	Bereich
		ZONE 2 WÄRME TEMPERATUR TYP	/	/	AUS	KURVE#3.L KURVE#4.L KURVE#5.L KURVE#6.L KURVE#7.L KURVE#8.L
Klassifizierung der Daten: [00#Modul - Benutzerparameter]						
6	WETTERKONTROLLE	ZONE 2 WÄRME TEMPERATUR TYP	/	/	AUS	KURVE#1.H CURVE#2.H KURVE#3.H CURVE#4.H CURVE#5.H CURVE#6.H CURVE#7.H CURVE#8.H CURVE#9
		ZONE 3 TEMP	/	/	AUS	AUS ON
		ZONE 3 KÜHLTEMPERATUR TYP	/	/	AUS	AUS KURVE#1.L KURVE#2.L KURVE#3.L KURVE#4.L KURVE#5.L KURVE#6.L KURVE#7.L KURVE#8.L KURVE#1.H CURVE#2.H KURVE#3.H CURVE#4.H CURVE#5.H CURVE#6.H CURVE#7.H CURVE#8.H CURVE#9
						AUS KURVE#1.L KURVE#2.L KURVE#3.L KURVE#4.L

		ZONE 3 HEIZTEMPERATUR TYP	/	/	AUS	KURVE#5.L
						KURVE#6.L
						KURVE#7.L
						KURVE#8.L
						KURVE#1.H
						CURVE#2.H

Klassifizierung der Daten: [00#Modul - Benutzerparameter]						
SN	Erstes Menü	Sekundäres Menü	Drittes Menü	TERMINAL	Standard	Bereich
6	WETTERKONTROLLE	ZONE 3 HEIZTEMPERATUR TYP	/	/	AUS	KURVE#3.H
						CURVE#4.H
						CURVE#5.H
						CURVE#6.H
						CURVE#7.H
						CURVE#8.H
						CURVE#9
7	ECO-EINSTELLUNG	AKTUELLER ZUSTAND	/	/	AUS	AUS
						ON
		ECO-MODUS	/	/	STANDARD	STANDARD
						ECO
						TURBO
						AUTO
		ECO TIMER	/	/	AUS	AUS
				ON		
		ZEITRAUM	/	/	00:00-00:00	00:00~23:59
8	EINSTELLUNG der Silent Funktion	AKTUELLER ZUSTAND	/	/	AUS	AUS
						ON
		STILLE STUFE	/	/	Stufe1	Stufe1
						Stufe2
		STILLE TIMER 1	/	/	AUS	AUS
						ON
		ZEITRAUM 1	/	/	00:00-00:00	00:00~23:59
STILLE TIMER 2	/	/	AUS	AUS		
				ON		
		ZEITRAUM 2	/	/	00:00-00:00	00:00~23:59
9	KINDERSCHLOSS	/	/	/	AUS	AUS
						ON
10	URLAUB FERN VON ZU HAUSE	URLAUB FERN VON ZU HAUSE	/	/	AUS	AUS
						ON
		DATUM	/	/	/	2020-1-1 ~ 2099-12-31
		HITZE	/	/	AUS	AUS
						ON
		DHW	/	/	AUS	AUS
						ON
		STERILISATION VON DHW	/	/	AUS	AUS
						ON
11	URLAUB ZU HAUSE	URLAUB ZU HAUSE	/	/	AUS	AUS
						ON

Klassifizierung der Daten: [00#Modul - Benutzerparameter]								
SN	Erstes Menü	Sekundäres Menü	Drittes Menü	TERMINAL	Standard	Bereich		
11	URLAUB ZU HAUSE	DATUM	/	/	0000-0-0-0000-0-0	2020-1-1 ~ 2099-12-31		
		URLAUB ZU HAUSE TIMER EINGESTELLT	START	/	0	00:00-23:59		
			ENDE	/	0	00:00-23:59		
			MODUS	/	HITZE	COOL HITZE DHW		
				TEMP	/	45°C	5-65°C	
12	WÖCHENTLICHER TIMER	/	/	/	MON	MON		
		/	/	/		TUE		
		/	/	/		WED		
		/	/	/		THU		
		/	/	/		FRI		
		/	/	/		SAT		
		/	/	/		SONNE		
		UHRZEIT EINSTELLEN	START	/	0	00:00-23:59		
			ENDE	/	0	00:00-23:59		
			METHODE	/	HITZE	COOL HITZE DHW		
				TEMP	/	45°C	5-65°C	
		13	TAGESZEITSCHALTUHR	START	/	/	0	00:00-23:59
				ENDE	/	/	0	00:00-23:59
METHODE	/			/	HITZE	COOL HITZE DHW		
	TEMP			/	/	45°C	5-65°C	

5. Verlassen der Parametereinstellung

- (1) Wenn Sie im Status der Parametereinstellung die Taste [⏻] drücken, wird der Einstellungsstatus verlassen und zur Startseite zurückgekehrt.
- (2) Wenn nach dem Aufrufen der Parametereinstellungsseite innerhalb von 30 Sekunden kein Bedienschritt erfolgt, werden die eingestellten Werte nicht gespeichert und der Parametereinstellungsstatus wird verlassen, um zur Hauptschnittstelle zurückzukehren.

6. Relevante Parameter der Master- und Slave-Innengeräte:

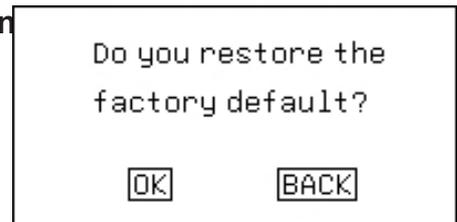
- (1) Sie können die Parameter des Master-Innengeräts nur über den entsprechenden drahtgebundenen Controller dieses Innengeräts einstellen; Sie können dies nicht über einen anderen drahtgebundenen Controller tun;
- (2) Sie können die Einstellungen des Master-Innengeräts über den entsprechenden Drahtcontroller eines beliebigen Innengeräts im selben Netzwerk löschen;
- (3) Sie können die Adresse des Master-Innengeräts über den entsprechenden Drahtregler eines beliebigen Innengeräts im selben Netzwerk abfragen.

7. Korrektur von temperaturempfindlichen Verpackungen

- (1) Betriebswert des temperatursensiblen Packstücks = ermittelter Wert des temperatursensiblen Packstücks + Korrekturwert

3. Wiederherstellung der werkseitigen Standardeinstellungen

Wenn Sie auf der Seite mit den Parametereinstellungen zuerst die Option [RESET] und dann die Option [OK] wählen, können Sie die Parameter des Drahtcontrollers auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.



4. Fehler Abfrage

(1) Auf der Abfrageschnittstelle können Sie die Fehlerabfrageschnittstelle durch Drücken der Pfeiltasten [^], [v], [K] und [D] auswählen; im Moment sehen Sie, dass die aktuelle Fehlerliste erscheint und Sie können die Option [OK] hinter jedem Fehlercode drücken, um die detaillierte Fehlerbeschreibung aufzurufen. Sie können zur Fehlerliste zurückkehren, indem Sie die Option [BACK] drücken, zur Abfrageoberfläche zurückkehren, indem Sie erneut die Option [ZURÜCK] drücken, und dann zur Hauptmenüoberfläche zurückkehren, indem Sie erneut die Option [ZURÜCK] drücken.

(2) Auf der Abfrageschnittstelle können Sie die Abfrageschnittstelle für historische Fehler auswählen, indem Sie die Pfeiltasten [^], [v], [K] und [D] drücken; im Moment sehen Sie, dass die Liste der historischen Fehler erscheint und Sie können die Option [OK] hinter jedem Fehlercode drücken, um die detaillierte Fehlerbeschreibung aufzurufen. Sie können zur Fehlerliste zurückkehren, indem Sie die Option [BACK] drücken, zur Abfrageschnittstelle zurückkehren, indem Sie erneut die Option [ZURÜCK] drücken und dann zur Hauptmenüschnittstelle zurückkehren, indem Sie

HISTORY ERROR	CURRENT ERROR	HISTORY EEROR
1/1	1/1	1/1
1. CURRENT ERROR	ERROR CODE NO.	ERROR CODE NO. OCCUR TIME
2. HISTORY ERROR	E5 00#	E5 00# 2023.1.4 15:30
3. CLEAR HISTORY ERROR		
OK ^v<> BACK	OK ^v<> BACK	OK ^v<> BACK

erneut die Option [BACK] drücken.

5. Fehler Liste

S.N.	Name des Parameters	Beschreibung
1	d1	Abnormale Wasseraustrittstemperatur nach der Nachheizung
2	d2	Abnormale Temperatur des Plattenwärmetauschers am Wassereintritt
3	d3	Abnormale Temperatur des Plattenwärmetauscher-Ausgangswassers
4	d4	Die Kältemittelleitung des Plattenwärmetauschers ist abnormal
5	d5	Die Kältemittelleitung des Plattenwärmetauschers ist abnormal
6	d6	Abnormale Endtemperatur des Wasserauslasses der Anlage
7	d7	Wasserzulauftemperatur in Zone 1 abnormal
8	d8	Wassereintrittstemperatur in Zone 2 abnormal
9	d9	Wassertemperatur am Einlass der Zone 3 abnormal
10	dA	Zone 1 Raumtemperatur abnormal
11	db	Zone 2 Raumtemperatur abnormal
12	dC	Zone 3 Raumtemperatur abnormal
13	dF	Die Wassertemperatur am Einlass des Ausgleichsbehälters ist abnormal
14	dH	Die Wasseraustrittstemperatur des Ausgleichsbehälters ist abnormal
15	dj	Abnormale Temperatur des Solarmoduls
16	dn	Abnormale Temperatur des Solarmoduls
17	L1	Die Wassertemperaturdifferenz zwischen Ein- und Ausgang des Plattenwärmetauschers ist zu groß
18	L2	Die Wassertemperaturdifferenz zwischen Ein- und Ausgang des Plattenwärmetauschers ist abnormal
19	L3	Die Wasseraustrittstemperatur des Plattenwärmetauschers ist zu niedrig
20	L4	Die Wasseraustrittstemperatur des Plattenwärmetauschers ist zu hoch
21	L5	Die Wassereintrittstemperatur des Plattenwärmetauschers ist zu niedrig
22	L6	Die Wassereintrittstemperatur des Plattenwärmetauschers ist zu hoch
23	L7	Wasserseitiges Frostschutzmittel
24	L8	Fehler bei unzureichendem Wasserdurchfluss
25	Lb	Fehler bei der Rückmeldung der elektrischen Zusatzheizung
26	LC	Ausfall der elektrischen Heizungsrückmeldung des Wassertanks
27	Ld	Häufige Notabtauung
28	LE	Ausfall der externen Wasserpumpe
29	LP	Ausfall der externen Wasserpumpe
30	C1	Ausfall mehrerer Master-Kontrollen
31	C7	Ausfall der WiFi-Kommunikation
32	E0	Kommunikationsfehler zwischen Innengerät und Außengerät
33	E3	Der Temperatursensor in der Mitte des Plattenwärmetauschers ist defekt
34	E4	Systemwartungsdaten abnormal
35	E5	DIP abnormal
36	E7	Ausfall des Außentemperaturfühlers
37	E8	Ausfall des Abgastemperatursensors
38	EA	Ausfall des Außenstromsensors
39	Es	Kommunikationsfehler zwischen Innengerät und Drahtcontroller
40	EC	Kommunikationsfehler zwischen Antriebsplatine und Hauptplatine
41	Ed	Innengerät EE-Fehler
42	EE	EEPROM-Fehler im Außenbereich
43	EF	Ausfall des DC-Außenlüfters
44	EH	Fehlfunktion des Außenluftansaugfühlers
45	Ej	Kommunikationsfehler zwischen Innengerät und Thermostat

S.N.	Name des Parameters	Beschreibung
46	En	Modul-Kommunikationsfehler
47	F2	Schutz bei Ausfall des Außentemperaturfühlers
48	F3	Schutz bei Ausfall des Außentemperaturfühlers
49	F5	PFC-Schutz
50	F6	Schutz bei Verdichterausfall/Phasenumkehr
51	F7	Temperaturschutz des Moduls
52	F8	4-Wege-Ventilumkehrfehler (Heizbetrieb)
53	FA	Fehler bei der Erkennung des Phasenstroms des Verdichters
54	Jahr	Kältemittelmangel
55	H1	Schutz vor hohem Druckschalter
56	H2	Schutz durch Niederdruckschalter
57	H3	Ausfall des Hochdrucksensors
58	P0	IPM-Modulschutz, Verdichter-Überstrom, IPM-Überstrom, Wechselrichter-Modulschutz
59	P1	Über- und Unterspannung des DC-Busses, Über- und Unterspannung der Spannung, Unterspannung des AC-Eingangs
60	P2	Hoher Überstrom am AußenlufteingangAC
61	P4	Schutz vor zu hoher Abgastemperatur
62	P5	Ausfall der Unterkühlung der Kühlung
63	P6	Kühlung verhindert Überhitzungsschäden
64	P7	Heizungsschutz gegen Überhitzung
65	P8	Zu hohe und zu niedrige Außentemperatur des Schutzes

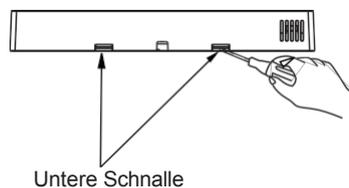
VII. Anleitung zur Installation

1. Materialtabelle Liste

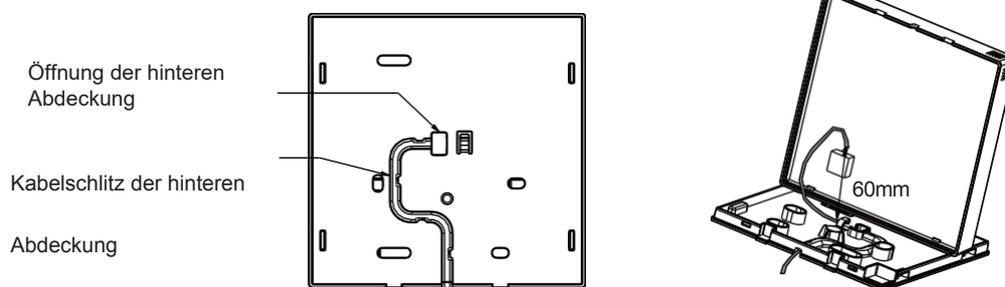
Seriennummer	Name	Menge
1	Kommunikationskabel	x1
2	Controller verdrahten	x1
3	Schraube	x2

2. Installationsschritte für die separate Montage des Drahtcontrollers an der Innenwand

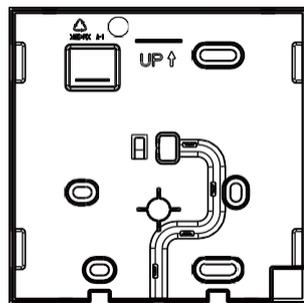
1). Verwenden Sie das Werkzeug, um die vordere und hintere Abdeckung des Kabelreglers von der unteren Schnalle zu lösen.



2) Führen Sie das Kommunikationskabel des Zubehörs durch die Öffnung der hinteren Abdeckung, und stecken Sie das Kommunikationskabel in den Kabelschlitz der hinteren Abdeckung. Reservieren Sie eine Länge von 50 mm bis 60 mm in der Kabelsteuerung.



3) Verwenden Sie die Schrauben (Zubehör), um die hintere Abdeckung des Kabelreglers an der Wand zu befestigen.



4) Schließen Sie das Kommunikationskabel an die Hauptplatine des Drahtcontrollers an.

5) Befestigen Sie die vordere und hintere Abdeckung des Drahtcontrollers.